



Unstrut-Journal

für die Landgemeinde mit den Ortschaften
Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen,
Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella

JAHRGANG 06

Freitag, den 16. Februar 2024

2



Festakt
zur Gemeindeneugliederung

Mehr dazu auf Seite 9

Sprechzeiten, wichtige Rufnummern, Bereitschaftsdienste

Verwaltung

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Standesamt

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt im Rathaus der Stadt Dingelstädt

Online-Terminbuchung unter: www.dingelstaedt.de
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten:

Samstag, 24.02.2024 09.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, 23.03.2024 09.00 - 12.00 Uhr
 Samstag, 27.04.2024 09.00 - 12.00 Uhr

Außenstelle Bürgerbüro Hüpstedt

Ortschaft Hüpstedt
 Oberdorf 32
 Dienstags: 14.00 - 17.30 Uhr
 Telefon: 036076/55633

Außenstelle Bürgerbüro Bickenriede

Ortschaft Bickenriede
 Hauptstraße 55
 Donnerstags: 14.00 - 17.30 Uhr
 Telefon: 036023/5700

Die Außenstellen Hüpstedt und Bickenriede sind in der Zeit vom 15.01.2024 bis 29.03.2024 geschlossen.

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:
 Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 10.00 - 14.00 Uhr

Gemeindebibliothek Helmsdorf - Öffnungszeiten:

Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindebibliothek Bickenriede - Öffnungszeiten:

Montag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Hüpstedt - Öffnungszeiten:

(Verwaltungsgebäude, Hüpstedt, Oberdorf 32, 37351 Stadt Dingelstädt)
 Dienstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schulbibliothek der TGS Rodeberg, Struth - Öffnungszeiten:

(Struth, Brandstraße 5, 37351 Stadt Dingelstädt)
 Dienstag 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 Uhr bis 9:30 Uhr
 (während der Schulzeiten)

Durchwahlnummern der Verwaltung/Einrichtungen

Zentrale: 036075/34-0
 34102 Sekretariat des Bürgermeisters
 34100 Hauptamt Amtsdurchwahl
 34109 Unstrut-Journal
 34200 Kämmerei Amtsdurchwahl
 34214 Kasse
 34212 Steuern
 34300 Ordnungsamt Amtsdurchwahl
 34317 Standesamt
 34314 Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro
 34600 Bauamt Amtsdurchwahl
 34512 Bauhof
 62602 Frei- und Hallenbad
 62926 Jugendclub
 34130 Bibliothek

Kontaktbereichsbeamter für die Stadt Dingelstädt:

Gerd Müller
 Dingelstädt
 Geschwister-Scholl-Straße 28,
 37351 Stadt Dingelstädt
 Tel.: 03 60 75/6 49 98
 Mobil: 0152/26 36 97 31
 E-Mail: Gerd.Mueller@polizei.thueringen.de
 Unser Kontaktbereichsbeamter ist an folgenden Tagen in Dingelstädt für Sie erreichbar:
 Dienstag 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 und Donnerstag 12.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter folgenden Rufnummern: 03 60 75/34 53 oder 6 49 98. Außerhalb der Zeiten nimmt auch gerne das Ordnungsamt Ihr Anliegen entgegen.

Kindergärten

Beberstedt:
Kindergarten „St. Josef“, 036023/50930
 Beberstedt, Unterdorf 15, 37351 Stadt Dingelstädt

Bickenriede:
Kindergarten „St. Elisabeth“, 036023/538455
 Bickenriede, Sichelsgasse 3, 37351 Stadt Dingelstädt

Dingelstädt:
Kindertagesstätte „Bummi“, 036075/62302
 Dingelstädt, Bahnhofstraße 52, 37351 Stadt Dingelstädt

Elisabeth Kindergarten, 036075/62503
 Dingelstädt, Poststraße 2, 37351 Stadt Dingelstädt

Hüpstedt:
Kindergarten „St. Christophorus“, 036076/44486
 Hüpstedt, Am Rasenweg 2 b, 37351 Stadt Dingelstädt

Kefferhausen:
Kindergarten „St. Joseph“, 036075/62414
 Kefferhausen, Hauptstraße 12, 37351 Stadt Dingelstädt

Kreuzebra:

Katholische Kindertagesstätte, 036075/31236
 Kreuzebra, Mittelgasse 11, 37351 Stadt Dingelstädt

Silberhausen:

Katholischer Kindergarten, 036075/62858
 Silberhausen, Mühlhäuser Str. 26, 37351 Stadt Dingelstädt

Struth:

Kindergarten „Ich bin Ich“,036026 90282
 Struth, Brandstraße 5a, 37351 Stadt Dingelstädt

Ansprechpartner und Öffnungszeiten der Jugendclubs

Kontakt:

Jugendclub "Club-D"
Philipp Senge / Jugendkoordinator Sozialraum Dingelstädt
 Bahnhofstraße 81, 37351 Stadt Dingelstädt
 Tel: 036075 62926, Handy: 0175 9476078
 E-Mail: philipp.senge@villa-lampe.de
 Webseite: www.villa-lampe.de, www.club-dgst.de

Öffnungszeiten:

Dingelstädt Club D:

Montag: 13:00 - 20:00 Uhr
 Dienstag: 13:00 - 20:00 Uhr
 Mittwoch: 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 13:00 - 20:00 Uhr
 Sa/So: nach Bedarf /Veranstaltung

Jugendclub Kefferhausen:

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Jugendclub Kreuzebra:

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Wohnheime

St. Joseph Kinder- und Jugendhaus,036075/689-0
 Dingelstädt, Riethstieg 3, 37351 Stadt Dingelstädt

St. Klara St. Johannesstift Ershausen, 036075/587806
 Dingelstädt, Aue 30, 37351 Stadt Dingelstädt

Sanierungsbüro der Stadt Dingelstädt

Dienstag, 20.02.2024 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag, 05.03.2024 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Termine des Sanierungsbüros nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Bauamt, Zimmer 23, Telefon: 036075/34-617.

Das Fundbüro informiert!

Sie haben etwas verloren oder möchten eine Fundsache abgeben?
 Nähere Auskünfte erhalten Sie im Fundbüro der Stadt Dingelstädt unter der Tel. 036075 34-317.

Januar 2023

1 silberner Ring
 1 Samsung Galaxy
 1 iPhone

Februar 2023

1 Doppelschleifbock
 1 Schlüsselring mit 1 Schlüssel
 1 Schlüsselring mit 4 Schlüsseln

März 2023

1 einzelner Schlüssel

April 2023

2 Scooter
 1 schwarzes Basecap

Juni 2023

1 JBL Box

Juli 2023

1 Samsung Smartphone
 1 Paar Motorradhandschuhe

August 2023

1 Lesebrille
 1 Mobilteil vom Haustelefon der Marke SWYX

September 2023

1 Schlüsselband mit 1 Schlüssel

Oktober 2023

1 Armband
 1 Xiaomi Handy
 1 Sonnenbrille
 1 schmale Brille
 1 einzelner Schlüssel

November 2023

1 Schlüsselring mit 1 Schlüssel und Anhänger
 1 Strickmütze, Marke: „camel Active“
 2 Mountainbik

Dezember 2023

1 Schlüsselring mit einem Schlüssel
 1 schwarzer Herrenhandschuh (Fäustling), Größe 9
 1 Hörgerät

Januar 2024

1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger
 1 Mountainbike
 1 Schlüsselring mit einem Schlüssel und Anhänger
 1 Case Box

973 BGB - Eigentumserwerb des Finders

Mit dem Ablauf von 6 Monaten nach der Anzeige des Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Mit dem Erwerb des Eigentums erlöschen die sonstigen Rechte an der Sache.

Die Beiträge für das Unstrut-Journal werden nur noch per Email an den Verlag versendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass Beiträge von Ihnen in digitaler Version, per Email oder rechtzeitig vor Redaktionsschluss eingereicht werden, damit noch eine eventuelle Bearbeitung erfolgen kann.

Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Richten Sie Ihren Beitrag per Mail an:

unstrutjournal@dingelstaedt.de

Redaktionsschluss für die Märzausgabe

ist Freitag, der 23.02.2024

sie erscheint dann am 08.03.2024

Bitte achten Sie darauf, dass bei Einreichung von Manuskripten, Fotos (pro Beitrag nicht mehr als drei) als Original oder digital als JPG-Datei eingereicht werden.

Hinweis zu urheber- und datenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien beim Einreichen von Fotos zur Veröffentlichung

Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorschriften ist es bei der Veröffentlichung von Fotos im Amtsblatt, auf denen Personen erkennbar abgebildet sind, erforderlich, dass der Einreicher des Artikels versichert, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung im Amtsblatt einverstanden sind. Die Urheberrechtserklärung finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Haftungsausschluss:

Mit Ihrer Übermittlung von Foto- oder Bildmaterial erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Dingelstädt diese Dateien unentgeltlich für alle hauseigenen Print-, Digital- und Onlinepublikationen, städtischen Webseiten und sozialen Netzwerken nutzen darf, wenn nicht anders vermerkt.

Die Stadtverwaltung Dingelstädt übernimmt keine inhaltliche und rechtliche Verantwortung für das von Ihnen zugesandte Bild-, Foto- oder Textmaterial.

Bitte beachten Sie auch unsere **Regeln zur Veröffentlichung von Artikeln im Unstrutjournal**. Diese finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/amtsblatt-online/>

Polizeiinspektion Heilbad Heiligenstadt

Petristraße 3, 37308 Heilbad Heiligenstadt
 Tel.: 03606 6510
 Fax: 036076 651199
 E-Mail: pi.eichsfeld@polizei.thueringen.de

Post im Rewemarkt

Die Kunden können die Dienstleistungen der Deutschen Post REWE-Markt, Steinstraße 8 - 10 zu folgenden Öffnungszeiten in Anspruch nehmen:

Montag - Freitag08.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsplan sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsplan

Die Vermittlungszentrale der KVT-Notdienst Service gGmbH hat im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen die Einsatzdisposition für den ärztlichen Notdienst im Landkreis Eichsfeld sowie die zugehörigen fachärztlichen Bereiche Augenarzt und Kinderarzt übernommen. Die o. g. Bereitschaftsdienste werden nicht mehr durch die Zentrale Leitstelle vermittelt.

Die Vermittlungszentrale ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Die Zentrale Leitstelle des Landkreises Eichsfeld ist entsprechend ihrer Zuständigkeiten telefonisch wie folgt erreichbar:

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
 Krankentransporte: 0 36 06/1 92 22
 Allgemeine Anfragen
 (Zahnarzt und Apothekennotdienst) 0 36 06/ 5 06 67 80

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld gGmbH (CPE)

Unsere Leistungen:

- Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen
- Beratungszentrum
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim
- Palliativdienst
- Hospizdienst

Sozialstation Dingelstädt / Mühlhausen

24h-Telefon: 036075 587734

Beratungszentrum (Pflegeberatung)

Tel.: 036076 99-3123

Betreutes Wohnen Dingelstädt

24h-Telefon: 036075 589810

Emmas Palliativdienst

24h-Telefon: 036076 99-3590

Emmas Erwachsenen-, Kinder- und Jugendhospizdienst

24h-Telefon: 036076 99-3585

Weitere Informationen:

www.eichsfeld-klinikum.de/pflege

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH

Haus „St. Vinzenz“

Dingelstädter Straße 1, 37359 Küllstedt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/660
 Fax: 036075/66199

Haus „Hl. Louise“

Birkunger Straße 9, 37351 Dingelstädt

Unsere Leistungen:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege auf Anfrage
- Tagespflege
 - Betreuungszeiten von 07.30 - 16.30 Uhr
 - Hin- und Rückfahrt erfolgt durch unseren Fahrdienst

Telefonische Erreichbarkeit:

Tel. 036075/58750
 Fax: 036075/5875900

www.eichsfelder-altenheime.de

Abfallberatung und Gebührenabrechnung für Hausmüll

EW Entsorgung GmbH

Philipp-Reis-Str. 2
 37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon: 03606/655-191

Gebühren/Änderungsmeldungen

Telefon: 03606/655-193 und -194

Fax: 03606/655-192

Revier Geney -

Revierleiter Ulrich Breitenstein

Telefon: 0361/573913110

Fax: 0361/371913110

Mobil: 0172/3480240

E-Mail: ulrich.breitenstein@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Silberhausen, Dingelstädt, Kreuzebra, Kefferhausen, Helmsdorf (tlw.), Kallmerode

**Revier Anrode -
Revierleiter Stephan Lier**

Mobil: 0172/3480191
Fax: 036926/7100-20
E-Mail: stephan.lier@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Bickenriede, Zella

**Revier Hüpstedt -
Revierleiter Daniel Kempen**

Telefon: 0361/573913-255
Fax: 0361/573913-255
Mobil: 0172/3480385
E-Mail: daniel.kempen@forst.thueringen.de

Zuständig für die Gemarkungen:

Beberstedt, Hüpstedt

**Öffnungszeiten
der Umladestation Beinrode**

mit Kleinanlieferstation und Sammelstelle für Elektroaltgeräte

Telefon: 03605/5040-50
Fax: 03605/5040-51

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr
Samstag 07:00 - 14:00 Uhr

EW Eichsfeldgas GmbH

Hausener Weg 15, 37339 Leinefelde-Worbis
Telefon: 036074/384-0

Thüringer Energie - e.on

Kundenzentrum Leinefelde
Halle-Kasseler-Straße 60
Telefon: 03605/5656610 und -20

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817 1111

**TEN -
Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG**

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24h)

Bereitschaftsdienste

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld
Betriebsführung durch:
EW Wasser GmbH

**Bereitschaftsplan des Technischen Bereiches
der EW Wasser GmbH**

zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 03606/655-0 bzw. 03606/655-151
Mo - Do von 07:00 - 15:45 Uhr
Fr.: 07:00 - 13:30 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel.: **0175/9331736**
Mo - Do von 15:45 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
Fr - Mo von 13:30 Uhr (Freitagnachmittag) bis
..... 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Bereitschaftsplan

**Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf,
Hauptstraße 3, 37351 Helmsdorf**

Betrifft die Trinkwasserversorgung in Kefferhausen, Dingelstädt, Silberhausen, Helmsdorf, Bickenriede, Zella, Hüpstedt und Beberstedt!

Zu den Geschäftszeiten:

Telefon: 036075/31033
Montag bis Donnerstag: von 08:00 - 12:00 Uhr
..... 13:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Mobil: 0175/5631437
Montag bis Donnerstag: von 16:00 - 07:00 Uhr (nächster Morgen)
Freitag bis Montag: von 13:45 Uhr (Freitagnachmittag)
..... bis 07:00 Uhr (Montagsmorgen)

Ihr Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Wasserversorgung Obereichsfeldischer Wasserleitungsverband

Spitzmühle 1, 37359 Großbartloff

Tel.: 036027/70450
Fax: 036027/70452
E-Mail: info@oewlv.de

Während der Geschäftszeiten:

Montag - Donnerstag 06.45 - 15.45 Uhr
Freitag 06.45 - 13.00 Uhr
Tel. 036027 / 70450

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Tel. 036027 / 70450 oder
Tel. 01707338876





Stadt Dingelstädt

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung

In der 40. Stadtratssitzung der Stadt Dingelstädt vom 10.01.2024 ergingen folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung.

Beschluss-Nr.	Datum	Beschlussbezeichnung	Abstimmungsergebnis
1/643/40/2024	10.01.2024	Festlegung der Tagesordnung	27 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung

In dem 34. Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Dingelstädt vom 16.01.2024 ergingen folgende Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung.

Beschluss-Nr.	Datum	Beschlussbezeichnung	Abstimmungsergebnis
2/91/34/2024	16.01.2024	Festlegung der Tagesordnung	7 Ja 0 Nein 0 Enth.
2/92/34/2024	16.01.2024	Protokollkontrolle vom 06.09.2023 - Öffentlicher Teil	6 Ja 0 Nein 1 Enth.
2/93/34/2024	16.01.2024	Protokollkontrolle vom 07.11.2023 - Öffentlicher Teil	7 Ja 0 Nein 0 Enth.
2/94/34/2024	16.01.2024	Benutzungs- und Entgeltordnung für den Kunstrasenplatz Bahnhofstraße der Stadt Dingelstädt	7 Ja 0 Nein 0 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung

In der 41. Stadtratssitzung der Stadt Dingelstädt vom 23.01.2024 ergingen folgende Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung.

Beschluss-Nr.	Datum	Beschlussbezeichnung	Abstimmungsergebnis
1/644/41/2024	23.01.2024	Festlegung der Tagesordnung	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/645/41/2024	23.01.2024	Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dingelstädt	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/646/41/2024	23.01.2024	Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Dingelstädt	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/647/41/2024	23.01.2024	Berufung des Wahlleiters und dessen Stellvertreter	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/648/41/2024	23.01.2024	Ergänzungsbeschluss zum Beschluss Auflösung Abwassereigenbetrieb Rodeberg vom 22.06.2023 des Gemeinderates Rodeberg	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/649/41/2024	23.01.2024	Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Bummi“ der Stadt Dingelstädt	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/650/41/2024	23.01.2024	Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Ich bin Ich“ der Stadt Dingelstädt	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/651/41/2024	23.01.2024	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Stadt Dingelstädt	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/652/41/2024	23.01.2024	Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Anlagen der Stadt Dingelstädt für das Haushaltsjahr 2024	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/653/41/2024	23.01.2024	Überplanmäßige Ausgaben im Rahmen des Haushaltes 2023	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/654/41/2024	23.01.2024	Umschuldung Darlehen-Nr. 6104700444 bei der Sparkasse Unstrut-Hainich	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/655/41/2024	23.01.2024	Risikomanagement zur Finanzierung der Sanierung des Hallenbades der Stadt Dingelstädt (Tischvorlage)	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/656/41/2024	23.01.2024	Ermächtigung für die Aufnahme eines Kommunaldarlehens für die Sanierung des Hallenbades	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/657/41/2024	23.01.2024	Neufassung Satzung der Stadt Dingelstädt über die Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrsatzung)	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.
1/658/41/2024	23.01.2024	Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dingelstädt	24 Ja, 0 Nein, 0 Enth.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 9 Abs. 6 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG)

Gemäß § 9 Abs. 6 ThürKWG i. V. m. § 24 Abs. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wurden am 10.01.2024, in der 40. öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Dingelstädt, folgende Personen von Bürgermeister Andreas Fernkorn durch Handschlag als Stadtratsmitglied verpflichtet.

Name	Partei
Herr Manfred Hunstock	CDU
Herr Ulrich Stude	Freie Wähler Struth
Herr Thomas Jakobi	Freie Wähler Struth

Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuerschuldner (Hundsteuerpflichtigen) im Gebiet der Stadt Dingelstädt. Die Jahresbeträge für die Haltung von Hunden im Gebiet der Stadt Dingelstädt sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Jahr 2024 verzichtet wird. Die Hundezeichen behalten weiter ihre Gültigkeit.

Für alle Steuerschuldner (Hundsteuerpflichtigen) wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024 nach dem zuletzt zugegangenen Bescheid (Fälligkeiten Folgejahre - § 8 Absatz 4 Hundesteuersatzung der Stadt Dingelstädt) festgesetzt.

Für die Steuerschuldner (Hundsteuerpflichtigen) treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Sollten die Jahresbeträge geändert werden oder sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Dingelstädt einzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung folgenden Tages.

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuer nicht aufgehoben (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO). Bis zur Entscheidung über den Widerspruch ist die Steuer somit zu den Fälligkeiten zu zahlen.

gez. Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 für die Steuerpflichtigen der Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Zella

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze für die Grundsteuer betragen:

Grundsteuer A 300 %
Grundsteuer B 395 %

Die Hebesätze sind damit gegenüber dem Vorjahr unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden der genannten Ortschaften für das Jahr 2024 verzichtet wird.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 (3) des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Steuer-Euroglättungsgesetz (StEuglG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in derselben Höhe wie für das Jahr 2023 durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Bei Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen wird anknüpfend an den Messbescheid des örtlich zuständigen Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid erteilt.

2. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner die kein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2024 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Steuerbescheid **für Folgejahre** ergeben, auf die in diesem Bescheid angegebene Bankverbindung zu überweisen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung nach Nr. 1 bewirkte Steuerfestsetzung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Dingelstädt einzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung folgenden Tages.

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Steuer nicht aufgehoben (§ 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO). Bis zur Entscheidung über den Widerspruch ist die Steuer somit zu den Fälligkeiten zu zahlen.

gez. Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Lärmaktionsplanes gemäß § 47b Bundes-Immissionsschutzgesetz

Aufgrund der §§ 47a-f des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der derzeit gültigen Fassung, hat die Stadt Dingelstädt den Entwurf des Lärmaktionsplanes für den laut Lärmkartierung des TLUBN (<https://tlubn.thueringen.de/umweltschutz/immissionschutz/ul>) betroffenen Stadtbereich erstellt.

Gemäß § 47d Absatz 3 BImSchG wird die Öffentlichkeit zu Vorschlägen für Lärmaktionspläne gehört.

Eine öffentliche Auslegung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes kann gem. § 47d Absatz 3 BImSchG vom:

20.02.2024 - 22.03.2024

während der Dienststunden in der Stadtverwaltung der Stadt Dingelstädt im Bauamt

Montag: 09.00 - 12.00 / 13.00 - 14.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: - geschlossen -
Donnerstag: 09.00 - 12.00 / 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Gleichzeitig wird der Entwurf des Lärmaktionsplanes unter folgendem Link im Internet eingestellt:

<https://www.dingelstaedt.de/rathaus/rathaus-und-politik/oeffentliche-bekanntmachungen/>

Bis zum 05.04.2024 können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan unberücksichtigt bleiben, sofern der Stadt Dingelstädt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Lärmaktionsplanes nicht von Bedeutung ist.

Dingelstädt, den 01.02.2024

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Probealarmierung

in den Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella der Stadt Dingelstädt

Am Samstag, 17.02.2024, wird durch die Rettungsleitstelle des Landkreises Eichsfeld eine Funktionsprobe der Sirenen und Personenmeldeempfänger in den Ortschaften der Stadt Dingelstädt durchgeführt.

Die Probealarmierung erfolgt zwischen 12 Uhr und 12:30 Uhr.

Um ein irrtümliches Ausrücken der Freiwilligen Feuerwehren während der angesetzten Funktionsproben in dieser Zeit zu vermeiden, wird bei einem notwendigen Feuerwehreinsatz die Sirene des betreffenden Ortes zweimal nacheinander ausgelöst.

Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert

Hinweise zum Parken

Das Ordnungsamt möchte aus gegebenem Anlass über die allgemeine Parkordnung informieren. Was ist erlaubt? Wo darf geparkt werden? Wie parke ich richtig?

Darf ich vor einem abgesenkten Bordstein parken?

Gem. des § 12 Abs. 3 Nr. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist das Parken vor einer Grundstücksein- und ausfahrt unzulässig. Nach § 12 Abs. 3 Nr. 5 StVO ist das Parken vor einem abgesenkten Bordstein untersagt. Die Absenkung dient der erleichterten Auf- und Abfahrt beispielsweise von Rollstuhlfahrern oder Personen mit Kinderwagen. Eine Ausnahme für Grundstückseigentümer besteht hier nicht.

Ist das Parken auf dem Gehweg erlaubt?

Das Halten und Parken auf Gehwegen ist grundsätzlich verboten, soweit es nicht durch Verkehrszeichen oder durch Parkflächenmarkierungen ausdrücklich erlaubt ist. Auch auf breiten Gehwegen ohne Fußgängerbehinderung ist die Mitbenutzung des Gehwegs zum Zwecke des Parkens unzulässig. Ebenso ist das Abstellen eines Kraftfahrzeugs mit nur zwei Rädern auf dem Gehweg, unabhängig von der Frage, wieviel Platz noch den Fußgängern verbleibt, grundsätzlich verboten.

Wie parke ich richtig in verkehrsberuhigten Bereichen?

Durch das Verkehrszeichen des Verkehrsberuhigten Bereiches, wird darauf hingewiesen, dass in diesen Bereichen das höchste erlaubte Tempo Schrittgeschwindigkeit (4-7km/h) ist. Leider ist es immer häufiger der Fall, dass es zu einer Missachtung dieser Regel kommt und so eine Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer entsteht. Des Weiteren gilt in diesen Bereichen, dass das Parken ausschließlich auf gekennzeichneten Parkplätzen erlaubt ist. Gibt es keine Parkflächen die frei sind, so ist außerhalb des Verkehrsberuhigten Bereiches auf geeigneten Stellplätzen zu parken. Eine Ausnahme bildet hier das Be- und Entladen sowie das Ein- und Aussteigen aus einem Fahrzeug.

Welcher Abstand ist beim Parken vor bzw. neben einer Grundstückseinfahrt einzuhalten?

Das Parken vor Grundstückseinfahrten ist gem. § 12 Abs. 3 Nr. 3 StVO nicht erlaubt. Das Parkverbot hat den Zweck, die Ein- und Ausfahrt zum Grundstück vor Behinderungen durch parkende Fahrzeuge zu schützen. Es genügt in der Regel, die Fahrbahn in der Breite einer normalen Toreinfahrt (etwa einer Breite von 3 m) freizuhalten. Im Einzelfall kann jedoch wesentlich mehr freier Raum als nur die Breite einer normalen Toreinfahrt erforderlich sein. Für den Verkehrsteilnehmer muss jedoch erkennbar sein, wenn aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten oder der Art des zu erwartenden Zufahrtverkehrs ein längerer Fahrbahnabschnitt freizuhalten ist.

Welcher Abstand ist beim Parken vor einer Kreuzung einzuhalten?

Beim Parken vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen müssen Sie einen Abstand bis zu je 5 m einhalten.

Darf man vor oder hinter einer Bushaltestelle parken?

Bis zu je 15 m vor und hinter einer Bushaltestelle dürfen Sie nicht parken.

Wie verhalte ich mich richtig, wenn der Parkscheinautomat nicht funktioniert?

Wenn die Parkscheinautomaten nicht funktionsfähig sind muss eine Parkscheibe verwendet werden (§ 13 Abs. 1 S. 3 StVO). Zu beachten ist, dass auch dann nur bis zur angegebenen Höchstparkdauer geparkt werden darf.

Stadt Dingelstädt

Ihr Ordnungsamt

Bekanntmachung über einen Informationssicherheitsvorfall

Wir möchten Sie über einen Informationssicherheitsvorfall informieren. Dabei wurden persönliche Daten der Versicherten sowie betriebliche Daten, der mit der **Unfallkasse Thüringen (UKT)** in Verbindung stehenden Behörden, Leistungserbringer, Unternehmen und sonstigen Einrichtungen, gestohlen. Nachfolgend das wichtigste in Kürze.

Was ist passiert?

Am Wochenende vom 16.12. bis 17.12.2023 wurde auf die Unfallkasse Thüringen ein Cyberangriff ausgeübt. Dabei haben die Angreifer mit Hilfe sogenannter Ransomware Teile der IT-Infrastruktur der UKT verschlüsselt und Daten gestohlen.

Welcher Personenkreis könnte betroffen sein?

Mitarbeiter oder ehrenamtliche Tätige der Stadtverwaltung Dingelstädt, bei denen in der Vergangenheit ein (Unfall-)Versicherungsfall eingetreten ist, welcher durch die UKT bearbeitet wurde.

Welche personenbezogenen Daten könnten betroffen sein?

Stammdaten:	Name, Anschrift, Geschlecht, Kommunikationsdaten, Bankverbindung
Versicherungsfalldaten:	Unfalldatum, Unfallart, Art der Verletzung, Diagnosen, Unternehmenszuordnung, Vorerkrankungen, Krankenversicherung, Rentenversicherung
Ergebnisse von Unfall- und Berufskrankheiten-Untersuchungen	

Was könnte mit den gestohlenen Daten passieren?

Es besteht das Risiko, dass Angreifer die gestohlenen Daten für Phishing-Betrügereien, Identitätsdiebstahl oder -betrug und zur Erstellung gefälschter Schreiben oder E-Mails verwenden.

Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Am 18.12.2023 wurden umgehend alle Aufsichtsbehörden darüber informiert und Strafanzeige beim Thüringer Landeskriminalamt gestellt. Im unmittelbaren Anschluss an den Angriff wurde mit der Forensik und Beweissicherung durch das Landeskriminalamt und einem IT-Dienstleister begonnen. Die Ermittler konnten mittlerweile feststellen, welche Daten im Darknet durch die Täter veröffentlicht wurden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden IT-Sicherheitsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Bei weiteren Fragen zu diesem Informationssicherheitsvorfall wenden Sie sich bitte an:

Unfallkasse Thüringen
Humboldtstraße 111
99867 Gotha
E-Mail: info@ukt.de
Telefonisch: 03621 777 222

Nichtamtlicher Teil

Festakt zur Gemeindeneugliederung

Stadt Dingelstädt ist gewachsen - Struth als zehnte Ortschaft

Struth gehört nun offiziell dazu! Seit dem 1. Januar 2024 gilt Struth als eine von zehn Ortschaften der Stadt Dingelstädt. Traditionen, Heimatgefühl & Charakter - neue Einflüsse, die das Stadtbild prägen. Wir freuen uns darauf.

Der Zusammenschluss sollte offiziell gewürdigt werden, im Rahmen eines Festaktes anlässlich der Gemeindeneugliederung. **Was stand auf dem Protokoll dieses Tages?**

15 Uhr: Konstituierende Stadtratssitzung mit Vereidigung der neuen Stadträte & Ernennung des Ortschaftsbürgermeisters



Fotos: Tino Sieland

Ansprache des Bürgermeisters Andreas Fernkorn im Stadtrat der Stadt Dingelstädt:

„Sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste, auch ich möchte Sie recht herzlich zu unserer 40. Stadtratssitzung begrüßen und Ihnen allen ein gesundes und frohes neues Jahr 2024 wünschen.

Diese 40. Stadtratssitzung ist, genau wie vor einem Jahr die 32. Stadtratssitzung, wieder eine **historische** Stadtratssitzung, weil wir heute während einer laufenden Legislaturperiode um weitere 4 Stadtratsmitglieder wachsen.

Liebe Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Dingelstädt mit ihren Ortschaften Struth, Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen und Zella,

werte Ortschaftsbürgermeisterin Frau Kummer, werter Ortschaftsbürgermeister Jonas Urbach, werter Ortschaftsbürgermeister David Breitenstein, werter Ortschaftsbürgermeister Gerald Fütterer, werter Ortschaftsbürgermeister Wigbert Hagelstange, werter Ortschaftsbürgermeister Michael Groß,

wir haben es gemeinsam in der Hand.

Unsere Aufgabe heißt „Stadt Dingelstädt“, mit ihren 10 Ortschaften und wir haben miteinander dafür zu sorgen, dass unsere Stadt in den nächsten Jahren noch schöner, noch erfolgreicher und noch menschlicher und liebenswerter wird.

Dies und nicht weniger muss und ist unser Anspruch.

Ich komme letztlich aus Ihrer Mitte und nicht nur deshalb dürfen Sie sich meiner Wertschätzung und meines Respektes immer sicher sein.

Ich habe in den 25 Jahren Anwesenheit im Stadtrat eine Erfolgsformel unserer Stadt kennen und schätzen gelernt und die lautet: **Gemeinsam für unsere Bürgerinnen und Bürger!**

Bei aller, in einer lebendigen Demokratie notwendigen politischen Profilierung, Differenzierung und Zuspitzung, eines war hier im Stadtrat quer durch alle Parteien und Gruppierungen in entscheidenden Fragen immer spürbar:

Zuerst kommt das Wohl der Stadt Dingelstädt, nun mit ihren 10 Ortschaften, dann die Parteipolitik.

In diesem Geiste möchte ich gerne mit Ihnen weiterarbeiten und freue mich auf eine gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich freue mich nun drei weitere Stadträte in den Stadtrat aufnehmen zu dürfen. Frau Degenhardt wird dann im übernächsten Stadtrat im Februar vereidigt.“



Bürgermeister Andreas Fernkorn (links im Bild) und Stadtratvorsitzender Maik Gessinger (rechts im Bild) mit den neuen Stadtratsmitgliedern: Thomas Jakobi, Ulrich Stude und Manfred Hunstock.



Ernennung des Ortschaftsbürgermeisters Ulrich Stude.



Stadtrat der Stadt Dingelstädt

16 Uhr: Messe in der Kirche St. Jakobus der Ältere





18 Uhr: Festakt in der Festhalle Struth

Auszug aus der Festrede von Bürgermeister Andreas Fernkorn:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

nach diesem gelungenen musikalischen Auftakt darf ich Sie zum heutigen Festakt sehr herzlich willkommen heißen!

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr 2024.

Schön, dass Sie, schön, dass ihr, in diesem Moment, hier seid.

Dieser Festakt ist ein besonderer Anlass, vielleicht auch ein historischer Anlass, für unsere Stadt Dingelstädt mit ihren 10 gleichberechtigten Ortschaften im Eichsfeld.

[...]

Staatssekretärin Katharina Schenk Staatssekretärin für Kommunales im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

Begrüßen möchte ich die Staatssekretärin für Kommunales im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Frau Katharina Schenk.

Wir freuen uns sehr, dass Sie - sehr geehrte Frau Staatssekretärin Schenk - heute zu uns nach Struth ins Eichsfeld gekommen sind.

Es war die einmalige Chance für uns Eichsfelder die willkürlichen Grenzen, die durch das Königreich Preußen und die napoleonische Fremdherrschaft vor 218 Jahren für die damalige Gemeinde Struth gezogen wurden, zu revidieren.

Dabei zählte zum ersten Mal in unserer über 1000-jährigen Eichsfelder Geschichte der Bürgerwille, also demokratische Grundsätze leiteten den Gesetzgeber.

Daher mein Dank an alle Verantwortlichen aus dem Ministerium für Inneres und Kommunales. Danke an all ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch im Landesverwaltungsamt, besonders an Sie, Frau Staatssekretärin Schenk. Sie haben uns geholfen beim Zusammenführen, was zusammengehört! Gerade in den letzten

Monaten konnten wir die Thematik „Abwassereigenbetrieb“ zu einem positiven Ergebnis führen, an dem Sie auch persönlich einen Hauptanteil zu verantworten haben.

Nochmals vielen Dank dafür.

Herrn Landrat Dr. Werner Henning,

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Henning,

an Sie mein besonderer Dank, dass Sie heute Abend hier sind.

Mein Dank gilt Ihrer vorbehaltlosen Unterstützung der Stadt Dingelstädt während des gesamten Neugliederungsprozesses der letzten Jahre. Ihre engagierte Zusammenarbeit und Ihr Einsatz haben maßgeblich dazu beigetragen, dass dieser Prozess erfolgreich und harmonisch verlaufen konnte. Ich bitte Sie, diesen Dank auch an Ihre Verwaltung weiterzureichen, die zweifellos einen bedeutenden Beitrag zu diesem Erfolg geleistet hat.

Für uns Dingelstädter ist Ihr Kommen eine besondere Ehre. Ihre langjährige Arbeit als Landrat, die beeindruckenden 35 Jahre, sind ein Zeugnis für Ihre Fähigkeit, einen Landkreis an die Spitze zu führen. Ihre Erfolge waren aus meiner Sicht eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger in den Landkreis Eichsfeld zu wechseln. Bei allen Aufgaben des Landkreises Eichsfeld geht es im Kern darum, für die Menschen da zu sein, sie zusammenzuführen und ein Teil dessen zu sein, was wir Heimat nennen.

Sie, werter Herr Dr. Henning, verkörpern diese Ideale in Ihrer langjährigen Amtszeit als dienstältester Landrat der Bundesrepublik Deutschland.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr Kommen und für Ihren unermüdelichen Einsatz in den Diensten der Menschen und unserer Eichsfelder Heimat.

Herrn Landrat a.D. Heinrich Große

Werter Herr Landrat a.D. Heinrich Große, lieber Heinrich,

du hast als Landrat **bis 1994** mehrere Gemeindegliederungen im Landkreis Worbis und mit Herrn Landrat Dr. Henning die Verschmelzung der Landkreise Heiligenstadt und Worbis zum Landkreis Eichsfeld durchgeführt. Dies war ein bedeutender Schritt, der letztendlich den Weg für die Neugründung unserer Stadt Dingelstädt geebnet hat.

Die Verschmelzung der beiden Eichsfelder Landkreise Heiligenstadt und Worbis zum Landkreis Eichsfeld war ein entschiedener Eckpfeiler für die aktuelle Gemeindefusion.

Dieser Prozess, den du mit Herr Landrat Dr. Henning gemeinsam gestaltet hast, hat die Grundlagen für die heutige Struktur unserer Stadt gelegt.

Die von dir mit initiierte Gründung der damaligen Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt mit den sechs Gemeinden Dingelstädt, Helmsdorf, Kallmerode, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen bildete das Fundament für die spätere Fusion zur Landgemeinde „Stadt Dingelstädt“ am 01.01.2019.

Durch diese Fusion, in der die fünf Gemeinden Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen aufgingen, wurde schließlich die Neugründung unserer Stadt Dingelstädt vollzogen. Im letzten Jahr 2023 konnten wir dann die Gemeindefusion mit den Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Hüpstedt und Zella begehen und heute die Fusion mit der Ortschaft Struth feiern. [...]

Herrn Manfred Grund (MdB)

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Manfred Grund, lieber Manfred,

natürlich brauchen wir in Dingelstädt gute und verlässliche Partner in Berlin. Dingelstädt kann sich über deine großartige Unterstützung in den letzten Jahrzehnten wahrlich nicht beklagen. Ich nenne nur ein Stichwort: Fördermittel für unser geplantes Hallenbad.

Ich hoffe, du unterstützt uns auch weiterhin in Zukunft. [...]

Frau Christina Tasch (MdB), Herrn Jonas Urbach (MdB) und Herr Thadäus König (MdB)

Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete Christina Tasch, liebe Christina,

sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Jonas Urbach, lieber Jonas,

sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Thadäus König, lieber Thadäus,

herzlichen Dank für euer Kommen und die Glückwünsche zur Stadtgründung.

Uns verbindet ja nicht nur eine lange politische Freundschaft, sondern auch eine sehr gute Eichsfelder Nachbarschaft.

Lieber Jonas, ich möchte Dir meinen besonderen Dank aussprechen. Ohne deine Initiative, dein Engagement, deine Loyalität und Verbundenheit zum Eichsfeld wäre dies alles nicht möglich gewesen.

[...]

Sehr geehrter Herr Ortschaftsbürgermeister Stude, lieber Ulrich,

als Vertreter der Ortschaft Struth möchte ich dich recht herzlich begrüßen.

Wir hatten gemeinsam die Aufgabe, den Bürgerwillen zur Gemeindefusion umzusetzen.

Ich möchte mich bei euch allen (Gemeinderat, Ortschaftsrat) für die vertrauensvolle, ehrliche, konstruktive und strukturierte Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Ich denke, ich kann hier sagen: „die Chemie hat gestimmt“. Nur so konnten wir in der kurzen Zeit gemeinsam zu diesem großartigen Ergebnis kommen.

[...]

Herr Gabel (ew/WAZ Obereichsfeld),

Sehr geehrter Herr Gabel, lieber Ulrich,

es ist mir eine große Freude, Dich heute als Vertreter der Eichsfeldwerke GmbH und des WAZ Obereichsfeld begrüßen zu dürfen.

Wir standen bei dieser Gemeindefusion vor einer nicht ganz einfachen Aufgabenstellung, der Auflösung des Abwassereigenbetriebs der Gemeinde Rodeberg und der Eingliederung in die Zweckverbände AZV Mühlhausen und dem WAZ Obereichsfeld.

Diese besondere Aufgabenstellung hat sicherlich eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich gebracht. Ich möchte betonen, dass die Verhandlungen in dieser Hinsicht nicht leicht waren. Doch durch die engagierte Arbeit des WAZ Obereichsfeld haben wir diese Situation erfolgreich gemeistert und wir werden zu einem positiven Abschluss kommen. Ich bin mir sicher, dass euer Einsatz nicht nur positive Auswirkungen auf die Eichsfeldwerke GmbH und dem WAZ Obereichsfeld haben werden, sondern auch auf die gesamte Region ausstrahlen wird.

[...]

Herrn Gerold Wucherpfennig (Vorsitzender des HVE und ehemaliger Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Medien und Chef der Thüringer Staatskanzlei)

Lieber Gerold Wucherpfennig,

ich begrüße dich heute als Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld.

Wir wissen alle, dass du ein glühender Anhänger des Eichsfeldes bist. Du stehst mit deinem Team vom HVE für das Eichsfeld und seine Mentalität. Die Eichsfelder Mentalität ist zudem weit über die Grenzen des Eichsfeldes hinaus bekannt. Hier halten die Menschen zusammen, sind hilfsbereit, packen an, wo Not am Mann ist - all das gehört auch zur DNA Dingelstädt mit ihren 10 Ortschaften.

[...]

Herrn Pfarrer Förter, Herrn Pfarrer Roland Genau und Pfarrer Christoph Haase und Pfarrer Husmann mit Ihren Pfarrteams

Sehr geehrter Herr Pfarrer Förter,

sehr geehrter Herr Pfarrer Genau, lieber Roland,

sehr geehrter Herr Pfarrer Haase, lieber Christoph,

sehr geehrter Herr Pfarrer Husmann,

vielen Dank für Ihre/eure geistliche Unterstützung und den festlichen Gottesdienst am heutigen Tag. Vor allem möchte ich Ihnen/euch für die außerordentliche Unterstützung unserer Arbeit auch im Namen des gesamten Stadtrates danken. Geben Sie bitte diesen Dank auch an Ihre Pfarrteams weiter.

Sicherlich kann ich hier sagen, dass ich unserer gemeinsamen Zukunft zuversichtlich entgegen sehe. Man könnte es auch mit Dietrich Bonhoeffers hoffnungsvollen Worten sagen: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Dies ist ein offenkundiger Ausdruck der engen und viele Früchte tragenden Zusammenarbeit zwischen der Stadt Dingelstädt und unseren Pfarrgemeinden - historisch, gegenwärtig und gewiss auch zukünftig.

[...]

Liebe Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Dingelstädt mit ihren Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen, Struth u. Zella, werte OrtschaftsbürgermeisterInnen,

was kann, was soll, was wird unsere Stadt mit ihren 10 Ortschaften in den kommenden Jahren ausmachen? Welche Ziele setzen wir uns und wie wollen wir sie erreichen?



Die Stadt Dingelstädt wird ein Ort des erfolgreichen Wandels sein. Was unsere Stadt im Obereichsfeld auszeichnet, ist die Fähigkeit zur Veränderung. Als bewusste Entscheidung, nicht als ungewollte Anpassung. Wir entscheiden hier im Stadtrat, welche Schwerpunkte wir dafür setzen wollen.

Was das im Einzelnen für alle Lebensbereiche unserer Stadt bedeutet, werden wir auch hier im Stadtrat zu verhandeln und zu entscheiden haben.

Die Stadt Dingelstädt als erfolgreicher Ort des Wandels, das ist: eine Stadt der Innovationen durch Wirtschaft, Handwerk, Handel und Bildung; ein Beispiel für einen gelingenden demografischen Wandel; eine anziehende Stadt der Möglichkeiten mit einem positiven Image.

Für die Stärkung der Stadt Dingelstädt mit ihren 10 Ortschaften parteiübergreifend einzutreten sollte unser gemeinsames Ziel sein. Diesen Appell richte ich auch an das Grundverständnis unserer gemeinsamen Arbeit hier im Stadtrat. Wir sind von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt und zuerst den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet. Das ist unser Eid, den auch 3 weitere Stadträte heute abgelegt haben. Um gute Lösungen muss auch im Widerstreit der Argumente gerungen werden. Ja, das gehört zu einer lebendigen demokratischen Kultur. Anerkennung und Wertschätzung findet unsere Arbeit vor allem jedoch durch die Qualität der Ergebnisse unserer Entscheidungen.

[...]

Warum gerade heute ein Festakt zur Fusion der Ortschaft Struth mit der Stadt Dingelstädt?

Das damalige Gemeindegliederungsgesetz schrieb uns vor, die Gemeinden Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen zum **31.12.2018** aufzulösen und abzuwickeln. Einzig und allein das am **14.02.1859** erlangte Stadtrecht der Gemeinde Dingelstädt haben wir behalten. Somit fusionierten die Gemeinden Dingelstädt, Helmsdorf, Kefferhausen, Kreuzebra und Silberhausen am **01.01.2019** zur „Stadt Dingelstädt“. Das Stadtwappen, die Stadtfahnen und die Stadtkette für die neugegründete Stadt Dingelstädt mussten nun neu entwickelt und gefertigt werden.

Am **3. Oktober 2020**, also am 30. Jahrestag der Deutschen Einheit, wurden die neue Stadtfahne, das neue Stadtwappen und unser Goldenes Buch in der Dingelstädter Pfarrkirche St. Gertrud von Herrn Pfarrer Genau geweiht und danach offiziell eingeführt.

Aufgrund der Coronapandemie haben wir das nur in ganz kleinem Rahmen würdigen können. Von einem Festakt zur Neugründung wurde nochmals abgesehen. **2021** zeichnete sich nun ab, dass die Wahrscheinlichkeit gegeben war, dass weitere Gemeinden den Zusammenschluss mit der Stadt Dingelstädt anstreben könnten. Dieser Tatsache geschuldet und aufgrund der nach wie vor bestehenden Coroneinschränkungen haben wir auf einen großen Festakt zur Neugründung der Stadt Dingelstädt bis zum **10.01.2023** verzichtet.

Heute vor einem Jahr feierten wir die Neugründung unserer Stadt.

Heute freuen wir uns zusammen mit allen Stadträten und Ortschaftsräten der Stadt Dingelstädt mit ihren nun 10 Ortschaften und all unseren Gästen von nah und fern - und auch mit all unseren Freunden, dass wir mit diesem gemeinsam ausgerichteten Festakt einen zweiten Höhepunkt zur Neugründung unserer Stadt Dingelstädt erleben können.

Dank und Totengedenken

Sehr geehrten Damen und Herren,

unsere heutigen Ortschaften Dingelstädt und Kreuzebra wurden 817, Hüpstedt 1124, Bickenriede und Kefferhausen 1146, Helmsdorf und Silberhausen 1162, Beberstedt 1191, Zella 1201 und Struth 1273 erstmals urkundlich erwähnt.

Unsere Vorfahren haben in unserer weit über 1000-jährigen Geschichte unsere Gemeinden weiterentwickelt und nach teils schweren Rückschlägen wie Kriegen, Plünderungen, Bränden, Naturkatastrophen und Epidemien, ich erinnere an große Pestepidemien, immer wieder neu aufgebaut und unsere Gemeinden vorangebracht.

Besondere Meilensteine in unserer kommunalen Entwicklung waren die **Verleihung des Marktrechtes an die Gemeinde Dingelstädt am 20.10.1607** und die **Verleihung des Stadtrechtes am 14.02.1859**, dass nun für uns alle zehn Ortschaften gilt und die **Neugründung unserer Stadt Dingelstädt zum 01.01.2019** mit ihren nun 10 Ortschaften.

Mein großer Dank gilt allen Magistratsmitgliedern, Stadtratsmitgliedern, Gemeinderatsvertretern, Ortsvorstehern und Bürgermeistern die in den vergangenen 1200 Jahren die Entwicklung unserer 10 Ortschaften vorangebracht haben.

Besonders möchte ich stellvertretend an unseren Bürgermeister Eduard Schweickert erinnern, der mit dem damaligen Magistrat das Stadtrecht erwirkt hat.

Für all unsere Vorfahren, die sich in unser Gemeinwesen eingebracht haben, bitte ich um ein kurzes Gedenken. Ich bitte Sie, sich von den Plätzen zu erheben und ich bitte Sie um ein stilles Gebet. Vielen Dank.



Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr 2024 schaut die Stadt Dingelstädt mit ihren Ortschaften Beberstedt, Bickenriede, Dingelstädt, Helmsdorf, Hüpstedt, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen, Struth und Zella zuversichtlich und mutig nach vorn: voller Pläne und voller Ideen für die Weiterentwicklung ihres Potenzials und offen und bereit für verantwortungsvollen Wandel.

Unser Ziel ist es den Menschen in ihrer Heimat Stadt Dingelstädt eine sichere Zukunft zu bieten. Das bedeutet auch: gute Bildung zu vermitteln, Unternehmen wettbewerbsfähig zu halten, Ausbildung zu fördern und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Man spürt, dass die Menschen im Eichsfeld verwurzelt sind und zusammenhalten. Gemeinsinn, Hilfsbereitschaft und Empathie werden hier gelebt. Das ist in diesen Zeiten der Umbrüche und zahlreichen krisenhaften Phänomenen ein sehr hohes Gut. Vielen Dank.“



Dr. Torsten Müller zog die Gäste mit seiner Festrede in den Bann. Thema: „Kloster, Kirche und Kultur“ - Zur Geschichte von Struth. Diese Festrede wird übrigens im Eichsfeldjahrbuch 2024 veröffentlicht.





Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung



Unterstützen Sie uns in Teilzeit als:

Pädagogische Fachkraft/Erzieher (m/w/d)

📍 Kita "Bummi" (Dingelstädt) & Kita "Ich bin Ich" (Struth) ⌚ ab sofort

Ihre Aufgaben:

- Bildung, Erziehung & Betreuung der Kinder (ab 1 Jahr) anhand des pädagogischen Kita-Konzeptes und des Thüringer Bildungsplans
- Gestaltung eines anregenden Lern- und Erprobungsfeldes
- Förderung der Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Besonderheiten & Dokumentation der Entwicklung
- Kommunikation mit den Eltern & Beratung

Ihr Profil:

- Abschluss als staatlich anerkannte Pädagogische Fachkraft/Erzieher (m/w/d)
- heilpädagogische Zusatzqualifikation (idealerweise)
- Sie sind: einfühlsam, begeisterungsfähig, verantwortungsbewusst, kommunikativ, teamfähig, selbstbewusst & organisiert.
- einsatzfähig an Wochenenden (Veranstaltungen, Weiterbildungen o.ä.)?

Ihre Vorteile:

- ✓ Vergütung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVÖD)
- ✓ Monatlicher Bonus für Gesundheit, Fahrrad oder Einkaufen - Sie entscheiden
- ✓ Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Möglichkeit der Anschaffung eines Jobrades
- Stetige Fortbildungsmöglichkeiten - persönlich & fachlich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (KW: "Bewerbung kommunale Kitas").



Jenny Müller (Hauptamt), Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Stadt Dingelstädt

E-Mail: jenny.mueller@dingelstaedt.de | **Tel.:** 036074/ 34 107

Hinweis & Datenschutz

Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch bzw. per E-Mail. Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lt a DS-GVO (Datenschutzgrundverordnung) zur Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Auswahlverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Stelle. Dies schließt die Weitergabe der Daten an die Beteiligten im Auswahlverfahren ein. Die Daten werden mit Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht.

Das gibt's Neues in puncto Freiwillige Feuerwehr (FF) Stadt Dingelstädt

Neu besetzt ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dingelstädt - zumindest in einigen wichtigen Funktionen (Leitungsebene). Zur 41. Stadtratssitzung am 23. Januar bestellte Bürgermeister Andreas Fernkorn die zwei neuen ehrenamtlichen Stadtbrandmeister: Daniel Günther und Jörg Sander. Erst wenige Tage zuvor, während der Jahreshauptversammlung der FF Stadt Dingelstädt in Bickenriede, wurden sie gewählt.



Bürgermeister Andreas Fernkorn und Stadtratsvorsitzender Maik Gessinger mit Daniel Günther und Jörg Sander. Foto: Tino Sieland

Team der Stadtbrandmeister steht

„Inzwischen ist die FF Stadt Dingelstädt die größte Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Eichsfeld“, erklärt Bürgermeister Andreas Fernkorn. Auf Grund dieser Größenordnung wird die Leitung künftig hauptamtlich - und nicht wie bislang ehrenamtlich - verantwortet. Mit Andreas Hebestreit habe man den hauptamtlichen Stadtbrandmeister für das Fachamt gefunden, so Fernkorn. „Der 39-Jährige wird ab 01.05.2024 offiziell seiner Tätigkeit bei der Stadt Dingelstädt nachkommen, aktuell ist er als Hauptbrandmeister der Berufsfeuerwehr Göttingen tätig“, so Hauptamtsleiter Michael Groß zur personellen Neubesetzung. Er wird künftig von zwei ehrenamtlichen Stadtbrandmeistern unterstützt.

Das Ergebnis fiel zur Jahreshauptversammlung eindeutig aus. In Zahlen: Daniel Günther wurde mit 144 von 167 Stimmen zum 1. Ehrenamtlichen Stadtbrandmeister gewählt. Neben seiner Funktion als Wehrführer der FF Hüpstedt kümmert er sich somit übergeordnet weiterhin um die anfallenden Arbeiten als Stadtbrandmeister, auf ehrenamtlicher Basis. Auch Jörg Sander bringt Erfahrung mit. Der einstige Ortsbrandmeister der ehemaligen Gemeinde Rodeberg ist aktives Mitglied der FF Struth und ab sofort der 2. Ehrenamtliche Stadtbrandmeister der Stadt Dingelstädt. 98,7% der Stimmen bekam er.

Bürgermeister Andreas Fernkorn nutzte die Gelegenheit, um sich bei Ansgar Nolte und Maik Rümenapp - einstige ehrenamtliche Stadtbrandmeister der Stadt Dingelstädt - für den Einsatz und das Engagement zu bedanken.

So fielen die weiteren Wahlergebnisse bei der Jahreshauptversammlung in Bickenriede aus:

Philipp Beck, bislang als stellvertretender Wehrführer der FF Silberhausen bekannt, hat nun auch die Rolle des Gemeindejugendfeuerwehrwartes inne. Mit 144 von 162 Stimmen wurde er zur Jahreshauptversammlung in Bickenriede gewählt.

Mit Siegbert Kirchner von der Alters- und Ehrenabteilung Struth wurde der Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dingelstädt gefunden - das Ergebnis fiel einstimmig aus. Er wird zum nächsten Wehrführerausschuss bestellt, heißt es von der Ordnungsamtsleiterin Anja Eulitz.



Jahreshauptversammlung der FF Stadt Dingelstädt mit ihren zehn Ortschaftsfeuerwehren in Bickenriede. Foto: Anja Eulitz

Neben den Gratulationen für die Neugewählten standen am Abend der Jahreshauptversammlung in Bickenriede noch andere Glückwünsche aus. „Silberhochzeit mit der Feuerwehr könnte man sagen“, erklärte Anja Eulitz mit einem Lächeln den Hintergrund. Uwe Nöring ist seit 25 Jahren Wehrführer der FF Zella. Für seine Dienste und das damit verbundene Engagement dankte ihm die Stadt Dingelstädt sehr.

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Weiterer Ansprechpartner für polizeiliche Belange

Die Stadt Dingelstädt ist gewachsen - damit vergrößert sich auch die Polizeipräsenz vor Ort. Neben Gerd Müller wird Ihnen ab sofort Alexander Krieger als Kontaktbereichsbeamter der Stadt Dingelstädt für alle anfallenden polizeilichen Belange zur Verfügung stehen.

Der 34-Jährige ist kein unbekanntes Gesicht in Dingelstädt: Mit seiner Frau und seinen beiden Kindern lebt Alexander Krieger in seiner Heimatstadt. „2011 schloss ich meine Ausbildung bei der Polizei ab, danach folgten je ein Jahr Bereitschaftspolizei in Rudolstadt und ein Jahr Schichtdienst in Sömmerda“, so Krieger. Seit 2013 ist der Eichsfelder auch beruflich seiner Heimat wieder treu geworden. Gut zehn Jahre arbeitete er für die Polizeiinspektion Eichsfeld. Von 2022 bis 2023 war er als Kontaktbereichsbeamter für Heilbad Heiligenstadt im Einsatz.

Sprechzeiten der beiden Kontaktbereichsbeamten im Rathaus der Stadt Dingelstädt

Dienstag: 12:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 12:00 - 16:30 Uhr



Foto: Jana Amonat/Stadtverwaltung
Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

50 Hochwasser-Einsätze kurz vor Weihnachten im Gebiet der Stadt Dingelstädt

Weihnachtsstimmung 2023? Für einige DingelstädterInnen (eingeschlossen aller Ortschaften) war an besinnliche Stimmung noch nicht zu denken. Schon am 20. Dezember kündigte es sich an: Hochwasser. „Die Unstrut stieg an, es gab eine Hochwasser-Vorwarnung Meldestufe 1 (Pegel Ammern) durch Warnsysteme wie TLUG, MOWAS oder NINA“, erklärt Ordnungsamtsleiterin Anja Eulitz.

Am darauffolgenden Tag - 21.12.2023 - trat das Wasser im Bereich Brückenstraße der Ortschaft Dingelstädt über.

Die Hochwasserlage nahm am nächsten Tag (22.12.2023) zu: es lag eine Vorwarnung Hochwasser Meldestufe 3 (Pegel Ammern) vor, durch den GU, TLUG, MOWAS sowie NINA. Änderungen am Niederschlag? Fehlalarm. Am Folgetag, 23.12.2023, hielt sich der Dauerregen.

Besonders heikel war es in Helmsdorf. Hier drohte gegen 14:30 Uhr das Wehr zu brechen. Das hatte eine Sperrung der Ortsdurchfahrt Helmsdorf, K236 Silberhausen - Helmsdorf durch das Liegenschaftsamt LK EIC zur Folge. Einige Kilometer weiter, in Zella, meldete man einen leichten Rückgang des Hochwassers.



Zahlen & Fakten auf einen Blick:

- ca. 120 KameradInnen + 12 Bauhof-Mitarbeiter waren im Einsatz
- 56 Einsätze in der FEZ abgearbeitet (davon ca. 50 Einsätze im Bereich der Stadt Dingelstädt)
- 3.000 bereits vorbereitete Sandsäcke der FF Hüpstedt | 900 leere Sandsäcke vom Landkreis Eichsfeld (Befüllung von Fa. Weber) | 1.000 leere Sandsäcke der FF Helmsdorf → insgesamt verbaut: 1.500 Sandsäcke | 20 Big Bags = 1 Tonne | 10 Big Bags = 200 kg
- Unterstützung durch: Firma Weber aus Silberhausen (Befüllung der leeren Sandsäcke), Firma Lins aus Kefferhausen (Befüllung der leeren Sandsäcke), Bauhof Stadt Dingelstädt (Transport der Sandsäcke und Unterstützung beim Stapeln der Sandsäcke), Landwirtschaftszentrum (Unterstützung durch Bagger), Ralf Hartmann und Frank Strecker (Verpflegung der Kameraden), erhebliche Unterstützungen durch die Bevölkerung

DANKE an alle für den unermüdlichen Einsatz, vor allem an die KameradInnen der FF Stadt Dingelstädt.

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Sternsinger zu Besuch im Dingelstädter Rathaus

„Christus Mansionem Benedicat - Christus segne dieses Haus“ - am 18. Januar überbrachten die Sternsinger, gemeinsam mit Gemeindefereferentin Barbara Sieling, der Stadtverwaltung Dingelstädt Gottes Segen.

Im großen Sitzungssaal des Rathauses wurde der Besuch von Bürgermeister Andreas Fernkorn und einigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung freudig empfangen. Nach der musikalischen Untermauerung wurden die Segensaufkleber direkt angebracht.

Andreas Fernkorn freute sich über den Besuch und den Gesang der Sternsinger. Er bedankte sich für das Engagement und unterstützte die Aktion gern mit einer Spende für das Sternsingerhilfswerk.



Foto: Jana Amonat/Stadtverwaltung



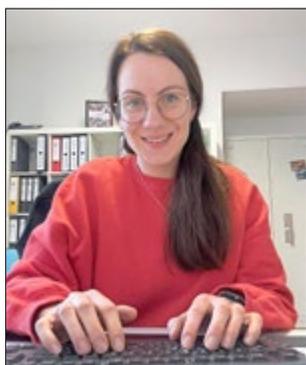


Foto: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Wer meldet sich da bei Social Media seit Neuestem?

Das bin ich, die Neue im Hauptamt der Stadtverwaltung: Jana Amonat.



Ich nehme Sie auf Facebook und Instagram mit in die Rathaus-Welt, zeige Einblicke, die es sonst nicht unbedingt zu sehen gibt. Grob zusammengefasst: ich möchte die Stadt Dingelstädt mit all ihren Facetten zeigen. Dazu gehören die Menschen, die hier leben und arbeiten, die Geschichten in den einzelnen Ortschaften, besondere Orte für (Tages-)Touristen und natürlich die News, die niemand von

Ihnen verpassen sollte.

Und wenn ich bei diesen Themen schon ganz nah dran bin, verteile ich sie direkt mit auf den anderen Kanälen: Website, Unstrut-Journal, Presse. Geht es also um Kommunikation, werden Sie wohl ab sofort öfter meinen Namen lesen. Vielleicht hören oder sehen wir uns auch? Denn: wer spannende Geschichten parat hat, Tipps in puncto Tourismus teilen möchte oder Personen kennt, die etwas Besonderes in unserer Stadt machen, dann verraten Sie es mir.

Wie?

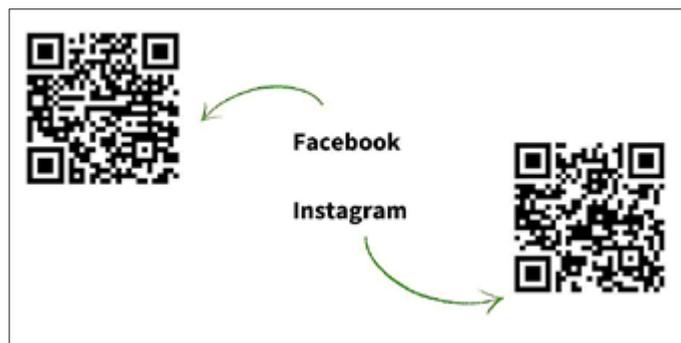
Per E-Mail (jana.amonat@dingelstaedt.de) oder via Nachricht auf FB oder Instagram (Stadt Dingelstädt).

Wer es also noch nicht getan hat, der sollte die folgenden zwei QR-Codes scannen & aktiv zu unserem Followern werden. Wir freuen uns, Sie bald auch in der digitalen Welt begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne:

Bis bald (in der Online- oder Offline-Welt).

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung



Der GUV Helbe informiert:

Die Gewässerschaun im Verbandsgebiet des GUV Helbe finden in diesem Jahr zwischen dem 01. März und 22. März 2024 statt. Die Verbandsschaun sind öffentlich.

Die genauen Termine für die Schaubezirke und Gewässerabschnitte, die begangen werden entnehmen Sie bitte den Mitteilungen auf der Homepage des GUV Helbe:

<https://www.guv-helbe.de/aktuelles.html>

Wir bitten um die schriftliche Anmeldung der Teilnahme an: info@guv-helbde.de.

gez. U. Patzelt
Geschäftsführerin

Der Seniorenbeirat lädt ein:

Medienkaffee und Spielenachmittag

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat findet um 15 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses der Stadt Dingelstädt der Spielenachmittag sowie das Medienkaffee des Seniorenbeirates statt. Monika Dölle, erste Stellvertreterin des Seniorenbeirates, sagt: „Es muss niemand in unserer Stadt einsam sein. Wir sind da. Wir haben Spiele und für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.“

Am Spielenachmittag wird von Skat, Rommé, SkipBo, Kniffeln bis Skat und vielem mehr alles Mögliche angeboten. Außerdem können Ihre Fragen zur Anwendung von Handys, Tablets etc. im Medienkaffee beantwortet werden.

Frau Dölle betont: „Es ist immer ein schöner Nachmittag. Kommen Sie gern zum Spielen, Erzählen und Kaffeetrinken zum Seniorenbeirat ins Bürgerhaus vorbei. Wir freuen uns auf euch!“



Hier kommt keine Langeweile auf: Gemeinsame Spielenachmittage unserer Senioren und Seniorinnen
Foto: Josef Vockrodt

Treffen der Handarbeitsgruppe

Jeden zweiten und vierten eines Monats treffen sich in der Heimstube des Bürgerhauses um 15 Uhr die Senioren / Seniorinnen der Handarbeitsgruppe.

Alle interessierten Senioren / Seniorinnen unserer Stadt sind herzlich eingeladen!

Das Bürgerhaus der Stadt Dingelstädt befindet sich bei der katholischen Pfarrkirche St. Gertrud: Bei der Kirche 6, 37351 Stadt Dingelstädt



Ergebnisse der Handarbeitsgruppe des Seniorenbeirates der Stadt Dingelstädt

Foto: Monika Dölle



Start in das neue Jahr mit der Villa Lampe

Die Weihnachtsferien begannen mit einem aufregenden Start in der Villa Lampe, als Gaming-Enthusiasten sich für ein spannendes Rocket League Turnier im Club-D versammelten. Am 05.01.24 trafen 18 Teilnehmer aus sechs verschiedenen Teams aufeinander, um in einem fesselnden Wettkampf ihre Fähigkeiten zu zeigen. Das vom Club-D organisierte Turnier lockte Spieler jeden Alters und Geschlechts an und bot eine unterhaltsame und wettbewerbsfähige Atmosphäre für erfahrene Spieler und Neulinge gleichermaßen.



Am 13. Januar 2024 organisierten Jugendliche aus dem Sozialraum gemeinsam mit dem PUK.eV und dem Club-D einen DJ-Abend, der zwischen 70 und 80 Besucherinnen und Besucher anzog. Vier lokale DJs sorgten für eine mitreißende Atmosphäre mit verschiedenen Musikstilen. Die Veranstaltung zeigte die Kraft jugendlicher Initiative und Gemeinschaftsgeist, während sie eine Plattform für kreative Entfaltung und Zusammenkunft bot. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die Musik und die freundliche Atmosphäre und hoffen auf weitere solcher Events, um die Jugendkultur in Dingelstädt zu stärken.



VILLA LAMPE – Holzweg 2 – 37308 Heilbad Heiligenstadt – Telefon: 03606-55210 – www.villa-lampe.de

Im Rahmen des Don Bosco Festes 2024 organisierte die Villa Lampe ein spannendes Tischtennisturnier im Jugendclub Bischofferode. Am 27. Januar 2024 nahmen sieben Kinder und Jugendliche des Sozialraum Dingelstädt teil. Das Event brachte junge Tischtennispieler zusammen, um ihr Können zu zeigen und Teil eines gemeinschaftlichen Festes zu sein. Die Teilnahme der Jugendlichen aus der Landgemeinde Stadt Dingelstädt trug zu einer lebendigen Atmosphäre bei und unterstrich die Bedeutung von Sport und Gemeinschaftsaktivitäten für die Jugendlichen in Dingelstädt.



Während des Don Bosco Festes 2024 nahm der Club-D auch mit insgesamt acht Kindern und Jugendlichen an den Don Bosco Games in der Villa Lampe in Heilbad Heiligenstadt teil. Die Kinder aus Dingelstädt und Silberhausen spielten dort verschiedene Spiele an insgesamt 10 Stationen. Der Club-D konnte dabei den 4. Platz erreichen.



VILLA LAMPE – Holzweg 2 – 37308 Heilbad Heiligenstadt – Telefon: 03606-55210 – www.villa-lampe.de

Veranstaltungen der Bibliothek

Die Bibliothek und der Verein für Popular- und Kleinkunst e. V. (PuK e.V.) lädt ein - „Den Frühling haben wir bestellt“ Musikalisch-literarisches Programm im Bürgerhaus

Dingelstädt. Wer den Weltfrauentag und die ersten Frühlingstage auf nicht alltägliche Weise erleben möchte, sollte am Freitag, 8. März 2024, ins Bürgerhaus Bei der Kirche 6 kommen. Der Dingelstädter Verein PuK e.V. (Verein für Populärmusik und Kleinkunst) und die Stadtbibliothek laden ein zum neuen musikalisch-literarischen Programm „Den Frühling haben wir bestellt“ mit Klaus Nitschke und Christine Bose aus Heiligenstadt. Beginn ist um 19 Uhr.

Oster- und Frühlingsbasteln in der Stadtbibliothek Dingelstädt

Dingelstädt. Die Stadtbibliothek Dingelstädt im Bürgerhaus „Franz Huhnstock“, Bei der Kirche 6, und PuK, der Verein für Popular- und Kleinkunst e. V. (PuK) e.V. laden alle interessierten Kinder und Erwachsenen ein zum Oster- und Frühlingsbasteln. Es findet in diesem Jahr am Sonnabend, 9. März 2024, von 11 bis 15 Uhr statt. Auf Wunsch werden Anleitungen für die verschiedenen kreativen Arbeiten gegeben. Für das benötigte Material wird ein kleiner finanzieller Beitrag erhoben.

Eingereicht von: Jutta Drechsel

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Katholisches Pfarramt St. Gertrud

Pfarrgasse 2, 37351 Dingelstädt

Telefon: 036075/30665
 Fax: 036075/60627
 Pfarrer Genau: 036075/54650
 Pater Meyer: 036085/45924
 Gemeindeferentin Frau Sieling: 036075/571147
 Kirchenmusikerin Frau Turbiasz: 036075/30665

kath-kg-dingelstaedt@bistum-erfurt.de
 www.kath-kirche-dingelstaedt.de



Das Pfarrbüro ist geöffnet:

montags: 09-12 Uhr
 dienstags und donnerstags: 09-12 Uhr / 14-17 Uhr
 mittwochs und freitags ist das Pfarrbüro geschlossen

Umbaupläne

Fastenzeit, Erinnerung an eine längst fällige Grundsanierung meines Alltags.	Welche Beziehungen haben Risse?
Welche Überzeugungen sind brüchig geworden?	Welche tragenden Wände müssen stehen bleiben?
Welche Gewohnheiten muss ich einreißen?	Ich brauche Klarheit! Was werde ich sehen, wenn ich die blinden Fenster ausgetauscht habe?

© Gisela Baltés

KREUZWEGANDACHTEN

In allen vier Orten unserer Pfarrgemeinde wird zur Kreuzwegandacht eingeladen

in <u>Kefferhausen</u> :	dienstags	um 18.00 Uhr
in <u>Kreuzebra</u> :	donnerstags	um 18.00 Uhr
in <u>Dingelstädt</u> :	freitags	um 18.00 Uhr
in <u>Silberhausen</u> :	Freitag, 08.03.	um 18.00 Uhr

AUS DER PFARREI

- Der **Kirchortrat** von Kefferhausen trifft sich am Montag, 26.02. um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Kirche.
- Am Dienstag, 27.02. um 9 Uhr gestaltet die Frauengruppe den Gottesdienst in St. Gertrud mit. Anschließend wird zum Elisabeth-Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen.
- Die **Senioren** aus Silberhausen treffen sich am Mittwoch, 06.03. um 14.30 Uhr im Marienheim.
- Kinderkirche (KiKi)** in Dingelstädt am Sonntag, 10.03. um 10.30 Uhr.
- Religionsunterricht für Erwachsene** mit Herrn Manfred Vockrodt ist am Sonntag, 10.03. um 19 Uhr im Gemeindehaus. Das Thema lautet: „Ich glaube an den Hl. Geist.“
- Der **Bibelkreis** trifft sich am 12.03. und lädt Interessenten ein.

TAUFFEIER

Durch die Taufe werden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

- in Dingelstädt am 03.03.: Mia Kaufhold
- in Kefferhausen im Gottesdienst am 10.03.: Jonah Schuchart
- in Dingelstädt im Gottesdienst am 10.03.: Linda Mainzer, Chris Beckmann, Kevin Maurice Heindorf & Kevin Hohensee

STERNSINGER

Insgesamt haben die Sternsinger in unserer Pfarrei 13.400 € für bedürftige Kinder in Amazonien gesammelt. Herzlichen Dank den Sternsängern, den Helfern in den Orten der Pfarrei und allen, die gespendet haben.

VORANKÜNDIGUNG

- Weltgebetstag:** Frauen und Männer sind am 01.03. zum Weltgebetstag eingeladen. Beginn ist um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud. Anschließend wird der Abend im Gemeindehaus fortgesetzt.
- Fastenpredigt** in Dingelstädt St. Gertrud: 1., 2. und 3. Fastensonntag jeweils 17 Uhr
- Glaubensabend** in der Fastenzeit: am Dienstag, dem 20. und 27.02. sowie am 05.03. jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Dingelstädt
- Die **Eltern der Erstkommunionkinder** treffen sich Donnerstag, 14.03. um 19.30 Uhr
- Ehrenamtsfeier** am Samstag, 16.03. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
- Alle **Brautpaare**, die 2024 in unserer Pfarrei heiraten oder aus unserer Pfarrei stammen, sind zu einem Treffen am Samstag, 16.03. auf den Kerbschen Berg eingeladen. Die Zusammenkunft beginnt um 10 Uhr und endet mit einem Mittagessen um 13 Uhr. Eine Einladung folgt.

KRANKENKOMMUNION

Wenn jemand den Wunsch hat, regelmäßig zu Hause die Krankenkommunion zu empfangen und bisher nicht besucht wird, der melde sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: 30665). Gegenwärtig wird etwa 30 Gemeindemitgliedern regelmäßig die Kommunion nach Hause gebracht. Neben dem Pfarrteam übernehmen diesen Dienst auch Kommunionhelferinnen und -helfer, denen an dieser Stelle herzlich zu danken ist.

HAUS LOUISE - ALTENPFLEGEZENTRUM DINGELSTÄDT

- Hl. Messen und Wortgottesdienste: immer dienstags jeweils um 10 Uhr.
- Friedensgebet** in der Marienkirche: mittwochs um 12 Uhr
- Friedensgebet** im Kreuzgarten in Kreuzebra: am 28.02. und am 13.03. um 18 Uhr
- Eucharistische Anbetung** (monatlich - jeweils nach der H.I. Messe)
- in Kreuzebra: am 26.02. um 18 Uhr
- in Silberhausen: am 28.02. um 9 Uhr
- in Kefferhausen: am 29.02. um 9 Uhr
- in Dingelstädt (Marienkirche): Herz-Jesu-Freitag, 01.03. um 08.30 Uhr

KOLLEKTEN

- 18.02. für die Caritas
- 25.02. für die Pfarrgemeinde
- 03.03. für seelsorgliche Aufgaben
- 10.03. für die Pfarrgemeinde

Guter Gott,

Du hast uns als freie Menschen geschaffen.

Wir danken dir für die bevorstehende Zeit.

Wir dürfen freier werden für das, was wirklich wichtig ist.

Sei bei uns in unserem Fasten, gib uns die Kraft, auch dann ein heiteres Gesicht zu machen, wenn uns das Verzichten gerade schwerfällt.

Lass uns anfangen auf Ostern

- ein Fest der Freude und der Freiheit – zuzugehen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen

Neues aus dem Pfarrhaus Hüpstedt

Ab sofort sind in der Winterzeit die Vorabendmessen schon um 17.00 Uhr!
Den Inhalt des kompletten Pfarrbriefs finden Sie in der letzten Ausgabe des Amtsblatts. Dieser wird alle 2 Monate veröffentlicht.

+1.FASTEN-SONNTAG i.J. Koll. f. Caritas (50% Pfarrcaritas)	17.02.2024 18.02.2024	17.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Zella Hüpstedt Helmsdorf Beberstedt
+2.FASTEN-SONNTAG Koll. f. unsere Projekte in den Kirchorten	24.02.2024 25.02.2024	17.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Helmsdorf Beberstedt Zella Hüpstedt
+3.FASTEN-SONNTAG Koll. f. seelsorgl. Aufgaben (Bistum)	02.03.2024 03.03.2024	17.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Helmsdorf Zella Hüpstedt Beberstedt
+4.FASTEN-SONNTAG Koll. f. unsere Kirchorte	09.03.2024 10.03.2024	17.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Helmsdorf Zella Beberstedt Hüpstedt
+5.FASTEN-SONNTAG MISEREOROLLEKTE	16.03.2024 17.03.2024	17.00 09.00 10.30 10.30	VAM Amt WGF Hochamt	Zella Hüpstedt Helmsdorf Beberstedt

VAM = Vorabendmesse, WGF= Wort-Gottes-Feier

Kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie immer unsere aktuellen Vermeldungen, Aushänge und Infos im Internet!

Regelmäßige Wochentagsgottesdienste

Helmsdorf: Dienstag 18.00 Uhr
Hüpstedt: Mittwoch 09.00 Uhr
Zella: Bis auf weiteres kein Wochentagsgottesdienst
Beberstedt: Freitag 09.00 Uhr

Termine: Erstkommunion am 07.04.2024 in Beberstedt
14.04.2024 in Helmsdorf
Firmung am 21.04.2024 in Beberstedt

Bausteine für unsere vielfältigen Projekte 2024

Vogelhäuser, Regenmesser, Kirchen- und Kunstführer, „Kirchen des Eichsfelds“, Kräuterlikör, Motivkerzen Rosenkranzaltar Beberstedt, Rosenkränze, Christophorusplaketten, Krippendarstellungen (u.a. aus Peru, Bethlehem) Notlichter, Thermometer u.a.m. als Bausteine für unsere Projekte 20 24 jederzeit im Pfarrhaus erhältlich.

Spenden für unsere Projekte:

Hüpstedt: Sanierung Kirchendachstuhl
IBAN: DE 98 3706 0193 5001 5460 17 BIC: GENODED1PAX
Beberstedt: Dringende Renovierung unserer Kirchenorgel
IBAN: DE 23 3706 0193 5002 3800 15 BIC: GENODED1PAX
Helmsdorf: Neue Glocken mit Glockenstuhl
IBAN: DE 90 8205 7070 0400 0001 99 BIC: HELA DEF 1 EIC
Zella: Unterhalt von Kirche und Pfarrhaus
IBAN: DE 27 8205 7070 0400 0015 27 BIC: HELADEF1EIC
Spendenbescheinigungen sind ab 20.00 € in unserem Pfarrbüro erhältlich!

Impressum: Pfarrer Günter Christoph Haase Mobil: 0151/59181007 oder Pfarrhaus: 036076-44458 · Email: gch61@t-online.de
Pfarrbüro: B. Hegenwald Tel. 036076-44458, Mi + Do 10.00 Uhr– 12.00 Uhr (u. nach VB)
Email: kath-kg-huepstedt@bistum-erfurt.de

Gottesdiensttermin der evangelischen Kirche Rüdigershagen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst der evangelischen Kirche Rüdigershagen

25.02.2024
13:30 Uhr Gottesdienst in Hüpstedt

gez. i. A. für Pfarrer Martin Quellmalz

Eingereicht von: Cornelia Beykirch

Kath. Pfarramt St. Anna Lengenfeld unterm Stein



Bahnhofstraße 10
Tel. 036027 - 789993

zuständig für die Kirchorte:

Lengenfeld unterm Stein, Faulungen, Hildebrandshausen, Effelder, Struth, Großbartloff

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr Lengenfeld u. Stein
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Struth und Effelder
Mittwoch: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Lengenfeld u. Stein
Donnerstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Lengenfeld u. Stein
Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Pfarrei St. Anna

-Für die Gottesdienste und Veranstaltungen bitte die aktuellen Vermeldungen beachten -

Freitag, 16. Februar

18:00 EFF Friedensgebet
18:00 GBL Kreuzwegandacht
18:30 STR Kreuzwegandacht

Samstag, 17. Februar

18:00 LFS Vorabendmesse
18:00 STR Vorabendmesse
f. Leb. u. ++ d. Fam. Völker u. Hundeshagen
u. f. + Gerhard Blecha
f. ++ Paul u. Magdalena Tasch

Sonntag, 18. Februar

08:30 GBL Hochamt
08:30 HBH Hochamt
10:00 EFF Hochamt
10:00 FAU Hochamt
10:00 STR (Alle) Wortgottesfeier für Familien

Montag, 19. Februar

17:00 EFF (Alle) Erstkommunion 4. Weggottesdienst
18:30 STR Rosenkranzgebet

Dienstag, 20. Februar

13:30 STR Schülertreff 2. Klasse
17:00 LFS Hl. Messe im St. Elisabeth Krankenhaus
18:00 EFF Hl. Messe
18:00 HBH Kreuzwegandacht
19:00 EFF Firmstunde

Mittwoch, 21. Februar

15:00 GBL Schülertreff 1.+2. Klasse
16:30 LFS Messdienertreffen
18:00 FAU Hl. Messe
18:00 STR Hl. Messe
18:00 GBL Rosenkranzgebet
18:00 EFF Kreuzwegandacht
18:00 LFS Kreuzwegandacht
19:00 STR Firmstunde

Donnerstag, 22. Februar

15:30 HBH Schülertreff 1.+2. Klasse
16:45 GBL Firmstunde
18:00 GBL Hl. Messe
18:00 HBH Hl. Messe
19:00 LFS (LFS, Firmstunde
FAU)

19:30 STR Sitzung Kirchenvorstand

Freitag, 23. Februar

18:00 EFF Friedensgebet
18:00 GBL Kreuzwegandacht
18:30 STR Kreuzwegandacht
19:00 HBH Firmstunde

Samstag, 24. Februar

13:00 STR Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Maria u. Wolfgang Völker

18:00	EFF	Vorabendmesse
18:00	HBH	Vorabendmesse
Sonntag, 25. Februar		
08:30	FAU	Hochamt
08:30	LFS	Hochamt
10:00	GBL	Hochamt
10:00	STR	Hochamt <i>f. + Erich Brandt, f. + Herbert Helbing</i> <i>f. + Mathilde u. August Brand</i> <i>u. f. + Felicitas Fischer</i> <i>f. + Werner Simon</i>
14:00	STR	Taufgottesdienst von Philipp Hindermann u. Anni Bolze
Montag, 26. Februar		
14:00	EFF	Erstkommunion Gruppenstunde
15:30	GBL	Erstkommunion Gruppenstunde
18:30	STR	Rosenkranzgebet
Dienstag, 27. Februar		
08:00	LFS	Rosenkranzgebet im St. Elisabeth Krankenhaus
08:30	LFS	Hl. Messe im St. Elisabeth Krankenhaus
15:00	STR	Erstkommunion Gruppenstunde
18:00	EFF	Wortgottesfeier <i>f. + Adam Hoppe</i>
18:00	HBH	Kreuzwegandacht
19:00	EFF	Firmstunde
Mittwoch, 28. Februar		
08:00	STR	Hl. Messe anssl. Gemeindefrühstück und Vortrag Gemeindeferentin Liane Althaus
18:00	FAU	Wortgottesfeier
18:00	STR	Hl. Messe
18:00	EFF	Kreuzwegandacht
18:00	GBL	Rosenkranzgebet
18:00	LFS	Kreuzwegandacht
19:00	STR	Firmstunde
Donnerstag, 29. Februar		
14:00	LFS	Erstkommunion Gruppenstunde
15:30	FAU	Schülertreff 1.+2. Klasse
16:45	GBL	Firmstunde
18:00	HBH	Hl. Messe
19:00	LFS (LFS, FAU)	Firmstunde
Freitag, 1. März		
17:00	STR	Weltgebetstag der Frauen
18:00	GBL	Weltgebetstag der Frauen
18:00	HBH	Firmstunde
18:30	STR	Eucharistische Anbetung
Samstag, 2. März		
14:00	FAU	Dankamt zur Goldenen Hochzeit Arthur u. Marianne Müller
18:00	GBL	Vorabendmesse Gebetspatenschaften der Firmlinge mit Kerzensegnung
18:00	STR	Vorabendmesse Gebetspatenschaften der Firmlinge mit Kerzensegnung <i>4 Wo. f. + Amalia Drößler</i> <i>f. + Hermann Mock u. + Angeh.</i>
Sonntag, 3. März		
08:30	EFF	Hochamt Gebetspatenschaften der Firmlinge mit Kerzensegnung
08:30	HBH	Hochamt Gebetspatenschaften der Firmlinge mit Kerzensegnung
10:00	FAU	Hochamt Gebetspatenschaften der Firmlinge mit Kerzensegnung
10:00	LFS	Hochamt Gebetspatenschaften der Firmlinge mit Kerzensegnung

10:00	STR (Alle)	<i>f. + Amalia Fischer</i> Wortgottesfeier für Familien
Montag, 4. März		
14:00	EFF	Erstkommunion Gruppenstunde
15:30	GBL	Erstkommunion Gruppenstunde
18:30	STR	Rosenkranzgebet
Dienstag, 5. März		
13:30	STR	Schülertreff 1. Klasse
15:00	STR	Erstkommunion Gruppenstunde
17:00	LFS	Wortgottesfeier im St. Elisabeth Krankenhaus
18:00	EFF	Hl. Messe
18:00	HBH	Kreuzwegandacht
19:00	EFF	Firmstunde
Mittwoch, 6. März		
15:00	EFF	Schülertreff 1.+2. Klasse
16:30	HBH	Messdienertreffen
18:00	STR	Hl. Messe
18:00	FAU	Hl. Messe
18:00	EFF	Kreuzwegandacht
18:00	GBL	Rosenkranzgebet
18:00	LFS	Kreuzwegandacht für Kinder u. Familien
19:00	STR	Firmstunde
Donnerstag, 7. März		
14:00	LFS (FAU, HBH, LFS)	Erstkommunion Gruppenstunde
15:30	LFS	Schülertreff 1.+2. Klasse
16:45	GBL	Firmstunde
18:00	GBL	Hl. Messe
18:00	HBH	Hl. Messe
19:00	LFS (FAU, LFS)	Firmstunde
Freitag, 8. März		
18:00	EFF	Friedensgebet
18:00	HBH	Firmstunde
18:00	GBL	Kreuzwegandacht
18:30	STR	Kreuzwegandacht

Sternsingeraktion 2024 in der Pfarrei St. Anna Lengelfeld unterm Stein

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Sternsinger in den Orten unserer Pfarrei unterwegs.

20 * C + M + B + 24

Bei ihrem Besuch in den Häusern verkündeten sie die Botschaft von der Geburt Jesu Christi und brachten den Segen Gottes zu den Menschen. Sie schrieben an die Haustüren den Segenswunsch:

Das bedeutet: „Christus Mansionem Benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“.

Diesen Segen brauchte 20 Kinder aus unserer Pfarrei in diesem Jahr auch nach Erfurt. Gemeinsam mit ihren Begleitern waren sie zum Empfang beim Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow eingeladen. Nach dem Empfang segneten die Sternsinger die Büros des Thüringer Landtags und der Thüringer Ministerien.

Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautete: „Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“. Im Fokus stand die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der

Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die Spenden, die die Sternsinger sammelten, fließen jedoch auch in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. In diesem Jahr sammelten die Sternsinger in unserer Pfarrei insgesamt 19.389,88 Euro, davon in Struth 5.334,08 Euro.

Wir bedanken uns bei allen, die die Sternsinger freundlich empfangen haben und großzügig spendeten. Unser besonderer Dank gilt allen Sternsängern, die so großartig gesungen, gesegnet und gesammelt haben und denen, die die Aktion vorbereitet, organisiert und durchgeführt haben.

Liane Althaus
Gemeindereferentin St. Anna Lengelfeld unterm Stein



Sternensinger Struth

Foto: Nicole Stubenrauch



Umweltministerium

Foto: Katrin Hunstock

Kalender Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
 Anmeldung unter: Tel. 03 6075 690072
 www.kerbscher-berg.de
 E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de



Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Februar 2024		
Mo, 19.02. 19.30 Uhr	KESS-erziehen „Abenteuer Pubertät (5x)	Peter Nagler
Di, 20.02. 09.30 Uhr	Rückbildungsgymnastik (5x)	Jennifer Kannegießer
Di, 20.02. 19.30 Uhr	Tiefenentspannung mit Klangschalen - Kursreihe (4x)	Sigrid Stitz
Mi, 21.02. 09.00 Uhr	Geburtsvorbereitung (5x)	Jennifer Kannegießer
Do, 22.02. 16.30 Uhr	Töpfern –Kreativ mit Ton (4x)	Annett Sauer, Beatrice Strecker
Fr, 23.02. 19.30 Uhr	Schlaf durch Baby! - für (werdende) Eltern	Melanie Schnur
Sa, 24.02. 10.00 Uhr	Gitarrencrashkurs (3x)	Robert Zengerling
Sa, 24.02. 15.30 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	Andrea Hagedorn
So, 25.02. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
Di, 27.02. 19.00 Uhr	Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter (2x)	Harald Sterner
Mi, 28.02. 19.30 Uhr	Nähkurs für AnfängerInnen (4x)	Birgit Weigmann
März 2024		
Fr, 01.03. 09.30 Uhr	Stressbewältigung und Resilienztraining	Evelyn Blosat
Di, 06.03. 19.30 Uhr	KESS-erziehen - Geschwister - online (3x)	Beate Hupe
Mi, 06.03. 20.00 Uhr	Thüringen im Jahr der Wahl - 45 Minuten Familienpolitik(online) J	ohannes Döring
Sa, 09.03. 09.30 Uhr	CAPACITAR-Workshop	Annegret Rhode
Sa, 09.03. 13.00 Uhr	Obstbaumschnitt, ganz praktisch	Anne + Fabian Goldhagen



Beberstedt

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Erfolgreicher Spieleabend im Beberstedter Vereinshaus:

Mehrgenerationen-Projekt fördert Gemeinschaft und Spaß

Im Rahmen des Projektes Mehrgenerationen Beberstedt fand am 25. Januar ein erster Spieleabend im örtlichen Vereinshaus statt. Das Vereinshaus bot die ideale Kulisse für einen Abend voller Spiel, Spaß und Spannung.

Interessierte versammelten sich, um in geselliger Runde eine Vielzahl von klassischen Brettspielen bis zu modernen Gesellschaftsspielen zu spielen. Die Gäste konnten außerdem ihre Lieblingsspiele mitbringen, sodass alt Bewährtes aufleben und Neues ausprobiert werden konnte.

Die positiven Rückmeldungen der Gäste spiegeln den Erfolg des Abends wider und zeigen, wie wichtig solche Initiativen für das soziale Gefüge der Gemeinde sind. Das Projekt Mehrgenerationen Beberstedt plant bereits weitere Veranstaltungen, um die Gemeinschaft weiter zu stärken und den Austausch zwischen den Generationen zu fördern.

So laden wir herzlich zu einem Spielesonntag für die ganze Familie am **03. März, ab 14 Uhr**, im Vereinshaus ein.

Wer noch weitere kreative Ideen hat, kann sich gern an uns wenden:

Mehrgenerationenbeberstedt@gmail.com

Wir freuen uns schon jetzt auf weitere spannende Spielrunden und die Freude am Spiel in verschiedenen Generationen zu teilen.

Euer Organisationsteam vom Projekt Mehrgenerationen Beberstedt



SPIELE SONNTAG



Mehrgenerationen
Beberstedt



HERZLICHE EINLADUNG ZUM SPIELETAG MIT KAFFEE, KAKAO UND KUCHEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

SAVE THE DATE

03. MÄRZ 2024

START: AB 14 UHR
IM VEREINSHAUS BEBERSTEDT

SPIEL, SPASS UND SPANNUNG
- SPIELE KÖNNEN GERNE MITGEBRACHT ODER GESPENDET WERDEN.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
EUER ORGA-TEAM VOM
PROJEKT MEHrgenerationen
BEBERSTEDT

Kirchliche Nachrichten

Kirchenchor Beberstedt

Rückblick Weihnachtskonzert

Schöne Klänge und besinnliche Momente erfüllten am 29. Dezember die Kirche in Beberstedt, als der Kirchenchor ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert präsentierte.

Neben dem eindrucksvollen Gesang des Chores trugen auch der Obereichsfeld Brass, der bezaubernde Projekt Kinderchor und talentierte Solisten zu einem musikalischen Erlebnis bei. Von weihnachtlichen Klassikern, wie „Sind die Lichter angezündet“ und „Transeauamus“, über stimmungsvolle Lieder wie „Let it Snow“ und „Winter Wonderland“ wurde dem Publikum viel Abwechslung geboten.

Nach dem begeistert aufgenommenen Konzert gab es für die Besucher die Gelegenheit, sich bei Glühwein und herzhaften Würstchen zu stärken. Das gemeinsame Ausklingen fand regen Zuspruch und schuf eine warme Atmosphäre der Gemeinschaft.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden, die mit ihrem musikalischen Talent das Konzert zu einem Erfolg machten. Gleichzeitig möchten wir den Organisatoren für ihre engagierte Arbeit und den Besuchern für ihre zahlreiche Teilnahme danken.

Das Weihnachtskonzert in Beberstedt wird zweifellos als ein Höhepunkt in Erinnerung bleiben, der die festliche Stimmung der Feiertage perfekt abgerundet hat.

Kirchenchor Beberstedt

Eingereicht von: Sarah Schollmeyer





Amtlicher Teil

Aus Vereinen und Verbänden

SG Bickenriede 1890 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder unserer Sportgemeinschaft,

am Freitag, dem 01.03.2024 findet um 19.30 Uhr unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Dazu laden wir alle Mitglieder unserer SG ins Sportlerheim ein.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Sparte Fußball
5. Bericht der Sparte Wandern
6. Bericht der Sparte Badminton
7. Bericht Ak vsportgruppe
8. Bericht Tischtennis
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Aussprache über die Berichte
12. Ehrungen
13. Entlastung des Vorstandes
14. verschiedenes

Alle Mitglieder sind eingeladen, sich mit Ihrer Stimme zu positionieren. Wir freuen auf zahlreiches Erscheinen, viele gute Beiträge, ehrliche Fragen und interessante Diskussionen.

Viele Grüße

der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.

Eingereicht von: Andrea Göring

SG Bickenriede 1890 e.V. 

NACHRUF

Am 15. Januar 2024 verstarb plötzlich und unerwartet

Hubert Teuber

im Alter von nur 60 Jahren.

Sein Tod versetzt uns in tiefe Trauer.

Als langjähriges Mitglied war er unserer SG stets verbunden!

Verletzungsbedingt musste er seine Spielerlaufbahn schon in jungen Jahren beenden - Schiedsrichter sein war aber seine Profession. Weit über die regionale Fußball-Welt hinaus war er bekannt - und beliebt!

Unserer SG ist er immer treu geblieben.

Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand der SG Bickenriede 1890 e.V.

Beglaubigte Abschrift
Amtsgericht Heilbad Heiligenstadt

Az.: 13 II 13/23



In dem Aufgebotsverfahren

- 1) Roswitha Kaufhold, geb. Gräbedünkel, geboren am 12.03.1950, Bickenriede, Kirchgasse 10, 37351 Dingelstädt
- Antragstellerin -

Bevollmächtigter:
Notar Norbert Güttler, Lindenbühl 18, 99974 Mühlhausen, Gz.: UVZ-Nr. 706/2022

- 2) Marko Kaufhold, geboren am 22.08.1980, Erfurter Straße 4, 99974 Mühlhausen/Thüringen
- Antragsteller -
- 3) Marcel Kaufhold, geboren am 24.12.1981, Bickenriede, Schulstraße 15, 37351 Dingelstädt
- Antragsteller -

erlässt das Amtsgericht Heilbad Heiligenstadt am 04.12.2023 folgendes

Aufgebot

Frau Roswitha Kaufhold, Kirchgasse 10, 37351 Dingelstädt, Herr Marko Kaufhold, Erfurter Straße 4, 99974 Mühlhausen/Thüringen und Herr Marcel Kaufhold, Schulstraße 15, 37351 Dingelstädt haben den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht.

Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Heilbad Heiligenstadt, Gemarkung Bickenriede, Blatt 1225. Bezeichnung: Landwirtschaftsfläche "Am Lingsgrunde" mit einer Größe von 4.483 qm.

Eigentümer laut Grundbucheintrag:
Herr Josef Wolf
Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers:
99976 Bickenriede

Seite 2

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer wird aufgefordert, seine Eigentümergebote spätestens bis zu dem 31.03.2024 vor dem Amtsgericht Heilbad Heiligenstadt anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

gez.
Marx
Rechtspflegerin



Beglaubigt
Heilbad Heiligenstadt, 28.12.2023
Bergmann, Justizhauptsekretärin
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

An die Gemeindefel angeheftet am: _____
(Datum, Unterschrift)

Von der Gemeindefel abgenommen am: _____
(Datum, Unterschrift)

Der Kirmesverein Bickenriede e.V. sagt „Hallo“

Am 11. August 2023 fanden sich 24 Bickenriederinnen und Bickenrieder im Gasthaus zur Schenke ein. Eingeladen wurde von den Platzmeistern zur Gründungsversammlung des Kirmesvereins Bickenriede.

Die Platzmeister erläuterten den Versammlungsteilnehmern die Notwendigkeit zur Gründung eines Vereins. Alle Teilnehmer waren damit einverstanden und es wurde beschlossen einen Kirmesverein zu gründen.

Anschließend wurde die Satzung besprochen und einstimmig durch die Versammlung angenommen. Auch wurde ein Vorstand gewählt. Mit jeweils 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wurden in den Vorstand:

Michael Kaiser	-	1. Vorsitzender
Henry Degenhardt	-	stellv. Vorsitzender
Philipp Bode	-	Kassenwart und
Julia Hoffmeier	-	Schriftführerin gewählt.

Als Kassenprüfer wurden:

Jonas Degenhardt und Lukas Schröter gewählt.

Im Anschluss an die Wahlen wurde, auch nach Ende des offiziellen Versammlungsteils, sich noch rege über die zukünftige Ausrichtung und Tätigkeit des Vereins unterhalten. Wir möchten uns nochmals bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und die konstruktiven Beiträge zur Versammlung bedanken!

Kurze Zeit nach Gründung des Kirmesvereins Bickenriede konnten wir vom 14. - 17. Oktober unsere Kirmes feiern. Es war wieder einmal ein gelungenes Fest.

Einen großen Dank allen Gästen und allen Beteiligten der Kirmes. Insbesondere möchten wir allen Sponsoren für die Unterstützung danken. Ohne diesen finanziellen Zuschuss könnten wir unser Kirmesfest wohl kaum noch in der gewohnten Art und Weise durchführen.

Ein besonderer Dank den Platzmeistern 2023 Philipp Bode, Justin Trapp, Jonas Degenhardt und Lorenz Wistuba für die Planung, Organisation und Durchführung der Kirmes 2023.

Es grüßt der Vorstand vom Kirmesverein Bickenriede e.V..

PS.: Alle Männer und Frauen dürfen natürlich Mitglied im Kirmesverein werden. Wer Interesse hat, kann gern den Vorstand ansprechen.

Bald wird „JA“ gesagt:

Finanzielle Unterstützung für Bauvorhaben am Kloster Anrode

Bei Brautpaaren beliebt: die Eventscheune des Kloster Anrode. Schon seit einigen Jahren nutzen Paare diese besondere Kulisse als Location für ihren großen Tag, zumindest was die Feierlichkeiten anbelangt.

Dass nun dort auch zukünftig das (standesamtliche) Ja-Wort gegeben werden kann, wäre das i-Tüpfelchen für viele Brautpaare. Dieser Gedanke ist gar nicht zu weit entfernte Zukunftsmusik. „Wir hoffen, Ende 2025 mit dem Remter fertig zu sein“, erklärt Bürgermeister Andreas Fernkorn.

Dieser einstige Speisesaal der Zisterzienserinnen des Klosters wird restauriert und bekommt dadurch einen neuen Zweck. Ziel: ein Außenstandort des Standesamtes der Stadt Dingelstädt. Neben dem Trauzimmer wird es einen Empfangsbereich mit Bar geben und angrenzend an das Trauzimmer eine Hochterrasse (für die Terrasse

wurde der Bauantrag bereits ausgelöst). Vielleicht ein neuer Spot für das passende Hochzeitsfoto als frisch vermähltes Paar?

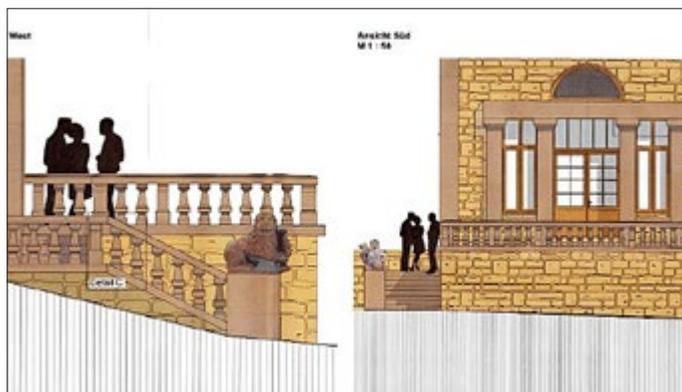
Merken Sie es sich vor: Heiraten im Kloster Anrode. Übrigens: Die Eventscheune können Sie direkt über die Stadt Dingelstädt anmieten, das natürlich schon jetzt.



Damit das Standesamt am Außenstandort Bickenriede genutzt werden kann, sind aber noch weitere Baumaßnahmen vorzunehmen. Von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) gab es hierfür 45.000 Euro. Bereits seit 1996 wird das Zisterzienserkloster Anrode, wie es eigentlich heißt, finanziell unterstützt. Kloster Anrode gehört, laut Deutscher Stiftung Denkmalschutz, zu den über 520 Denkmälern, die die private DSD dank Spenden, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen und Mitteln der Lotterie GlücksSpirale allein in Thüringen fördern konnte.

„Diese erneute finanzielle Förderung der DSD ab Juli 2023 [...] soll die weitere Fertigstellung des Remters als wichtigste Räume hervorheben“, so Jonas Urbach, Vorsitzender des Förderkreis Kloster Anrode.

Wie das Ganze bald aussehen könnte? Bekommen Sie dank Visualisierungen unserer Planer einen ersten Eindruck von der Terrasse:



Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung



Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Dingelstädt

Neuer Wehrführer für Ortschaft Dingelstädt gewählt

Klares Ergebnis: Mit 23 zu 12 Stimmen setzte sich Maximilian Fiedler bei der Wahl zum neuen Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dingelstädt durch.

Damit löst er Ansgar Nolte, den derzeitigen Wehrführer für die Ortschaft Dingelstädt, ab. Seine Bestellungsurkunde erhielt Fiedler zur 41. Stadtratssitzung am 23. Januar. Nun ist er für die kommenden fünf Jahre der Hauptansprechpartner für die Einsatzkräfte aus Dingelstädt. Ihm steht Markus Lerch als Stellvertreter zur Seite - er wurde ebenfalls gewählt.



Maximilian Fiedler und Markus Lerch (beide mittig im Bild) erhielten zur 41. Stadtratssitzung ihre Bestellungsurkunde. Bürgermeister Andreas Fernkorn und Stadtratsvorsitzender Maik Gessinger gratulierten.

Foto: Tino Sieland

Maximilian Fiedler ist ein bekanntes Gesicht: seit 2006 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dingelstädt. Der gelernte Industriemechaniker absolvierte in Leipzig die Laufbahn des feuerwehrtechnischen Dienstes. Vor gut drei Jahren kehrte er in seine Heimat zurück, fand als Disponent der Rettungsleitstelle beruflich Fuß. Seine Ziele als neuer Wehrführer kommunizierte er im Vorfeld der Wahl klar. Unter anderem sagte er: „Wir müssen uns als Feuerwehr kontinuierlich weiterentwickeln. Dafür brauchen wir eine geordnete Grundausbildung, aber auch weitere Fortbildungen zu Gruppenführern und Zugführern. [...] Ein weiterer großer Ansatzpunkt ist unsere Jugendfeuerwehr. Dort ist eine Entwicklung in den letzten Jahren von wahnsinnig positiver Bilanz zu verzeichnen. Diesen Fortschritt müssen wir vertiefen.“

Stichwort: Jugendfeuerwehr. David Petri wird sich weiterhin als Jugendfeuerwehrwart um den 34-köpfigen Nachwuchs kümmern.

Die Stadt Dingelstädt dankt Ansgar Nolte ausdrücklich für sein bisheriges Engagement und die damit verbundene Zeit als Wehrführer der Ortschaftsfeuerwehr Dingelstädt sowie als Stadtbrandmeister der FF Stadt Dingelstädt.



Bürgermeister Andreas Fernkorn (links im Bild) bedankt sich beim derzeitigen Wehrführer Ansgar Nolte (rechts im Bild). Viel Erfolg wünscht er nach der aktuellen Wahl: dem stellvertretenden Wehrführer Markus Lerch, dem neu gewählten Wehrführer Maximilian Fiedler und dem Jugendfeuerwehrwart David Petri (von links nach rechts). Foto: Anja Eulitz

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender 2024



Stand: 20.12.2023

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Verantwortlich
Februar			
18.+25.02.+03.03.	Fastenpredigten	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
19.02.2024	Mitgliederversammlung	Dingelstädt	Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e.V.
20.+27.02.+05.03.	Glaubensabende	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
20.02.2024	Bürgersprechstunde	Bürgerhaus/Vereinsraum	Seniorenbeirat
März			
01.03.2024	Weltgebetstag	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
06.03.2024	Vereinsversammlung	Gasthaus „Eule“	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
08.03.2024	Jahreshauptversammlung	Steinernes Haus Eule Hinter den Höfen 32a	Garagengemeinschaft Obere Birkunger Str. e.V.
09.03.2024	Treffen der Brautpaare	KB	Katholische Kirche Dingelstädt

16.03.2024	Ehrenamtsfeier	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
17.03.2024	MISEREOR-Fastenessen	Gemeindehaus	Katholische Kirche Dingelstädt
17.03.2024	Kreuzwegandacht	Kerbscher Berg	Katholische Kirche Dingelstädt
17.03.2024	Passionskonzert	Kefferhausen	Katholische Kirche Dingelstädt
18.03.2024	Mitgliederversammlung	Dingelstädt	Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e.V.
23.03.2024	großes Osterbasteln	KB	KB
24.03.2024	10.30 Uhr Palmweihe vor der Marienkirche mit anschl. Palmsonntagsprozession	Marienkirche	Katholische Kirche Dingelstädt
30.03.2024	Feier der Osternacht	Für alle ins St. Gerhard	Katholische Kirche Dingelstädt
März 2024	Liederabend mit Klaus Nietschke	Bürgerhaus	PUK/Bibliothek
März 2024	Osterbasteln	Bibliothek	PUK/Bibliothek
März/April	Kreismeisterschaft Blitzschacht	Cafe Central	Schachclub Dingelstädt 1921
April			
03.04.2024	Vereinsversammlung	Gasthaus „Eule“	Rasseflügelzuchtverein Dingelstädt
07.04.2024	Erstkommunion in Dingelstädt & Silberhausen	Ortskirchen	Katholische Kirche Dingelstädt
07.04.2024	Orgelkonzert	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
11.04.2024	Mitgliederversammlung	Bürgerhaus Dingelstädt	Waldinteressengemeinschaft Dingelstädt
14.04.2024	Erstkommunion: Kefferhausen und Kreuzebra	Ortskirchen	Katholische Kirche Dingelstädt
15.04.2024	Mitgliederversammlung	Dingelstädt	Dingelstädter Vogelfreunde von 1906 e.V.
16.04.2024	Bürgersprechstunde	Bürgerhaus/Vereinsraum	Seniorenbereit
28.04.2024	09.45 Uhr Brandprozession mit Firmenwerberrn	St. Gertrud	Katholische Kirche Dingelstädt
30.04.2024	Maifeuer	Rieth	Feuerwehr Dingelstädt
April 2024	Konzert	Club-D	PUK/Bibliothek

Aus Vereinen und Verbänden

Glückwünsche für einen Jubilar

Gerhard Strecker - siebzig Jahre aktiv im Dienst des Männergesangsvereins 1850 Dingelstädt e.V.

Dingelstädt. Bekanntlich probt der Männergesangsverein 1850 Dingelstädt e.V. montags im Vereinslokal „Café Central“, dem Treffpunkt seit sieben Jahrzehnten. Doch etwas war am 22. Januar 2024 anders als sonst, denn es gab einen Höhepunkt. Die Sangesbrüder ehrten ihr ältestes aktives Chormitglied Gerhard Strecker für dessen siebzugährige aktive Vereinszugehörigkeit. Noch heute fehlt er nur bei Urlaub und Krankheit. Zum Festakt wurden ihm ein Ständchen gebracht, Blumen und eine Urkunde überreicht. Der Vorstand und alle Sangesbrüder gratulierten ihrem Ehrenmitglied zum außergewöhnlichen Jubiläum.

Das Angebot: Zwei Eintrittskarten gegen eine MGW-Mitgliedschaft

Alles hatte für Gerhard Strecker, geboren am 31. Mai 1934, im Januar 1954 begonnen. Mit seiner Freundin wollte er im Februar zum traditionellen Wintervergnügen des MGW gehen. Die Veranstaltung fand immer im Februar statt, im Saal des „Thüringer Hof“, heute Standort der Kreissparkasse Eichsfeld in der Geschwister-Scholl-Straße. Ab Anfang Januar wurden die Eintrittskarten für einen der kulturellen Höhepunkte der Stadt verkauft - sie waren stets rar und heiß begehrt. Ohne jemanden im MGW zu kennen, war es fast unmöglich, Karten zu erhalten. „Gerhard, wenn Du in den MGW eintrittst, dann bekommst Du zwei Karten“, sagte Eugen Mehr - er war von 1949 bis 1963 Vorsitzender - zu ihm. Ein Angebot, dem der junge Mann nicht widerstehen konnte. Am 10. Januar 1954 trat er als 2. Tenor ein in den renommierten Gesangsverein, der damals ca. einhundert Mitglieder zählte: vierzig aktive Sänger, rund sechzig passive und fördernde Vereinsangehörige. In dieser Zeit gehörte es zum guten Ton, MGW-Mitglied zu sein, so wie viele selbstständige Handwerker, Gewerbetreibende, Meister oder Leiter von Betrieben, Lehrer und Ärzte.

Wechselnde Vereinslokale - wechselnde Chorleiter

Seine erste Probe erlebte Gerhard in der damaligen „Gaststätte zum Feldschlösschen“ Hinter den Höfen - Gastwirt dieses Ausweichlokals war Hugo Hartmann. Das frühere Vereinslokal, der „Berliner Hof“, war kurz vorher geschlossen worden. Auf der Suche nach einem neuen Treffpunkt wechselte der Chor noch im selben Jahr in das eingangs genannte „Café Central“. Ähnlich problematisch wie mit den Lokalen verhielt es sich mit den Chorleitern. Gerhards erste Probe leitete der Lehrer Döring, der aushalf, weil Kapellmeister Heinrich Goldmann aus gesundheitlichen Gründen sein Ehrenamt niederlegen musste. Als nächste Aushilfe, ebenfalls im Jahr 1954, dirigierte der junge Wolfgang Raabe aus Hüpstedt. Zum 1. Oktober 1954 konnte der Lehrer und Organist Heinrich Baum als fester Chorleiter gewonnen werden, der den MGW 1850 Dingelstädt bis 1974 dirigierte. In siebzig Jahren hat Gerhard Strecker unter sieben Chorleitern und neun Vorsitzenden gesungen. Weil er seinen Wohnort Dingelstädt nie gewechselt hat, konnte er dem Chor treu bleiben. Nach der Schulzeit begann 1948 seine Lehre in der Weberei Wolkramshäuser Mühle. Die Strickerei EOW war seine letzte Arbeitsstelle vor dem Ruhestand.

Besonderheiten im Eintrittsjahr 1954 und danach

Gezählt hat Gerhard die Lieder, die Proben und Auftritte nicht, doch nennt er besondere Ereignisse in seinem Eintrittsjahr und in den weiteren Jahren. Am 12. Juni 1954 sang der Chor beim gemütlichen Beisammensein mit den Ehefrauen bzw. Partnerinnen und zur Verabschiedung von Kapellmeister und Ehrendirigent Heinrich Goldmann im „Kurhaus“ unterhalb vom Kerbschen Berg (heute Physiotherapie B. Flucke). Anlässlich des Eichsfelder Heimattreffens am 17. Juli 1954 gaben die Sänger ein Konzert mit Heimatliedern, im Rahmen einer Kulturveranstaltung auf dem Saal der Gaststätte „Deutsches Haus“. Dieses Konzert wurde auf Tonband aufgezeichnet und später zum Heimatfest über den Stadtfunk übertragen. Zwei Ungarn-Reisen des Chores leben in Gerhards Erinnerungen, ebenso die zahlreichen Sommerfahrten, z. B. nach Kloster Schulpforta und Naumburg. Unvergessen bleiben ihm die privaten Ereignisse. Seine Traudl hatte er am 10. September 1961 geheiratet. Zur Feier der Goldenen Hochzeit in

der „Tanzbuche“ Friedrichroda reiste der MGV geschlossen an, um für das Hochzeitspaar zu singen. Auch die Diamantene Hochzeit auf dem Kerbschen Berg wurde mit Gesang feierlich umrahmt. Für ihn und seine Frau sind der Zusammenhalt im Verein und die langjährigen Freundschaften sehr wichtig. „Noch heute bin ich dankbar, dass mich Lehrer Döring als 2. Tenor des vierstimmig singenden Männerchores aufgenommen hat“, unterstreicht der Jubilar.

Der MGV ist Teil seines Lebens

Gerhard Keppler, ein 2. Tenor, hebt hervor: „Gerhard ist ein Mensch, der für den Gesang und für den Verein lebt. Der MGV 1850 Dingelstädt ist Teil seines Lebens. Stets ist er mit Begeisterung bei der Sache.“ Volker Opfermann, Sänger und Pressewart, lobt seine Zuverlässigkeit und Bescheidenheit, bezeichnet ihn als „eine Stütze des Chors“. Die Sangesbrüder des MGV 1850 Dingelstädt danken ihrem Gerhard herzlich und wünschen ihm auch weiterhin ganz viel Gesundheit. Noch mehr Informationen zur Vereinsgeschichte stehen in der 2020 veröffentlichten Festschrift und Chronologie zum 170. Jubiläum des Männergesangsvereins 1850 Dingelstädt e.V., erarbeitet von Volker Opfermann. Die Chronik kann in der Dingelstädter Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

Volker Opfermann/Christine Bose



Seit sieben Jahrzehnten ist Gerhard Strecker (Dritter von links) aktives Mitglied im MGV 1850 Dingelstädt. Foto: Gerhard Keppler, MGV 1850 Dingelstädt



Glückwünsche für einen Jubilar. Foto: Gerhard Keppler, MGV 1850 Dingelstädt

Garagengemeinschaft Am Triftweg e.V. - Dingelstädt

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

zu unserer Mitgliederversammlung am **Freitag, den 16.02.2024**, möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Sie beginnt um **19.00 Uhr** und wird im "Steinernes Haus" (Eule) stattfinden.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
- TOP 3 Bekanntgabe der Tagesordnung
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden zum Jahr
- TOP 5 Bericht des Kassenwarts zum Jahr
- TOP 6 Bericht der Revisoren
- TOP 7 Aussprache über die Berichte
- TOP 8 Entlastung des Vorstandes
- TOP 9 Besprechung der Umlage und evtl. weiterer Beschlüsse
- TOP 10 Wahl des Vorstandes
- TOP 11 Verschiedenes
- TOP 12 Schlusswort

Die Mitgliederversammlung als höchstes Organ des Vereins trifft Entscheidungen, die mitunter von höchster Wichtigkeit für das weitere Fortbestehen sind. Jedes Mitglied sollte sich daher seiner Verantwortung im Hinblick auf die Teilnahme derartiger Veranstaltungen bewusst sein.

Bitte noch an den Zählerstand denken und einreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Eingereicht von: Robert Weber

Borussia Dingelstädt wird Vize-Kreismeister

Am 06.01.2024 fand in der Leinefelder-Lunapark-Halle die Ü32-Hallenkreismeisterschaft im Futsal statt.

In einem sehr gut besetzten Turnier schafften es die Borussen-Kicker Vizemeister zu werden. Sie konnten die Spiele gegen Dynamo Bischhagen, SG Worbis/Breitenbach und SG Berlingerode/Teistungen recht souverän gewinnen.

In dem sehr ausgeglichem Spiel gegen die Mannschaft SG Gernrode/Niederorschel fehlte zum Schluss das eine Tor zum Ausgleich.

Ein Unentschieden hätte gereicht, um Kreismeister zu werden - aber es sollte einfach nicht sein. Durch den Vize-Meister-Titel haben sich die Borussen-Jungs für das Landesfinale am 17.03.2024 in Apolda qualifiziert.

Mit etwas Glück und Können kann es dann noch ein „Wintermärchen“ werden.





Für Borussia spielten Benjamin Fiedler, Andreas Hartmann, Jens Mähler, Steven Dinh, Frank Hellbach, Kevin Koch und Maik Gessinger

Eingereicht von: Maik Gessinger

YOUNGSTERS TRAINER GESUCHT!




WIR SUCHEN DICH

Ab Sommer 2024 suchen wir Trainer*innen für unsere Bambinis (Jahrgang 2018) die mit Begeisterung den Spaß und die Freude am Fußballspielen vermitteln wollen.

Eine Trainerlizenz ist super, aber nicht zwingend erforderlich. Wir unterstützen gerne bei Fort- / Ausbildungen. Unsere Trainer erhalten eine Übungsleiterpauschale.

Möchtest Du auch ein YOUNGSTER werden?
Dann melde Dich unter
Jugendfussball_Dingelstaedt@email.de oder unter
Tel. 0160 96 26 27 92





JSG DINGELSTÄDT
YOUNGSTERS



Herzlich willkommen im FGZ 2.0

Liebe Sportsfreunde,

unser neues FGZ 2.0 begeistert nun schon wieder seit 4 Wochen.

Wir möchten einmal kurz Revue passieren lassen wie die Renovierungsarbeiten verliefen.

Eine neu geschaffene Rezeption, gemütliche Sitzcken, einen neuen Raum fürs FGZ Trainerteam, die warmen Farben an den Wänden und auch der Fußboden in Holzoptik sorgen für eine einladende und wohlühlende Atmosphäre. Und das alles in Rekordzeit von nur 3 Wochen (12 Tage netto) Aber all das wäre ohne Unterstützung nicht möglich gewesen!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, die ihren Beitrag geleistet haben. Die Firma Andreas Wiederhold - Sanitär und Heizungsbau

war für alle Klempnerarbeiten zuständig, die Elektrik übernahm der Elektro Meisterbetrieb Ziegenfuß. Vielen Dank auch an Fasse Studio - Fachhandel für Bodenbeläge sowie an den Malermeister Fabian Reinecke! Trockenbau Marcel Schickling aus Hüpstedt war für die neuen Wände zuständig.

Aber ohne die Unterstützung zahlreicher Mitglieder hätten wir es niemals in Rekordzeit geschafft - ihr seid einfach der Wahnsinn! Danke an alle Unterstützer, freiwilligen Helfer und hilfsbereite Mitglieder - ihr habt uns nicht nur bei den handwerklichen Tätigkeiten unterstützt, wie zum Beispiel das Streichen der Wände, das Aufbauen von Schränken oder beim Verlegen des Fußböden, sondern wart auch im Hintergrund eine tolle Unterstützung. Dank der leckeren Verpflegung eurerseits konnten wir gemeinsam mit neuer Energie und neuem Elan weiterarbeiten!

Neben dem neuen Eingangsbereich hat sich aber auch in den Sportbereichen einiges verändert. Die Kleingeräte im ersten Kursraum sind in den Schränken verschwunden, sodass es cleaner wirkt und auch das Licht ist nun dimmbar, um für die passende Stimmung während der Kurse zu sorgen und besser entspannen zu können.

Und auch für unsere FGZ'ler hat sich der Umbau gelohnt. Sie können sich jetzt im neuen Personalraum zurückziehen, gemeinsame Besprechungen abhalten und in Ruhe Energie tanken, um dann wieder mit vollem Einsatz für euch dazu sein.

Wie ihr seht ein rundum gelungenes Projekt, welches ohne euch und der ganzen Unterstützung nicht möglich gewesen wäre.

Ihr alle seid echt großartig und wir sind unfassbar stolz auf unsere FGZ-Familie!

NEU im FGZ: Lungensport

Unsere Abteilung Rehasport bietet seit über 10 Jahren Patienten mit orthopädischen Indikationen Hilfe an. Nun möchten wir auch bei Atemwegserkrankungen (weiter)helfen. Mit dem LUNGENSport werden wir ab Januar 2024 unseren Bereich REHASPORT erweitern.

In Zukunft möchten wir Asthmapatienten oder Patienten mit COPD weiterhelfen.

Aber auch Corona-Infizierte berichten nach einer überstandenen Infektion von langanhaltenden körperlichen und psychischen Beschwerden. Besser bekannt ist dieses Phänomen unter dem Begriff „Long Covid“. Ein einheitliches Krankheitsbild ist jedoch bisher nicht zu verzeichnen - die Beschwerden reichen von Kurzatmigkeit, Erschöpfung, Herz-Kreislauf Problemen bis hin zu neurologischen und psychischen Beeinträchtigungen.

Die beste Medizin ist immer noch die Bewegung und moderater Sport. Mit dem neuen Lungensport möchten wir diese Möglichkeit anbieten.

Für wen ist Lungensport?

Unter „Lungensport“ versteht man ein speziell für Menschen mit Atemwegserkrankungen abgestimmtes Training: Es verbessert sowohl die Leistungsfähigkeit der Atemmuskulatur als auch der Muskulatur im Allgemeinen.

Bei entsprechender Indikation und Interesse stehen wir persönlich und telefonisch im FGZ zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

das FGZ Team

KONTAKT:

FGZ Dingelstadt e.V.

Felsberger Weg 3, 37351 Dingelstadt

TEL 0160 96262792

E-Mail: info@fgz-dingelstaedt.de

www.fgz-dingelstaedt.de





FGZ dingelstädt.de FÜR DEINE GESUNDHEIT

Lungensport

Einatmen Ausatmen Durchatmen

Kräftigung der Atemmuskulatur und Herzkreislaufsystem, für mehr Energie im Alltag bei

Asthma	Long Covid	COPD
		

Wann: jeden Dienstag
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Auf Verordnung vom Arzt

Meldet Euch jetzt bei uns im FGZ an!
Fitness- und Gesundheitszentrum e.V.
 Felsberger Weg 3
 37315 Dingelstädt
 Telefon: 036075 526067

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte „Bummi“

Wissenswertes aus der Heimatstube für die Hasengruppe
 Immer wieder erwähnenswert sind die Besuche in der Heimatstube. Im Rahmen unseres Dingelstädter Projektes darf ein Besuch in der Heimatstube nicht fehlen.

Im Oktober fand die Hasengruppe mit Hr. Holbein schnell einen Termin und freute sich sehr, als er uns empfing.

Da gab es viele interessante Dinge von früher zu entdecken. Einen Webstuhl, Kleidung, den Nachtopf, Stroh als Matratze, die gute Stube, den Tante-Emma-Laden und...es hörte nicht auf...alles kann man in der Heimatstube besichtigen und ganz viel Wissenswertes von Hr. Holbein erfahren. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich dafür.

C. Knauff / Hasengruppe



Spontanes Treffen mit Förster Uli

Kräftiger Schneefall und eisige Kälte machten ein Treffen mit Förster Uli möglich. Spontan sage er zu. Es war nicht das 1. Mal, dass wir uns mit ihm trafen.

Im Winter sieht der Wald wie verzaubert aus und wir gingen mit ihm auf Entdeckungstour.

Wir hörten eine Geschichte von „Vinzi“ dem Fuchs, konnten Spuren selbst machen und fühlen, wie warm und weich die Felle von Fuchs und Mader sind.

Wir sahen Fuchs- und Rehspuren und erfuhren ganz viel über das Leben der Tiere im Winter. Und weil es für sie in dieser Jahreszeit so schwer ist, Futter zu finden, bereiteten wir den Tieren einen prall gefüllten Mittagstisch. Eigens dafür brachten die Kinder Äpfel, Möhren, Vogelfutter u.v.m. mit. Wir hoffen, dass es ihnen geschmeckt hat.

Lieben Dank an Förster Uli für die vielen Informationen und seine Spontanität. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

C. Knauff / Hasengruppe



Eingereicht von: Gabriele Dette

Schulnachrichten

Projekttag Weihnachten

Am Montag, dem 18.12.2023 führte die Klasse 6b einen Projekttag zum Thema Weihnachten durch. Wir haben gemeinsam gefrühstückt, unseren Adventskalender geöffnet und die letzten Wichtelgeschenke verteilt. Anschließend sangen wir Weihnachtslieder und unsere Lehrerin Frau Fritsch las uns die Geschichte von der Weihnachtsgans Auguste vor.

Danach fuhren wir nach Leinefelde in die Musikschule. Dort sahen wir uns das Musical „Zauberhaftes Weihnachtsfieber“ an, in dem Melina Beck aus unserer Klasse die Hauptrolle spielte. In dem Stück kamen das Christkind, Knecht Ruprecht, ein Vogel, eine Maus und eine Schnecke zu Luca um ihn zu besuchen. Mit Liedern und Texten hat uns das Musical sehr gut auf Weihnachten eingestimmt. Es war ein voller Erfolg und hat allen Schülern sehr gut gefallen.

Melina Beck 6b

Fotos: Frau Fritsch / Frau Löffler



Projekttag Jüdisches Leben am St. Josef-Gymnasium Dingelstädt

Am 30. November und 1. Dezember besuchte das Jüdische Museum unter dem Motto *JM* (Jüdisches Museum) on Tour das St. Josef-Gymnasium, um Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen für jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart zu sensibilisieren. Eingeladen hatten die Fachschaften Geschichte und Religion, da das Thema Judentum in diesen Fächern über die einzelnen Jahrgangsstufen mehrfach behandelt wird. Der Projekttag vermittelte somit einerseits Neues, stellte andererseits aber auch Vertiefung dar.

Der Tag war aufgeteilt in zwei größere Bereiche: jede Klasse besuchte sowohl eine Ausstellung als auch einen Workshop. Die kreative Ausstellung griff einzelne Bereiche jüdischen Lebens auf. Aufgeteilt auf verschiedene Kisten war jedem Einzelnen das Entdecken einzelner Bereiche nach Belieben möglich. Sichtbar wurden so Alltags- und Glaubenspraxis aber auch ein Einblick in historische Konflikte in Verbindung mit dem Judentum. Zum Abschluss dieser Runde präsentierten Kleingruppen die einzelnen Themen.

Im folgenden Workshop wurden dann einzelne Vorbehalte gegen Juden thematisiert. Sensibel wurden von den Projektleitern, die selbst jüdischen Glaubens sind, eigene Erfahrungsberichte eingebunden. Die Vorbehalte wurden so nachvollziehbar für die Schüler*innen. Aufgegriffen wurde schließlich die Wittenberger Diskussion über das Entfernen des Judentum verachtender historischer Darstellungen an der Stadtkirche („Judensau“ als Symbol für Unreinheit und Ausgrenzung im Hochmittelalter). Diskutiert wurde, inwiefern es in der Gegenwart sinnvoller sei, einen diskriminierenden Umgang in der Vergangenheit zu thematisieren oder die Darstellung einfach abzureißen und das Thema somit totzuschweigen. Besprochen wurden verschiedene Herangehensweisen mit dem Fazit, dass Geschichte zwingend als Mahnmal fungieren muss. Die Darstellung an der Wittenberger Stadtkirche muss bleiben, jedoch mit einem erklärenden und kommentierenden Text versehen werden.

So gingen alle aus diesem Tag mit einem Einblick und sensiblen Umgang mit der Macht der Sprache - dass diese sowohl verletzend (Vorbehalte, Diskriminierung) aber eben auch mahnend (diese Vorbehalte thematisieren) sein kann, letzteres sogar muss!

Text und Bilder: Michael Gremler, Martin Lieboldt





Auf die Kuchen fertig los

Am 15. und 16. Januar 2024 lieferten sich die beiden Parallelklassen ein Backduell. Zuvor haben die Schülerinnen und Schüler die Bibel im Religionsunterricht kennengelernt.

Mit biblischen Zutaten sollte ein Bibelkuchen gebacken werden. Herr Stöber unterstützte uns an diesen Tagen glücklicherweise. Die Kinder brachten die Zutaten von zu Hause mit. Gebacken wurde in Teams - Mädchen gegen Jungen. Hierbei haben wir uns an die biblischen Zutaten gehalten. Typisch dafür ist die Verwendung von Zimt und Honig. Lediglich die Feigen wurden durch andere Leckereien ersetzt. Die Mädchen favorisierten Obst und die Jungen Schokolade. Nach der Zubereitung des Teigs wurde dieser für eine Stunde gebacken. In dieser Zeit räumten alle die Küche auf und deckten den Tisch. Dieser wurde symbolisch als Kreuz gestellt.

Der leckere Backduft strömte durch das ganze Schulhaus und lockte einige neugierige Besucher an. So ein Backprojekt macht man ja auch nicht alle Tage.

Als die Kuchen fertig gebacken, dekoriert und serviert waren, begann die Verköstigung. Schließlich sollte es ja einen Sieger geben. Das alle Kuchen sehr verschieden waren und die Geschmäcker unterschiedlich sind, erschwerte die Entscheidung. Auch die Schulleitung kostete unsere Kuchen und gab ein Urteil ab. Letztendlich schnitten die Jungen-Gruppen ein wenig besser ab. Nichtsdestotrotz war der Mädchen-Kuchen auch sehr köstlich. Schokolade lieben einfach alle Kinder und damit haben die Jungen nicht gespart.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die solch tolle Tage möglich gemacht haben.

Sarah Nachtwey, Religionslehrerin der 5a und 5b

Eingereicht von Sarah Nachtwey



Weihnachtsmarkt in der Grundschule in Dingelstädt

Am 14. Dezember war es endlich soweit, unsere Grundschule lud zum zweiten Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Grundschule ein. Alle Jahrgänge haben fleißig ein abwechslungsreiches Programm aus weihnachtlichen Liedern, Gedichten, Tänzen und Sketche einstudiert, welches sie zu Beginn des Weihnachtsmarktes den Gästen präsentierten.

Anschließend warteten auf die Kinder und ihre Familien viele Leckereien, wie Schokoäpfel, Bratwurst und Punsch, die zum Verweilen einladen. Im Schulgebäude stand mit Glitzertattoos, Prickelkarten, Holzanhängern und Wollsternen ein breites Kreativangebot für alle Gäste bereit. Natürlich durfte auch der Nikolaus nicht fehlen. Dieser erfreute die Kinder mit süßen Naschereien. „Eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung“, waren sich die Gäste einig.

Ein großes Dankeschön möchten wir den helfenden Eltern und dem Förderverein unserer Grundschule aussprechen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Der Erlös und die gesammelten Spenden kommen dem Förderverein zugute und bringen uns unserem Wunsch nach einem Grünen Klassenzimmer ein Stück näher.

Das Team der Grundschule „Erich Kästner“ Dingelstädt

Eingereicht von: Katrin Hentrich



Berufsinformationstage der Regelschule Dingelstädt

Am 25.1. und 26.1. fanden an unserer Schule wieder die Berufsinformationstage statt. Die Schüler/innen der 8. und 9. Klassen konnten sich an den zwei Tagen in jeweils drei Unterrichtsstunden von insgesamt 23 Firmen und Einrichtungen aus der Umgebung in den zahlreichen Vorträgen, durch Gespräche mit den Referenten und anhand der mitgebrachten Plakate, Flyer, Videos und Anschauungsmaterialien informieren und inspirieren lassen.

Zu Besuch waren folgende Betriebe und Einrichtungen: Grundschule Effelder, St. Franziskus Schule (Dingelstädt), Montessori Grundschule „Kleeblatt“ (Leinefelde-Worbis), Bauunternehmen Krieger und Schramm (Dingelstädt), Technik in Form Blechbearbeitung GmbH (Heilbad Heiligenstadt), Pflegezentrum Kulle GmbH (Leinefelde), Dreiling Maschinenbau GmbH (Geisleden), Landespolizeiinspektion Nordhausen, Finanzamt Mühlhausen, Eichsfeldklinikum Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und Schule für Operationstechnische Assistenz (Heilbad Heiligenstadt), Haare & Makeup – Ivonne Gerlach (Dingelstädt), Landwirtschaftsamt Leinefelde-Worbis, Born GmbH (Dingelstädt), Malerbetrieb Bosold (Küllstedt), Stadtverwaltung Dingelstädt, HM Heizkörper GmbH (Dingelstädt), Kath. Altenpflegeheime Eichsfeld GmbH (Dingelstädt), Autohaus Albertsmeyer, con-pearl GmbH (Geismar), Sunline Deckenstrahlungsheizungen GmbH (Dingelstädt), Eichsfeldwerke GmbH (Heilbad Heiligenstadt), Kaufland Fleischwaren Heiligenstadt, Bundeswehr (Mühlhausen).

Sie erhielten dabei von den verschiedenen Firmen und Einrichtungen Einblicke in die unterschiedlichsten Berufsfelder und Ausbildungsberufe, erfuhren, welche Voraussetzungen die Berufe verlangen und konnten sich auch an einigen Dingen selbst ausprobieren. So konnten die Schüler/innen zum Beispiel einen Handyhalter bauen, testen, wie es ist, mit einer Behinderung zu basteln oder sie konnten eine Handmassage ausprobieren. Außerdem wurden den Lernenden auch die Bewerbungsverfahren erläutert und ihnen wurde erzählt, an welchen Stand- oder Einsatzorten sie in Zukunft tätig sein könnten.

Die Schüler/innen begrüßten diese Stunden sehr, da sie viele Eindrücke und auch etwas Erfahrung sammeln konnten, um die Entscheidung für den richtigen Beruf für sich zu erleichtern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Einrichtungen und Betrieben für ihre Unterstützung!

B.Ort-Leidel

Bilder: Regelschule Dingelstädt



Wer hat an der Uhr gedreht?

St. Franziskus trifft auf OLE

Wieder einmal trafen sich die Schülerinnen, Schüler und OLE-Kinder. Das Thema: Ein Sing- und Spielkreis zum Thema: Wer hat an der Uhr gedreht?

Ausschließlich die Darstellung einer analogen Uhr lag auf dem Boden. Dort ging es um Wissen, Kenntnisse und Ratespiele - rund um die Uhrzeiten, Minuten, Stunden und Jahre. Ganz warm waren die OLE-Kinder nicht - so wie in früheren Zeiten, als sie noch täglich in der Schule ein und ausgingen. Umso wertvoller ist es, dass wir uns immer wieder einmal treffen.

Denn auch wir aus der Schule sind nicht mehr ganz sicher: Wie geht das „Zusammen Spielen“? Zwar sind wir nicht so schüchtern. Aber es will doch immer wieder geübt sein: Andere in das Spiel einbeziehen, einplanen - so dass alle ihre Freude haben.

Wir freuen uns schon aufs Nächste Mal, liebe OLE-Gruppe!!

sp

Eingereicht von: St. Paulis Mels





Helmsdorf

Amtlicher Teil

Bürgersprechstunde

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Helmsdorf, die nächste Bürgersprechstunde in der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 11 in Helmsdorf, biete ich an am

Mittwoch, den 21.02.2024 von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Weitere Termine können gerne nach telefonischer Absprache, über die Zentrale im Rathaus Dingelstädt, oder gerne per Mail: helmsdorf@dingelstaedt.de vereinbart werden.

Mit freundlichen Grüßen

David Breitenstein

Ortschaftsbürgermeister



Hüpstedt

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Familienbasar Hüpstedt

Samstag | 9. März 2024
10:00 bis 12:00 Uhr
Dünwaldhalle Hüpstedt

Freitag, 08.03.2024, 18:00-19:00 Uhr:
Vorverkauf für Schwangere mit Voranmeldung
per E-Mail an:
familienbasar-huepstedt@outlook.de

Wir freuen uns auf euch!

**Für Getränke und einen kleinen
Imbiss ist gesorgt!**

900 Jahre Hüpstedt

Aprés-Ski Party

Was für ein gelungener und grandioser Start in unser Jubiläumsjahr! Am 6. Januar 2024 fand auf dem Gelände des Gutshauses die **Aprés-Ski Party** zugunsten von „900 Jahre Hüpstedt“ statt.

Es waren alle Generationen vertreten, die gemütlich am Feuer Stockbrot gemacht, leckeres Essen gegessen, Aprés-Ski typische Getränke genossen und in der Scheune das Tanzbein geschwungen haben. Die Stimmung war ausgelassen und so wurde kräftig gefeiert.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen Helfern, die bei den Vorbereitungen, beim Auf- und Abbau, der Zubereitung von Essen und Trinken und beim Ausschank tatkräftig geholfen haben. Großartig, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben!

Das gibt schon einen guten Vorgeschmack auf unser großes Fest im August.

Eingereicht von: Heike Arend





Anmeldung Festumzug „900 Jahre Hüpstedt“ am 10.08.2024

Verein / Gemeinschaft / Unternehmen:

Ort:

Ansprechpartner (Vor- und Nachname):

Emailadresse (falls vorhanden):

Telefonnummer:

Werdet Ihr ein Festwagen/Fahrzeug mitbringen? (Tiere, z.B. Pferde dürfen nicht mitgeführt werden)

Ja Nein

Wenn ja, in welcher Form (z.B. PKW mit Anhänger, Transporter, Oldtimer, etc.):

Ungefähre Teilnehmeranzahl:

bis 5 5-10 10-15 15-20 >20

Nur für die Ortschaften der Stadt Dingelstädt: Besteht Bedarf für einen Shuttle Bus zum Festumzug?

nein bis 5 5-10 10-15 15-20 >20

Anmerkungen:

Bei Rückfragen und weiterführende Auskünfte Festumzug können Sie sich gerne an Heike Arend (Kontakt Daten unten) wenden.

Dieses ausgefüllte Formular oder das digital ausgefüllte bitte bis spätestens am **31. März 2024** abgeben.

Abgabe der ausgefüllten Anmeldung bei:

Heike Arend

Email: 900huepstedt@gmail.com

Hüpstedt

Handy: 0160/96857902

Am Rasenweg 1b

37351 Stadt Dingelstädt

QR-Code für digitale
Anmeldung:



Schulnachrichten

Tag der offenen Tür



... mit großem Glücksrad!



Gemeinschaftsschule
Dünwaldschule
Gemeinsam lernen von Klasse 1 bis 10!



Was haben wir vorbereitet?

Speisen und Getränke, Experimente, Sport und Spiel, Kinderschminken, Basteln, Schulvorstellung uvm.

Wann?

Freitag, den 1. März 2024, 16 Uhr - 19 Uhr

Wo?

Staatliche Gemeinschaftsschule „Dünwaldschule“
Hüpstedt
Am Rasenweg 4
37351 Dingelstädt





Kefferhausen

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Kefferhausen

Baustellen-Update:

Brücke über den Mäuseborn

In die Jahre gekommen - so könnte eine Beschreibung der einstigen Brücke über den Mäuseborn in Kefferhausen lauten. Die einstige Brücke, die durch das Wohngebiet in östliche Richtung, stark frequentiert war, sollte ersetzt werden.

Ende Januar (30.01.2024) wurden mit Hilfe eines Krans die Fertigteile der neuen Brücke an Ort und Stelle gebracht. Ein Ende der Baumaßnahmen ist in Sicht. Bürgermeister Andreas Fernkopf sagte während seines vor Ort-Besuchs: „Ich hoffe, dass der Winter jetzt vorbei ist und wir die Baumaßnahme Ende März fertiggestellt haben.“

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung



Kreuzebra

Nichtamtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Die Sternsinger waren unterwegs

Am Samstag, den 06.01.24 war es wieder soweit. Viele kleine Könige zogen dem Stern folgend in Kreuzebra von Haus zu Haus und brachten den Segen „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“.

Die diesjährige Sternsinger Aktion stand unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“. Wir sammelten 2938,50 € Spenden für das Projekt ein.

Ein herzliches Dankeschön gilt den 19 Sternsängern Jolina, Sophia, Louis, Celina, Fabian, Mika, Pamela, Pepe, Samuel, Leonie, Laura, Gabriel, Mara, Hannes, Mia, Luca, Mariella, Mathilda und Luka, unseren 2 Firmlingen Darius und Louis, die für die Sternsinger das Mittagessen gekocht haben, natürlich allen anderen Helfern und ein besonderer Dank gilt ALLEN Kreuzebra`schen für Ihre großzügigen Spenden.

Eingereicht von: Theresa Kühn



Das Bild zeigt die Sternsinger besuchen unsere älteste Bewohnerin Elisabeth Haase



Das Bild zeigt die Sternsinger in der Kirche



Das Bild zeigt alle Sternsinger



Silberhausen

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Ortschaft Silberhausen

Hundekot gefunden? Das muss nicht sein.

Hundekot auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Freilaufende Hunde im gesamten Gebiet der Ortschaft Silberhausen. Hinweise, die Ortschaftsbürgermeister Michael Groß ernst nimmt und HundehalterInnen auf Folgendes hinweist:

- Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen.
- Meiden Sie Spiel- und Sportplätze, auf denen Hunde prinzipiell nicht mitgeführt werden dürfen.
- Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Bürgersteige, öffentliche Wege, Plätze und Grünanlagen sind dafür tabu. Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen sein Geschäft verrichten, sind Sie dazu verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen, nicht die Mitarbeiter des Bauhofes oder Ihre Mitmenschen. Es ist ein Irrglaube, dass durch die Hundesteuer die Entfernung und Entsorgung der Hundehaufen abgegolten ist. Die Hundesteuer ist eine Gemeindesteuer, mit der das Halten von Hunden besteuert wird. Wie jede Steuer ist sie eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung wie etwa der Reinigung der Straße von Hundekot gegenübersteht.
- Beachten Sie diese einfachen Regeln nicht, so begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.
- Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne. Wenn Sie sich beim „Gassi gehen“ mit einer Tüte, einem Stück Papier oder einer Pappe bewaffnen und damit den Kot Ihres Vierbeiners einsammeln, tragen Sie mit dazu bei, unser Gemeindegebiet sauber zu halten.

Im Bereich stark frequentierter Wege sind speziell für die Beseitigung dieser Verunreinigungen Spender für Hundekot-Beutel und Abfallbehälter aufgestellt. Nutzen Sie diese Leistung, die als Service der Stadt Dingelstädt angeboten wird.

Eingereicht von: Jana Amonat/Stadtverwaltung

Aus Vereinen und Verbänden

Die BI-Silberhausen für ein lebenswertes Dorf informiert:

über rechtliche Fragestellungen zwischen Grundstückseigentümern und den Betreibern von Windenergieanlagen Teil II

Wie bereits im Teil I (Unstrut-Journal 12/2023) beschrieben geht es auch im Teil II um die Risiken und Gefahren der Grundstückseigentümer und Verpächter gegenüber den Windenergieanlagenbetreibern.

Diese Hinweise bzw. Informationen dienen nur der Sensibilisierung zu möglichen Risiken bzw. Problemfeldern und stellen keine Rechtsberatung dar.

Ist die Betreiberfirma insolvent, geht die Windenergieanlage also an die finanzierende Bank. Im Normalfall wird die Bank die Windenergieanlage zwangsversteigern. In diesem Fall erlöschen sämtliche Rechte und Pflichten aus dem Pachtvertrag, was insbesondere die Pachtzahlungen betrifft. Damit der neue Besitzer auch weiterhin die WEA betreiben kann (nur dann hat die WEA für die Bank einen Wert als Sicherheit) wird parallel zum Pachtvertrag eine sogenannte persönlich beschränkte Dienstbarkeit (geregelt in § 1090 BGB) ins Grundbuch eingetragen. Sobald dieser Dritte auf sein Nutzungsrecht verzichtet, wird die Windenergieanlage wieder wesentlicher Bestandteil des Grundstückes und geht somit in den Besitz des Verpächters über.

Kann die Bank die Windenergieanlage nicht veräußern, dann tritt sie einfach von der „Sicherheitsübereignung“ zurück - wodurch laut § 946 Baugesetzbuch dann der Grundstücksbesitzer zum Besitzer der Windenergieanlage wird - und auch für alle anfallenden Kosten aufkommen muss.

In einem solchen Fall die Anlage einfach nicht rückzubauen (um sich die Kosten zu sparen) geht leider auch nicht, da der Rückbau gesetzlich festgeschrieben ist: Im § 35 Abs. 5 Baugesetzbuch ist festgeschrieben, dass nach dauerhafter Aufgabe der zulässigen Nutzung die Windenergieanlage „sofort“ (nach spätestens 6 Monaten) zurückgebaut werden muss und auch die Bodenversiegelungen zu beseitigen sind. Eine Umnutzung (z. B. als Aussichtsturm) ist NICHT möglich - weil die Privilegierung laut § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch nur für ein Windenergieanlage gilt.

In den Pachtverträgen ist oft eine Klausel enthalten, dass beim Rückbau der Windenergieanlage die Betreiberfirma z.B. nur 1 Meter des Fundamentes ab Geländeoberfläche beseitigt. Die meisten Verpächter denken, dass damit der Rückbau des Fundamentes erledigt sei.

Nach § 35 Abs. 5 BauGB muss aber eine Verpflichtungserklärung zum Rückbau der Anlage und zur Beseitigung der Bodenversiegelung abgegeben werden. Die Beseitigung der Bodenversiegelung bedeutet, dass die ursprüngliche natürliche Bodenfunktion wieder herzustellen ist. Im Genehmigungsbescheid wird regelmäßig festgelegt, dass diese Verpflichtungserklärung auch gegenüber Rechtsnachfolgern gilt. Bei Rückübertragung der „Restanlage“ an den Verpächter gilt sie somit auch für den Verpächter.

Auch unabhängig von der Verpflichtungserklärung ist der Grundstückseigentümer als „Zustandsstörer“ zur Beseitigung des baurechtswidrigen Zustandes verpflichtet, wobei es **keine „Verjährung“** gibt. Diese Pflicht geht also gegebenenfalls auch auf seine **Erben bzw. Nachfolger** über.

Für die Herstellung der natürlichen Bodenfunktion genügt die Abtragung lediglich eines Teils des Fundamentes natürlich nicht.

Durch die Klausel im Pachtvertrag hat der Verpächter aber zugestimmt, dass die Betreiberfirma mit dieser Abtragung ihren Teil des Rückbaus erfüllt hat. Indirekt hat der Verpächter also zugestimmt, dass er den restlichen Rückbau selbst übernimmt.

Das Fundament heutiger Windenergieanlagen hat eine Tiefe von mindestens 3 bis 4 Metern und einen Durchmesser von 20 bis 25 Metern. Das „Restfundament“ besteht also nach Abtragung von 1 Meter noch aus mind. ca. 600 bis 1.500 m³ Stahlbeton (der je nach Pachtvertrag vom Grundstücksverpächter selbst entfernt werden muss). Die Windenergieanlagen der neuesten Generation erreichen Gesamthöhen von mehr als 250 m. In derartigen Anlagen werden carbonfaserverstärkte Kunststoffe in einem Umfang von mehr als 40 t verwendet. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das Umweltbundesamt stufen insbesondere im Brandfall derartige Kunststoffe als ähnlich krebserregend ein, wie Asbest. Die damit möglicherweise einhergehenden Altlastenrisiken, Entsorgungsrisi-

ken und möglicherweise auch Gesundheitsrisiken können aktuell noch nicht abschließend eingeschätzt werden.

Nach dem Bundesbodenschutzgesetz trifft den Eigentümer eine Ausfallhaftung.

Fortsetzung folgt.

Eingereicht von: Peter Krippendorf

Jagdgenossenschaft Silberhausen

**Jagdvorstand
Kirchplatz 24, Silberhausen**

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Silberhausen lädt alle Mitglieder herzlich zur Versammlung ein. Diese findet am Dienstag, dem 05.03.2024, um 19:00 Uhr im „Café Central“ in Dingelstädt in der Mühlhäuser Straße 2 statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Pächtergemeinschaft
4. Änderung des Jagdpachtvertrages
5. Sonstiges

**gez. Thomas Keppler
Jagdvorstand**

Eingereicht von: Peter Krippendorf

SG Silberhausen 1924 e.V. informiert:

Sportlerball - Einstieg in das 100-jährige Jubiläum

Der Sportlerball am 6. Januar 2024 war für die zahlreichen Gäste des Sportvereins ein sehr gelungener Auftakt zum 100-jährigen Jubiläum unseres Vereines. Vorsitzender Thomas Lange eröffnete den Abend und dankte allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Vereins für ihr Engagement in den letzten Jahrzehnten. Er erinnerte an das Gründungsdatum vom 8. August 1924 und hob die Leistungen der Vereinsmitglieder in den letzten 100 Jahren hervor.

Für die 60-jährige Mitgliedschaft wurden beispielgebend Gerhard Döring und Karl-Georg Gebhardt geehrt.



Der Verein dankte auch den Übungsleiterinnen Silvana Trappe und Isolde Ernst sowie der Vorsitzenden des Sportgerichts, Katja Schiller, für Ihr ehrenamtliches Engagement.



Mit einem kurzweiligen Vortrag gab Thomas Lange einen Einblick in das Vereinsleben und die vielfältigen Aktivitäten. Er dankte den Bürgermeistern Andreas Fernkorn und Michael Groß für die Unterstützung beim Bau des neuen Multifunktionsgebäudes. Er ehrte die Fußballer für Ihren Aufstieg in die Kreisoberliga und zeigte die Aktivitäten im Breitensport, beim Gesundheits- und Rehasport sowie beim Tischtennis auf. Nach den lobenden Worten und dem Abendessen überzeugte das Duo „Endlich zu Zweit“ aus Chemnitz mit einer charmannten kurzweiligen Zaubershow. Der Sportlerball lebt zudem von guter Musik und einer vollen Tanzfläche. So sorgte die Band XCHANGE für gute Unterhaltung und Stimmung bis weit zum Morgen.



Beeindruckend an diesem Abend der festlich geschmückte Saal. Danke an alle fleißigen Helfer, die für ein schönes blau-weißes Ambiente und den würdevollen Rahmen sorgten.



Traditionelles Tischtennisturnier Ende 2023

Am 29. Dezember 2023 kämpften insgesamt 33 Sportfreunde um Punkte und Siege beim Tischtennis. Nach vier Stunden und etlichen Spielen waren die Sieger ermittelt. Andreas Wolff gewann bei den Männern unter 60 Jahren vor Johannes Backhaus und Marcel Fiedler. Bei den über 60-Jährigen siegte Heribert Nolte vor Heinz Gabel und Wolfgang Bindbeutel. Der Titel bei den Jugendlichen ging an Noah Nachtwey vor Jason Hoffmann und Noah Lange.



Mitgliederversammlung und Festwoche

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet im April 2024 statt. Die Festwoche startet am 7. Juni und endet mit einem Familienfest auf dem Sportplatz am 16.06.2024. Bitte beachtet die Einladungen an den Aushängen.

Der Vorstand

Eingereicht von: Thomas Lange



Struth

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Dingelstädt

Allgemeinverfügung zur Umbenennung von Straßennamen in der Ortschaft Struth

Gemäß § 2 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -0BG-) erlässt der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt entsprechend § 35 Satz 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) folgende Allgemeinverfügung.

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Rodeberg hat in seiner Sitzung vom 07.12.2023 und auf Empfehlung des Ortsteilrates Struth Straßennamenumbenennungen beschlossen. Die neuen Straßenbezeichnungen lauten wie folgt:

Straßenname ALT	Straßenname NEU
Am Anger	Struther Anger
Mittelstraße	Dorftal

2. Diese Allgemeinverfügung zur Straßenumbenennung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
3. Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO wird hiermit angeordnet.
4. Der o. g. Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Rodeberg kann nach dieser Bekanntmachung vier Wochen in der Stadtverwaltung Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, zu den Sprechzeiten der Verwaltung im Bauamt, eingesehen werden.

Begründung

Bereits mit dem Zusammenschluss der Ortschaften der Verwaltungsgemeinschaft Dingelstädt zur Landgemeinde Stadt Dingelstädt (2019), ist es zu Doppelungen oder Mehrfachbenennungen von Straßennamen gekommen. Gemäß § 5 Abs. 3 ThürKO sind gleichlautende Bezeichnungen von Straßen innerhalb derselben Gemeinde unzulässig. Dies gilt nicht für die Landgemeinde. In der Landgemeinde sind Doppelbenennungen zulässig, soweit keine Verwechslungsgefahr besteht.

Die Zuweisung einer eindeutigen, unverwechselbaren Adresse liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im Interesse des jeweiligen Grundstückseigentümers bzw. Nutzungsberechtigten. Neben der unverwechselbaren amtlichen und postalischen Zuordnung ergibt sich auch eine dringende Notwendigkeit der Auffindbarkeit eines jeden Bürgers durch Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei und andere Behörden oder Besucher. Nicht zuletzt ist die Eindeutigkeit auch für die Aktualisierung der Datensätze der Navigationssysteme von entscheidender Bedeutung.

Aus diesen Gründen hat sich der o. g. Ortsteilrat gemeinsam mit den Bewohnern mit dem Problem der doppelten Straßennamen auseinandergesetzt und entsprechend der vorgenannten Tabelle die Lösung beschlossen.

Die Auswahl der umzubenennenden Straßen erfolgte nach Kriterien wie die Anzahl der betroffenen Einwohner sowie die Anzahl der gemeldeten Gewerbetreibenden. Weiterhin wurden die Bürger der Ortschaft bei der Straßennamensbildung beteiligt, indem ihnen Gelegenheit gegeben wurde, für die umzubenennenden Straßenzüge Vorschläge einzureichen.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Verfügung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung ist im öffentlichen Interesse und unter pflichtgemäßer Abwägung der widerstreitenden Interessen gerechtfertigt und notwendig. Die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse kann von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat, besonders angeordnet werden.

Das öffentliche Interesse liegt im Wesentlichen in der Notwendigkeit begründet, die Straßenumbenennungen schnellstmöglich durchzusetzen, damit andere Behörden und Institutionen (insbesondere Landesvermessungsamt, Deutsche Post, usw.) ihre Datenbestände aktualisieren können. Anderenfalls könnte es durch Dopplungen zu Problemen bei dem verwechslungsfreien und schnellen Auffinden bebauter Grundstücke kommen. Die eindeutige Zuweisung aller bebauten Grundstücke hat insbesondere für den Fall von Rettungseinsätzen Gewicht. Es kann daher nicht hingenommen werden, dass die Durchsetzung der Straßenumbenennungen durch anhängige Widerspruchs- oder Klageverfahren in der Hauptsache nicht erfolgen kann. Im Ergebnis der Interessenabwägung überwiegt somit die Notwendigkeit der Straßenumbenennungen gegenüber dem Interesse der betreffenden Einwohner und Gewerbetreibenden an der Beibehaltung der alten Adressen aus finanziellen, traditionellen, betrieblichen oder sonstigen Gründen.

Durch die Verleihung des Namens und damit auch durch die Umbenennung wird eine für die Verkehrs- und Erschließungsfunktion wesentliche Eigenschaft der Straße festgelegt. Eine solche Maßnahme verletzt den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenumbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhafte Entscheidung gibt es keine Anhaltspunkte. Der Gemeinderat hat seinen Beschluss zur Benennung von Straßen entsprechend § 45 a Abs. 6 Nr. 3 der Thüringer Kommunalordnung im Benehmen mit dem Ortschaftsrat gefasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung der Stadt Dingelstädt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Stadt Dingelstädt einzulegen. Ein Widerspruch gegen diese Allgemeinverfügung hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Auf Antrag kann das Verwaltungsgericht Weimar, Jenaer Str. 2 a, 99425 Weimar die aufschiebende Wirkung wiederherstellen.

Stadt Dingelstädt, den 30.01.2024

Andreas Fernkorn
Bürgermeister

Dienstsiegel

Steuerfestsetzung 2024 der Gewerbesteuer, der Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie Hundesteuern für die neue Ortschaft Struth

Schon geraume Zeit laufen die gemeinsamen Fusionsvorbereitungen im Steueramt der Stadt Dingelstädt in Zusammenarbeit mit dem Steueramt der Gemeinde Südeichsfeld. Aus Erfahrung können wir sagen, dass ein solches Fusionsvorhaben von allen Beteiligten sehr viel abverlangt. Die uns übergebenen Steuerunterlagen müssen gesichtet, geprüft, neu registriert und in unsere Software eingepflegt werden.

Alle betroffenen Steuerpflichtigen der Ortschaft Struth erhalten im Jahr 2024 eine Mitteilung in Form eines neuen Bescheides über Grund-, Gewerbe- und/oder Hundesteuer. Die bisherigen Akten-

zeichen des Finanzamtes Mühlhausen behalten weiter ihre volle Gültigkeit.

Bis zur Bekanntgabe Ihres neuen Grundsteuer-, Gewerbesteuer- oder Hundesteuerbescheides bitten wir von jeglichen Zahlungen abzusehen, da diese den Steuerpflichtigen aus Struth noch nicht zugeordnet werden können. Sie erleichtern uns damit enorm unsere Arbeit.

Denken Sie bitte daran, eventuell bestehende Daueraufträge bei ihrer Hausbank ab 2024 zu löschen, da erst der neue Steuerbescheid von der Stadt Dingelstädt alle Angaben zur Zahlung enthält. Die Steuer wird mit denen, auf dem neuen Steuerbescheid festgesetzten Beträgen und Terminen fällig. Jeder Steuerpflichtige erhält mit dem Bescheid ein Formular für das SEPA-Lastschriftverfahren, das neu vereinbart werden muss, wenn dieses gewünscht wird.

Für die neue Ortschaft Struth gelten ab 01.01.2024 die Hebesätze der Stadt Dingelstädt für die Gewerbesteuer von 390 vom Hundert, die Grundsteuer A von 300 vom Hundert und die Grundsteuer B von 395 vom Hundert.

Gibt es noch Fragen zum Thema Steuern, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Steueramt der Stadt Dingelstädt - Frau Nonn (036075) 34 213 und Herr Schmidt (036075) 34 212.

Steuerfestsetzung 2024 der Gewerbesteuer, der Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie Hundesteuern für die neue Ortschaft Struth

Schon geraume Zeit laufen die gemeinsamen Fusionsvorbereitungen im Steueramt der Stadt Dingelstädt in Zusammenarbeit mit dem Steueramt der Gemeinde Südeichsfeld. Aus Erfahrung können wir sagen, dass ein solches Fusionsvorhaben von allen Beteiligten sehr viel abverlangt. Die uns übergebenen Steuerunterlagen müssen gesichtet, geprüft, neu registriert und in unsere Software eingepflegt werden.

Alle betroffenen Steuerpflichtigen der Ortschaft Struth erhalten im Jahr 2024 eine Mitteilung in Form eines neuen Bescheides über Grund-, Gewerbe- und/oder Hundesteuer. Die bisherigen Aktenzeichen des Finanzamtes Mühlhausen behalten weiter ihre volle Gültigkeit.

Bis zur Bekanntgabe Ihres neuen Grundsteuer-, Gewerbesteuer- oder Hundesteuerbescheides bitten wir von jeglichen Zahlungen abzusehen, da diese den Steuerpflichtigen aus Struth noch nicht zugeordnet werden können. Sie erleichtern uns damit enorm unsere Arbeit.

Denken Sie bitte daran, eventuell bestehende Daueraufträge bei ihrer Hausbank ab 2024 zu löschen, da erst der neue Steuerbescheid von der Stadt Dingelstädt alle Angaben zur Zahlung enthält. Die Steuer wird mit denen, auf dem neuen Steuerbescheid festgesetzten Beträgen und Terminen fällig. Jeder Steuerpflichtige erhält mit dem Bescheid ein Formular für das SEPA-Lastschriftverfahren, das neu vereinbart werden muss, wenn dieses gewünscht wird.

Für die neue Ortschaft Struth gelten ab 01.01.2024 die Hebesätze der Stadt Dingelstädt für die Gewerbesteuer von 390 vom Hundert, die Grundsteuer A von 300 vom Hundert und die Grundsteuer B von 395 vom Hundert.

Gibt es noch Fragen zum Thema Steuern, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Steueramt der Stadt Dingelstädt - Frau Nonn (036075) 34 213 und Herr Schmidt (036075) 34 212.

Information für alle Struther/-innen

Änderungen der Ausweisdokumente aufgrund der Gemeindeneugliederung

Um das Ummelden so reibungslos wie möglich zu gestalten, können Sie seit dem 05.02.2024 Ihre zu ändernden Ausweisdokumente in der Gemeindeverwaltung, Lange Straße 11, Struth abgeben.

Die Dokumente können am darauffolgenden Öffnungstag wieder in Struth abgeholt werden:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.30 Uhr

Diesen Service bieten wir bis einschließlich 31.03.2024 an.

An folgenden Samstagen hat das Bürgerbüro in Dingelstädt zusätzlich geöffnet:

Samstag, 17.02.24: 09.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 24.02.24: 09.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 23.03.24: 09.00 - 12.00 Uhr

So erreichen Sie unser Team vom Bürgerbüro regulär:

Tel.: 036075 34350
Mail: buergerbuero@dingelstaedt.de
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 14.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: Geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Stadtverwaltung Dingelstädt

Nichtamtlicher Teil

Veranstaltungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung der Ortschaft Struth findet statt, am:

**Montag, 18.03.2024 ab 19:00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Struth**

Die Feuerwehr Struth lädt ein

Schulung Defibrillator

Zeit: Freitag den 22.03.2024 18:00 Uhr
Ort: Feuerwehr Struth

Skatnachmittag

(Preisskat)

Zeit: 18.02.2024, 13 Uhr
Ort: Feuerwehr Struth
Sonstiges: Altenburger Regeln
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Wissenswertes

Rückkehrer in die DDR nicht erwünscht

Im 19. und 20. Jahrhundert gab es im OberEichsfeld viele Berufungen zum Priestertum, die oft auf familiäre Erziehung und auf die Seelsorge der Franziskaner vom Kerbschen Berg zurück zu führen waren. Viele Jungen verließen als Teenager ihre Heimatdörfer, um in der DDR Zeit ihre Ausbildung in westdeutschen und / auch ausländischen Franziskanerschulen fortzusetzen. In Vertretung des Ortspfarrers wirkten vielfach die Franziskaner, so auch in Struth.

Nach Schließung der Grenze entschlossen sich drei Schüler aus einer Schulklasse in Struth zu diesem Schritt: Josef Tasch (1942-1998), Erich Schröter (19.11.41-09.06.2012, später Lehrer) sowie Franz Richardt (1941-)

Durch die Vermittlung von den Franziskanern begann mit der Flucht über die grüne Grenze 1954 das Verlassen des Elternhauses, jeweils in Begleitung eines Elternteils über die grüne Grenze.

Zuerst waren sie ein Jahr im Internat der Franziskaner in Wadersloh, dann in der Deutschen Auslandsschule der Franziskaner in Vlodrop, Niederlande.

Josef Tasch und Franz Richardt wurden Franziskaner. Am 14.04.62 konnte der Eintritt in das Noviziat, ab 1963 das Studium in der Ordensschule in Münster, ab 1966 in Paderborn erfolgen. Die feierliche Profefß (Ablegen der Ordengelübte) erfolgte am 16.04.66.

Als Republikflüchtlinge durften sie die Eltern in Struth nicht besuchen, die Sehnsucht nach der Heimat ist nach zu vollziehen. Zwei Jahre zuvor hatte dieser Wechsel von Franziskaner zurück in die DDR geklappt (Eusebius Thüne aus Büttstedt und ebenfalls aus Büttstedt).

Franz Richardt, nun Bruder Franz, erinnert sich und hat die Situation der versuchten Rückkehr ausführlich beschrieben:

„Da die Zahl der Franziskaner in der DDR klein war und es in den Jahren 1964 (Eusebius Thüne) und 1965 (Aloys Funke beide stammte ebenfalls aus dem Eichsfeld, aus Büttstedt) gelungen war, in die DDR zum weiteren Studium nach Erfurt zurückzugehen, kam 1966 von Seiten der Franziskaner in der DDR (Hülfensberg, Dingelstädt, Halberstadt, Berlin-Pankow) die Anfrage und Bitte, ob Josef und ich nicht auch zurückkommen wollten. Mit jugendlicher Unbekümmertheit und Einsicht in einen sinnvollen Schritt, der uns gleichzeitig wieder in die Nähe unserer Familien brauchte, haben wir zugestimmt. Im Sommer - es war die Zeit der Fußballweltmeisterschaft - haben wir uns mit wenig Gut und Habe auf den Weg begeben. In Bebra haben wir unseren Bundesrepublik-Personalausweis abgegeben und sind dann mit einem Ersatz-Ausweis-Papier mit dem Zug weitergefahren bis zum Bahnhof des Grenzübergangs in Gerstungen. Dort haben wir uns den Kontrollbeamten gestellt und angegeben: Wir möchten wieder zurück in die DDR und in Erfurt weiter Theologie studieren. Die Patres in der DDR hatten uns geraten, von Anfang an mit offenen Karten zu spielen, die Wahrheit zu sagen und mitzuteilen, dass Bischof Aufderbeck von Erfurt um unser Vorhaben weiß und uns einen Studienplatz an der Theologischen Fakultät in Erfurt eingeräumt hat.

Die Grenzbeamten waren ein wenig erstaunt, aber irgendwie kannten sie wohl solche Wechsel. Sie haben uns dann mit einem Auto (Wartburg) nach Eisenach in ein „Auffanglager“ gebracht. Dort begann nun eine für mich einmalige Erfahrung.

Ich - wie Josef auch - wurde in ein Einzelzimmer eingewiesen, das gefängnisartigen Charakter hatte. Die Tür wurde zugesperrt. Das Fenster war von außen mit Brettern vernagelt. Zum Essen wurde mir ein Napf mit mager bemessener Speise ins Zimmer gebracht. Das Wesentliche

dieser ersten drei Tage waren die vielen sich immer wiederholenden Verhöre. Ich wurde in einen Verhörraum geführt, bekam eine Tafel in die Hand gedrückt, auf der eine Nummer stand, und wurde damit fotografiert und registriert. Ich kam mir wie ein Verbrecher vor. Dann folgten in Abständen von ein oder zwei Stunden Verhöre. Mit Fragen wie: Wie sind Sie auf die Idee gekommen? Wer hat Sie geschickt hat? Gibt es politische Hintergründe für Ihre Einreisewunsch? Wie stehen Sie zum Staat der DDR? Stehen Hintermänner hinter Ihnen? Woher haben Sie Kontakt zum Bischof? Wer in der DDR hat das eingeleitet? Wie steht meine Familie dazu? Kommen Sie als Feind/Spion in die DDR? Usw. usw. Die Verhörsituation war klassisch. Ich saß in vollem Scheinwerferlicht, so dass ich die Gesichter der Beamten, die mich verhörten, nicht sehen konnte. Vom Verhör wurde ein Protokoll angefertigt, das ich aber nicht zu sehen bekam. Nach einer längeren Pause folgte das nächste Verhör. Wieder die gleichen Fragen. Die kleinste Nuance in den Antworten auf die immer gleichen oder ähnlichen Fragen wurde registriert und zum Anlass genommen, mich beim nächsten Verhör mit den „Widersprüchen“ zu konfrontieren, die m.M.n. keine Widersprüche enthielten.

Mein Gefühl und nicht nur mein Gefühl war: Ich bin ausgeliefert. Ich kann nichts machen. Egal, was ich sage, es wird protokolliert, aber in feindlicher Stimmung aufs Neue in die Konfrontation gebracht. So ging es zwei Tage lang. Mit Josef hatte ich in dieser Zeit keinen Kontakt. Im Gelände konnte ich mich nicht bewegen. Nur immer der Weg vom Zimmer zum Verhör-Raum und zurück, und diese Schritte immer in polizeilicher Begleitung. Nach drei Tagen schließlich kamen wir beide in ein anderes Haus, wieder Einzelzimmer, aber jetzt freier, offene Fenster, eigener Zimmerschlüssel. Morgens drei Stunden lang Unterricht über Leninismus-Marxismus, nachmittags Gartenarbeit in den Anlagen des relativ großen Lagers, das mit einem hohem Stacheldrahtzaun und Laufleinen für scharfe Hunde nach außen abgegrenzt war. Ein Besuch von Vater oder Mutter oder meinen Geschwistern oder einem Franziskaner war nicht möglich. Zwischendrin immer mal wieder ein Verhör mit gleichen Fragen und Methoden wie vorher.

Es gab zu Glück einen Fernseher, sodass wir das ein oder andere Spiel der Fußball-Weltmeisterschaft schauen konnten. Da ich völlig unsicher war, wer die anderen „Umkehrer“ sein könnten, ob Freund oder Feind oder Spitzel, habe ich fast nichts außer ein paar Banalitäten gesagt. So ging es 14 Tage lang. Von anderen hatte ich gehört, dass der Aufenthalt im Lager etwa drei Wochen dauert. So wuchs in mir/in uns die Hoffnung, dass ein Ende in dieser Lage in Sicht kommt und wir dann weiter nach Erfurt fahren können. Dem war aber nicht so.

Nach 14 Tagen wurden Josef und ich mitten bei der Gartenarbeit über Lautsprecher zur Zentralverwaltung gerufen. Dort angekommen, teilte man uns mit, dass man uns in ein „anderes Lager“ bringen müsse. Mir war sofort klar, dass das hieß: zurück in die BRD. Auf die Frage, was der Grund dieser Verlegung sei, bekamen wir die Antwort: „Sie haben gelogen!“ Darauf ich: „Diese Behauptung empfinde ich als ehrenrührig. Sie wissen, dass ich Franziskaner bin und Priester werden will. Ich lüge nicht. Weisen Sie mir bitte die Lüge nach.“ Darauf der Beamte: Gehen Sie auf Ihr Zimmer und packen Sie ihre Sachen! In 15 Minuten steht ein Auto bereit, das Sie weiterbringt.“ Ich habe noch einmal versucht, mit dem Argument Einspruch zu erheben. „Der Bischof von Erfurt erwartet uns! Was soll ich ihm mitteilen, dass die Lage jetzt so ist, wie Sie hier vorgeben?“ Darauf nur die Antwort: „Jetzt haben Sie nur noch 14 Minuten, ihre Sache zu packen, sonst fahren sie ohne ihre Sachen!“ Ich habe gemerkt, dass weitere Argumentationen sinnlos und nicht mehr zielführend sind. Also haben Josef und ich unsere paar Sachen gepackt und uns mit unserem kleinen Koffer in Begleitung durch zwei uniformierte Beamte zur Zentralverwaltung begeben. Dort wurden wir auf die Rückbank eines Autos gesetzt, vor uns und hinter uns zwei Beamte jeweils mit einem Hund. Der Fahrer des Wagens hat uns dann nach Gerstungen gebracht. Dort angekommen wurden wir in Begleitung der Wachleute und Hunde zum Zug

gebracht, in den Zug eingewiesen, die Türen des Zuges wurden von außen verschlossen. Der Zug fuhr ab, und wir waren wieder in Westdeutschland. In Bebra empfingen uns die Grenzbeamten freundlich: „Na, seid Ihr wieder da! Trinkt erst einmal eine Cola!“ Und dann: „Seid ihr bereit, Aussagen über das Lager zu machen. Namen von Personal, Räume, Namen von weiteren Überwechslern. Wisst ihr, was hinter Türen ist, die uns auf Fotos gezeigt wurden?“ Wir haben in unserer Enttäuschung, Wut und Ohnmachtsgefühl gerne Auskunft gegeben. Stark war der Wechsel im Gefühl zu spüren: Jetzt bin ich wieder eine Rechtsperson. Hier kann ich argumentieren. Hier kann ich Ja und Nein sagen. Das war nach den 14 Tagen ein tolles Gefühl und ein Wissen, wie wertvoll Freiheit ist, wie schlimm ein Ausgeliefertsein ist, was Ohnmacht bedeutet, was es heißt, einer Macht gegenüberzustehen, die keinen Spielraum lässt. Damit verbunden war die Erfahrung, was ein menschenfeindliches System ist, das rabiat über Gefühle und Bedürfnisse seiner Bürger*innen hinweggeht, das sich nicht in die Karten schauen lässt und immer am längeren Hebel sitzt und die Definitions- und Interpretationsmacht besitzt und beherrscht und despektierlich ausnutzt. Wir bekamen unsere Personalausweise zurück, dazu sogar Geld für die Fahrkarten nach Paderborn.“

Im geteilten Deutschland flüchteten zwischen 1949 und 1988 3,3 Millionen Menschen der DDR in die Bundesrepublik. Im geteilten Deutschland gingen zwischen 1949 und 1988 insgesamt 600.000 Menschen von der Bundesrepublik in die DDR - davon waren 400.000 zuvor bereits nach Westdeutschland geflohen und kehrten dann zurück (als Rückkehrer bezeichnet) (Lit. <https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/wunschik20130802/> abgerufen am 18.12.22)

Winfried Körner

Sonstiges

Wissenswertes

Naturparkverwaltung zieht positive Bilanz für 2023



-Ausblick auf ein ereignisreiches Jahr 2024 wir gegeben-

Fürstenhagen. Die Naturparkverwaltung blickt auf ein erfolgreiches Naturparkjahr 2023 zurück. Zahlreiche kleine und große Projekte wurden umgesetzt und die Etablierung des Naturparks in der Region konnte weiter gestärkt werden.

Im Sachgebiet Naturschutz fand eine Fachtagung zum Thema Segetalvegetation (Ackerbegleitpflanzen) statt, Arten- und Vegetationserfassungen sowie fachliche Begleitungen und Beratungen standen auf der Arbeitsliste, in Kooperation mit den Naturschutzverbänden wurde der Amphibienschutz an Straßen und die Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildungsarbeit durch Fachexkursionen oder die Betreuung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten unterstützt.

Die neuen BNE-Bildungsprogramme „Eine nachhaltige Entdeckungstour - Komm mit in den Naturpark!“, „Gute Taten für heute, morgen und übermorgen“ sowie „Klasse Streuobstwiese“ sind in Kooperation konzipiert wurden und ergänzen nun die bereits bestehenden Bildungsprogramme des Naturparks. Die freie Junior-Ranger-Gruppe „Eichsfeld“ wurde gegründet. 12 Kinder im Alter von 7-12 Jahren entdecken nun monatlich den Naturpark. Der

Kita-Wettbewerb „Eine gute Welt für unsere Kleinsten“ weckte bei KITAs Interesse und so fanden in ausgewählten Kitas spannende Workshops statt.

Die Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Frau Susanna Karawanskij war zu Besuch im Naturpark, u.a. für die Übergabe der thüringenweit ersten Nachhaltigkeitszertifizierung nach BNK - das Bewertungssystem nachhaltiges Bauen ist entwickelt wurden, um den nachhaltigen Bau von Häusern zu fördern. Von bundesweitem Interesse war die Bundestagung der Interessengemeinschaft Bauernhaus (IgB). Gastgeber waren die Kontaktstelle der IgB in der Naturparkverwaltung und die Kontaktstelle in Wanfried. Am Tagungsort Mühlhausen diskutierten über 130 Teilnehmer (innen) über Themen der Stadtentwicklung, über Leerstand, zeitgemäße Nutzungen und die Energiewende. Mit der Übergabe der letzten Förderplakette an die Naturparkschulen ist der Wettbewerb für Projekte der nachhaltigen Regionalentwicklung im Naturpark abgeschlossen. Mit einem Förderbudget von insgesamt 464.000,- Euro konnten Investitionen ausgelöst, und vor allem das ehrenamtliche Engagement für die Weiterführung der 18 Projekte im Naturpark unterstützt werden.

Mit der Ausweisung von zwei TOP-Wanderwegen konnte ein wichtiger Beitrag in der touristischen Entwicklung im Naturpark geleistet werden. Die TOP-Wanderwege Schifflersgrund und Panorama Effelder entstanden in enger Zusammenarbeit mit Kommunen, engagiertem Ehrenamt und Vereinen/Institutionen. Zwei neue Publikationen wurden herausgegeben. Mit dem Faltblatt zum Naturparkzentrum mit Eibenweg und TOP-Wanderweg Dieteröder Klippen konnten drei Einzelfaltblätter in einem vereint werden. Für den Naturparkweg Leine-Werra wurde eine Servicebroschüre entwickelt. Auf 54 Seiten wird der Etappenweg von Heilbad Heiligenstadt bis nach Creuzburg umfassend vorgestellt. Ein Imagefilm über den zertifizierten Qualitätsweg wurde gedreht, der in Kürze vorgestellt werden soll. In Vorbereitung auf den 122. Deutschen Wandertag wurde eine Sammelmappe für die TOP-Wanderwege im Naturpark entwickelt und die Internetseite des Naturparks umfassend aktualisiert.

Im bundesweiten Projekt Katzensprung 2.0 - Aktiv für den Klimaschutz im Deutschlandtourismus wurden 26 Einrichtungen als neue Naturparkpartnerinnen und -Partner ausgezeichnet. Unter dem Motto „Kleine Wege. Große Erlebnisse“ und der Mission, den Deutschlandtourismus klimafreundlicher gestalten zu wollen, engagieren sich die Betriebe mit Herzblut für attraktive Angebote im Naturpark. Im projektbegleitenden Wettbewerb wurden darüber hinaus vier Leuchttürme des nachhaltigen Tourismus ausgezeichnet.

Für das bereits laufende Jahr 2024 stehen auch schon einige Termine fest, so findet vom 17. Februar bis zum 05. Mai eine Ausbildung zum(r) zertifizierte Natur- und Landschaftsführer(innen) statt. Am 13. März wird der traditionelle „Runde Tisch Naturschutz“ und am 09. Juni das beliebte Naturparkfest im Naturparkzentrum Fürstenhagen stattfinden. Im Mittelpunkt des Naturparkfestes wird die Bildungsarbeit der Naturparkverwaltung stehen. Der Höhepunkt des Jahres wird jedoch der 122. Deutsche Wandertag vom 19.09. bis 22.09.24 sein, wo das Eichsfeld zum „Wandermekka“ wird.

Auch die Wegefamilie der TOP-Wanderwege soll weiterwachsen, für die neuen Naturpark- Partnerinnen und -Partner wird derzeit eine Kommunikationsstrategie entwickelt und ein „Grünes Klassenzimmer“ entsteht am Naturparkzentrum - die Naturparkverwaltung setzt auch in 2024 wieder neue Impulse und fungiert als Netzwerker in den drei Regionen. Und wer noch einen Praktikumsplatz oder eine Einsatzstelle für ein freiwilliges ökologisches Jahr sucht, kann sich gerne an die Naturparkverwaltung wenden.

Das Naturparkjahr 2023 in Zahlen:

- 3.121 Teilnehmende an 132 Programmen/Veranstaltungen
- Knapp 200 Veranstaltungen bot das Naturparkprogramm 2023
- 13.800 Besucherinnen und Besucher entdeckten die Ausstellung „Mach´s nachhaltig im Wasserturm“
- 26 neue Naturpark-Partnerinnen und Partner wurden ausgezeichnet
- 28 km neue Wanderwege wurden ausgewiesen
- 4 Faltblätter und eine Broschüre wurden neu gedruckt

Rückfragen:

Uwe Müller
 Öffentlichkeitsarbeit, Naturparkverwaltung, Tel.: 0361 57391 5004

Eingereicht von: Uwe Müller



Naturschutzexkursion

Foto: Sabine Pönicke



Eröffnung TOP-Grenzwanderweg Schiffersgrund

Foto: Uwe Müller



Junior-Ranger im Naturparkzentrum

Foto: Maja Roschenbusch

Eichsfeldwerke stellen neue App „EW Bus“ vor



Anwendungssoftware bündelt viele praktische Funktionen

Heilbad Heiligenstadt, 10. Januar 2024: Fast jede Person, die im Landkreis Eichsfeld den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nutzt, hat sie auf dem Smartphone installiert - die App der EW Bus. In diesen Tagen stellen die Eichsfeldwerke eine neue Version der praktischen Anwendungssoftware vor, die ab sofort unter den Namen „EW Bus“ im Apple Store als auch bei Google Play zum kostenlosen Download bereitsteht.

Das Icon der neuen App „EW Bus“



Über den QR-Code kann die neue App einfach abgerufen werden



Die neue App wurde konsequent weiterentwickelt und bündelt jetzt viele Funktionen, die dem Nutzer über neun klar strukturierte Piktogramme (Icons) angezeigt werden: Zu den Hauptfunktionen der innovativen App zählen die Verbindungsauskunft zu sämtlichen Bus- und Bahnverbindungen Thüringens sowie die Anforderung des RufBusses der EW Bus. Die Funktion "Verbindungssuche" ermöglicht eine individuelle Planung der Fahrtroute von Tür zur Tür und berücksichtigt dabei sogar Reiseverbindungen zum Schienenfernverkehr. Schaltet ein Fahrgast seine Standortkoordinaten frei, werden ihm kartensbasiert Haltestellen in direkter Nähe sowie nächstmögliche Busverbindungen angezeigt. Werden regelmäßige Verbindungen und häufig aufgesuchte Start- und Zielhaltestellen als Favorit hinterlegt, ermöglicht die "Take me Home"-Funktion einen schnellen Heimweg.

Eine besondere Neuheit ist der Ticket-Shop für das Deutschlandticket, welches sich nun direkt und ganz einfach bei der EW Bus buchen lässt. „Von jetzt an kann es sogar auch für Fahrgäste unter 18 Jahre über die App erworben werden. Eine praktische Erleichterung insbesondere für die Eltern von Schülern und Auszubildenden“, berichtet Marcel Gunkel, Mitarbeiter der EW-Bus, erfreut. „Wer das Deutschlandticket aber weiterhin gern als Chipkarte nutzen möchte, kann dies selbstverständlich auch künftig tun“, so Gunkel.



EW Bus-Mitarbeiter Marcel Gunkel präsentiert die neue App "EW Bus" Foto: Bertram Bölkow

Zu den weiteren Funktionen der App zählen außerdem die Übersicht von bereits gebuchten RufBus-Fahrten, ein "Fahrpreisrechner" sowie der Kontakt zum "Fundbüro", über den sich leicht nach verlorenen Dingen recherchieren lässt. Aktuelle Meldungen über Fahrplanänderungen, Haltestellenverlegungen und zur Verkehrslage runden ihren Leistungsumfang ab.

Um den höheren Komfort der neuen App nutzen zu können, empfehlen die Eichsfeldwerke allen Nutzerinnen und Nutzern einen baldigen Tausch der Anwendungssoftware. Die Funktion der bisherigen App „EW Businfo“ bleibt weiter bestehen, sie erhält jedoch keine Updates mehr.

Für Fahrgäste, die Fragen haben und weitere Auskünfte zur neuen App wünschen, stehen die Mitarbeiter der EW Bus gern telefonisch unter 03605.5152-53 zur Verfügung.

Über die Eichsfeldwerke

Durch zuverlässiges und zielorientiertes Handeln haben sich die Eichsfeldwerke über die Grenzen des Eichsfelds hinaus fest etabliert. Die Unternehmensgruppe hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und einem der größten regionalen Arbeitgeber entwickelt. Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich jeden Tag für eine funktionierende und lebenswerte Region.

Über 101.000 Kunden setzen in verschiedenen Lebensbereichen auf die Eichsfeldwerke, ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Anschalten des Lichtes oder der Heizung, sogar bei der Planung und Steuerung großer gewerblicher oder kommunaler Bauprojekte. Die Eichsfeldwerke sind Alltagsbegleiter und Motor einer ganzen Region. Die Bereitschaft zum Wandel und das Erkennen von Optionen hat das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist - einem aktiven, innovativen Lebensraumgestalter. Weitere Informationen: www.eichsfeldwerke.de

Mitgliederversammlung des HVE Eichsfeld Touristik e.V.

Vielfältige Aktivitäten und Kontinuität

Die Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsverbandes Eichsfeld (HVE) fand am 30.11.2023 im Rathaus Wasserturm der Stadt Leinefelde-Worbis statt. Der Vorsitzende Gerold Wucherpennig und die Geschäftsführerin Ute Morgenthal informierten umfangreich über abgeschlossene, laufende und geplante Projekte, personelle Veränderungen, Aktionen und Veranstaltungen.

„Trotz der herben Verluste durch die Pandemie in den Jahren 2020 bis Anfang 2022 ist im Bereich der Hotellerie und Gastronomie, auch mit akutem Personalmangel, ein deutlich positiver Trend zu verzeichnen. Die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungen für das Eichsfeld stiegen seit 2005 stetig an. „Das Eichsfeld hat im ersten Halbjahr 2023 mit 486.033 Übernachtungen im Vergleich zu den Halbjahreswerten zuvor einen Rekord erreicht.“ so Gerold Wucherpennig. Dass die Marke von 500.000 Übernachtungen im Jahr 2023 mit großer Wahrscheinlichkeit erreicht wird, und damit der Spitzenwert von übertroffen wird, davon geht der HVE-Vorsitzende aus.

Als anerkannte Regionale Touristische Managementorganisation (RTMO) erhält der HVE auch in diesem Jahr einen sechsstelligen Betrag an Landesmitteln zur touristischen Weiterentwicklung des Eichsfelds.

Mit dem Ziel den Tourismus zu fördern und das Eichsfeld regional und überregional bekannter zu machen, geht die vom Landkreis Eichsfeld unterstützte Marketingkonzeption nun in die Handlungsphase über. Nachhaltiger Tourismus, Alleinstellungsmerkmale und die Leitthemen „Natur aktiv“, Kultur und Spiritualität“, „Kulinarik“ und „Wellness“ stehen dabei in einer mit den Akteuren der Region

erarbeiteten Strategie im Vordergrund. Auch in der überregionalen Werbung wird das Eichsfeld weiterhin durch Radiowerbung oder auch mit Großflächenwerbung auf einem Regionalbus im Raum Leipzig beworben. Für verschiedene Wander- und Outdoorwelten-Magazine werden Advertorials und Partnergesellschaften geschaltet. Der Focus liegt zudem verstärkt auf dem Social Media Marketing.

Auch bietet der Deutsche Wandertag 2024 mit aktuell 140 Tourenangeboten eine große Chance, die Region bekannter zu machen und auf erneute Besucher zu hoffen.

Um die touristische Infrastruktur weiter zu stärken, sind verschiedene Projekte in der Planung. Entlang des Eichsfeld-Wanderweges wurden im Laufe des Jahres 2023 bereits zwei überdachte Sitzgruppen (Waldschänken) an der Sulbergwarte Duderstadt und vor dem Seulinger Sonnenberg installiert. Die Radfahrer und Wanderer in Bilshausen und in Lindau können sich in diesem Jahr auf eine neue Sitzgelegenheit freuen.

Im Jahr 2023 war das HVE-Team auf den Messen im In- und Ausland stark vertreten, u.a. auf dem Winterwandertag in Fichtelberg und zur Rennrodell-/Biathlon-Weltmeisterschaft in Oberhof, außerdem zum 40-jährigen Jubiläum des Kolping Ferienparadieses Pferdeberg Duderstadt oder der Landesgartenschau in Bad Gandersheim. „Insbesondere auf den Messen“, so berichtete Ute Morgenthal, „war das Interesse an der Region Eichsfeld und dem entsprechenden Informationsmaterial sehr groß. Die aktuellen Printprodukte, wie der Urlaubsplaner Eichsfeld, die Aktivkarte Eichsfeld und verschiedene Flyer fanden regen Absatz.“

Am 18. Juni lud der Wanderverein aus Tiftlingerode zum 25. Eichsfelder Wandertag 2023 ein. Die kommenden Feierlichkeiten zu den Eichsfeldtagen vom 7.- 16. Juni 2024 werden in Großbodungen ausgerichtet. Nach einer längeren Pause öffnete der Eichsfelder Bauernmarkt vom 26. bis 27. August 2023 auf dem Gut Beinrode wieder seine Pforten für mehr als 4000 Besucher. Unter dem Motto - Regional und Saisonal – trafen sich die regionalen Erzeuger, Spezialitätenhersteller und Produktexperten in diesem Jahr auf dem Gut Beinrode.

In der Geschäftsstelle des HVE erfolgten Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen. So wurden der Eingangsbereich und die Sanitäranlagen erneuert und zwei neue Arbeitsplätze aus dem Großraumbüro in den ehemaligen Archivraum verlegt. Dieser wiederum fand in einem neu dazu gewonnenen Raum seine Bestimmung.

Der HVE, als touristischer Dachverband des Eichsfelds, kann sich über sechs weitere Mitglieder freuen. Während im Jahr 2021 die Gemeinden Großbartloff und Büttstedt, 2022 die Gemeinden Haynrode und Breitenworbis mit Bernterode in den Verband aufgenommen wurden, darf der HVE nun erfreulicherweise die Gemeinde Geisle den Willkommen heißen.

Gerold Wucherpennig HVE-Vorsitzender

„Das ist der leckerste Stand auf der Messe!“

Die Grüne Woche in Berlin war ein voller Erfolg für die Region Eichsfeld Der HVE Eichsfeld Touristik e.V. war vom 19. bis 28. Januar in Berlin präsent

Allzeit und dicht umringt war der Stand vom HVE Eichsfeld Touristik e.V. in der Messehalle 20. Ein frisches Brot mit Stracke oder Feldgiecker und Eierlikör konnten hier verköstigt werden. „So schmeckt Heimat!“ sagte ein Besucher zu Ute Morgenthal (Geschäftsführerin HVE), die mit Ihrem Team und vielen regionalen Produkten der Erzeugerbörse Eichsfeld zwen Tage lang auf der Messe vertreten war. In Kooperation mit dem Thüringer Landwirtschaftsministerium und der Tourismusgesellschaft Thüringen wurde die Region Eichs-

feld in Berlin zu einem regelrechten Publikumsmagnet. „Das ist der leckerste Stand auf der Messe“ vermeldete ein anderer Besucher, der zunächst den Stand begutachtete und die weit bekannte Wurst probierte, dann eine ausführliche Runde durch die Hallen lief und schließlich mit diesem Lob zu den HVE-Mitarbeitern zurückkam. Wie Viele kaufte auch er die äußerst beliebten Eichsfelder Produkte, andere ließen sich nach der Verkostung die Adressen der Erzeuger geben, um selbst bei Ihnen bestellen zu können. Die großen Schau-brote wurden hundertfach fotografiert.

„Es sei ein sehr gutes Miteinander in der Messehalle, die sich Thüringen und Niedersachsen teilten, gewesen“, berichtete Gerold Wucherpfennig (Vorstandsvorsitzender HVE). Die Wurstlieferungen aus dem Eichsfeld nach Berlin mussten stets aufrechterhalten werden. Diese bekannte traditionelle Spezialität, war neben dem Eierlikör oder dem Honig ein regelrechter Verkaufsschlager. Manche Gäste warteten nun schon seit ein paar Jahren auf den Eichsfeld-Stand, der auch pandemiebedingt über ein paar Jahre nicht präsent war.

Bustouren nach Berlin

Zwei Bustouren, eine für die HVE-Vereinsmitglieder und die erste GenussBus-Tour im neuen Jahr, brachten zudem über einhundert Eichsfelder nach Berlin. Nachdem sie sich einen Weg durch die Hallen und Besucher gebahnt hatten, besuchten sie natürlich auch den Eichsfeld-Stand. Insgesamt wurden ca. 275.000 Messegäste gezählt. Pro Kopf gaben sie durchschnittlich über 150 Euro auf der Grünen Woche aus. Dies bedeutet einen Anstieg im Vergleich zur letzten Veranstaltung 2023, so die Pressestelle der Veranstalter. Über 1.000 Reisebusse aus dem ganzen Bundesgebiet steuerten die Grüne Woche an.

Seit 1926 zählt die Grüne Woche zu den traditionsreichsten Messen und zu den bekanntesten Veranstaltungen in Deutschland. International einzigartig wurde sie im Berlin der Goldenen Zwanziger gegründet. Auch die 88. Ausgabe der Grünen Woche ist die Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Aussteller aus aller Welt präsentieren an zehn Veranstaltungstagen ein umfangreiches Produktangebot. Zudem gibt die Grüne Woche aktuellen gesellschaftlichen Fragen wie Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und nachhaltiger Landnutzung eine Bühne.

Unter dem Motto Tradition trifft Blick in die Zukunft ist die Messe zudem Austragungsort für das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (kurz BMEL) organisierte Global Forum for Food and Agriculture (kurz GFFA). Das GFFA ist die führende internationale Konferenz zu zentralen Zukunftsfragen der weltweiten Land- und Ernährungswirtschaft. Höhepunkt ist das Treffen von über 70 Agrarministerinnen und -ministern.

HVE-Eichsfeld Touristik e.V.



v.l. Karina Huke Team HVE, Ministerpräsident Bodo Ramelow, Geschäftsführerin HVE Ute Morgenthal, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Susanna Karawanskij

Foto: HVE, Jörg Huke



Eichsfeld Produkte

Foto: HVE, Lena Breuer

Projekttag und Schnuppertag an der Regelschule Küllstedt



Vom 4. bis 6. Dezember 2023 konnten die Schüler und Schülerinnen der Regelschule Küllstedt ihre Begabungen und Interessen in vielfältiger Weise anwenden. Die drei Projekttag lieferten ein buntes Angebot an Aktivitäten, und zwar nicht nur vorweihnachtlicher Natur. So wurde getanzt, getöpft, gebacken, gebastelt, musiziert und vieles mehr.

Für die besten Ergebnisse im Tischtennis-Turnier erhielten Hannes Burkl und Simon Gassmann einen Pokal.

Am 6. Dezember durften die Viertklässler der Grundschulen in Küllstedt, Effelder und Bickenriede ab 16.00 Uhr die Regelschule in Augenschein nehmen. Zusammen mit ihren Begleitern lernten sie die Lehrer, Klassenräume und viele Informationen über das Schulleben hier kennen. Salate, Plätzchen und Bratwürstchen wurden für das leibliche Wohl angeboten.

Um 18.00 Uhr startete eine Talenteshow in der Turnhalle. Die Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Theater“ präsentierten gekonnt Sketche. Eine Gruppe von Schülerinnen begeisterte mit zwei Tänzen, andere junge Leute zeigten ihr Können am Keyboard, der Gitarre und mit der Trompete. Besonders Jonas Funke (Klasse 5a) brillierte mit drei Solos auf der Trompete, wofür er mit einem Pokal ausgezeichnet wurde. Eine ukrainische Opernsängerin brachte eine kunstvolle Darbietung des Liedes „Stille Nacht“ zu Gehör. Fünf Lehrerinnen schlüpfen in die Rollen von altersschwachen Märchenfiguren und trugen so zur Erheiterung des Publikums bei.

Vor und nach der Talenteshow kam es zu vielen interessanten Gesprächen zwischen ehemaligen Schüler, Eltern, Großeltern und Lehrern. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Akteuren auf der Bühne, den Lehrern, der Schulleitung fleißig helfenden Eltern und Mitgliedern des Fördervereins. Ein gelungener Tag wurde nur durch euch und Sie möglich.

M. Müller

Eingereicht von: Diana Gothe



Bester Vorleser der Regelschule Küllstedt gekürt



Am 14. Dezember 2023 fand traditionsgemäß der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an der Regelschule Küllstedt statt. Im zuvor durchgeführten Klassenwettbewerb qualifizierten sich folgende Schüler*innen: Amelie Werner, Emilian Bachmann, Vitus Schilling aus der Klasse 6a und Anna Hoppe, Yannick Franke sowie Leon Hartleb aus der Klasse 6b.

Alle Teilnehmer*innen boten eine Textpassage aus einem selbstgewählten Kinderbuch dar. Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, wurde aus dem Buch „Das Geschenk der Weisen“ eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Viel Beifall bekamen alle von den anwesenden Schüler*innen der 5. Klassen und einigen Eltern.

Die Jury, die aus 2 Lehrer*innen und 3 Schüler*innen bestand, hatte es nicht leicht, die Besten zu ermitteln. Schulsieger im diesjährigen Vorlesewettbewerb wurde Yannick Franke aus Küllstedt!

Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen viel Erfolg beim Kreisausscheid!

S. Klee

Eingereicht von: Diana Gothe



Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Liebe Interessierte des Eichsfeldforums,

das Jahr 2024 hält die Kommunal-, Europa- und Landtagswahl für die Bevölkerung in Thüringen parat. In Gesprächen mit anderen Personen merkt man leider manchmal, dass nicht alle unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung befürworten und unterstützen möchten. In allen Schichten unserer Gesellschaft nehmen menschenverachtende Äußerungen, Hass, Hetze und diskriminierende Parolen in erschreckendem Maße zu.

Wir möchten Sie dabei unterstützen, entschieden gegen Stammtischparolen argumentieren zu können.

Ich möchte Sie daher am **23.03.2024** von **09:00 bis 13:30 Uhr** zu unserem **Workshop „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“** mit der **Argumentationstrainerin Karin Kettling** in **Heiligenstadt** einladen.

Der Workshop beinhaltet eine interaktive Mischung aus kurzen Inputs, Kleingruppenarbeit, Reflexionsrunden, Simulationsübungen und Argumentationstraining.

Veranschaulicht und unterstützt werden die Arbeitsphasen durch einen Kurz-Film. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden im Alltag zu stärken und sie neben weiterführenden Informationen mit (Gesprächs-) Strategien auszurüsten, damit sie gegen plakative (Stammtisch-) Parolen und Hetze konkret vorgehen können.

Eine **Anmeldung bis zum 15.03.24** bei mir ist dringend erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie alle weiteren Informationen.

Ich freue mich auf Sie!

Freundliche Grüße

Helena Fiedler

Pädagogische Mitarbeiterin

Bildungswerk im Bistum Erfurt e.V.

Landesorganisation der Katholischen Erwachsenenbildung Thüringen

Anschrift: Postfach 80 06 62, 99032 Erfurt

Büro: Farbengasse 2, 99084 Erfurt

Tel.: 0361/6572-376

Fax: 0361/6572-374

E-Mail: helena.fiedler@bistum-erfurt.de



Eichsfeldforum



Workshop
ARGUMENTATIONSTRAINING
GEGEN
STAMMTISCHPAROLEN

Referentin: Karin Kettling, Argumentationstrainerin

23.03. SAMSTAG | **HEILIGENSTADT** | **09.00-13.30 UHRZEIT**

Anmeldung erforderlich bis zum 15.03.2024 unter: helena.fiedler@bistum-erfurt.de | Eintritt frei

Gefördert durch:
 Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport
 Thüringen

Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Regelschule Küllstedt

an bedeutsamen Orten des Lernens für das Leben



Im November 2023 erlebten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse einen historischen Ort des Gedenkens: Buchenwald, auf dem Ettersberg bei Weimar gelegen, eines der ehemaligen größten Konzentrationslager auf deutschem Boden. Vorbereitet wurde der Besuch der Gedenkstätte im Geschichtsunterricht durch Herrn Körner und Frau Essenburger.

Die Jugendlichen erfassten die bedrückende Stimmung des Ortes während eines Rundgangs. Die unmenschlichen Bedingungen in der Zeit des Nationalsozialismus waren bei der Besichtigung des

Lagertores mit den Arrestzellen, des ehemaligen Häftlingslagers mit Appellplatz, dem Krematorium und der Effektenkammer spürbar. Mehr als eine Viertelmillion Menschen aus 50 Ländern waren Häftlinge dieses Konzentrationslagers gewesen. Ca. 56000 Menschen verloren hier ihr Leben.

Am Denkmal für alle Häftlinge und zur Erinnerung legte jede Schülerin und jeder Schüler eine Rose ab, verbunden mit dem mahnenden Bekenntnis, dass sich so etwas in der Geschichte nicht wiederholen darf!



Am 12.12.2023 unternahmen die Schüler der 10. Klasse eine Exkursion in den Thüringer Landtag, begleitet von ihren Lehrerinnen Frau Schröter und Frau Essenburger. Eingeladen dazu hatte Frau Christina Tasch, als Landtagsabgeordnete bzw. als Ortsbürgermeisterin, der an dieser Stelle besonders gedacht werden soll.

Während ihres Aufenthaltes und einer Führung durch das Gebäude erfuhren die Schülerinnen und Schüler viele interessante Einzelheiten zur Arbeit im Parlament, zur demokratischen Mitwirkung, zur politischen Verantwortung und Mitentscheidung.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Jugendlichen vom Plenarsaal und der Möglichkeit öffentliche Sitzungen live als Video-Stream zu übertragen. Zudem nahm sich Frau Tasch Zeit für eine Gesprächsrunde, in der zahlreiche Fragen beantwortet wurden. Danke für die Möglichkeit dieser besonderen Veranstaltung im Rahmen des Sozialkundeunterrichts.

B. Essenburger

Eingericht von: **Diana Gothe / Regelschule Küllstedt**



Buchtipps

Du bleibst da

Ein Abschied

Autobiografisches Sachbuch

Das ist keine leichte Lektüre, mal eben zur Unterhaltung und Entspannung zu lesen. Aber dieses im Januar 2024 erschienene Buch ist unbedingt empfehlenswert, denn wer kann schon von sich behaupten, niemals im Leben mit den Themen Krankheit, Tod und Trauer in Berührung zu kommen. Das Buch hat ein Mann geschrieben, der seine an einer schweren Krankheit leidende Frau über Jahre begleitet hat - von der Diagnose über ihr Unvermögen, weiter ihren Beruf auszuüben, über ihr Dasein vom Rollstuhl bis zum Pflegebett und schließlich ihrem Ende.

Er verarbeitet seine Erlebnisse, Gedanken, Gefühle, schreibt von jedem Hoffnungsschimmer, erinnert sich an die Zeit, als seine Helena noch gesund war, sie gemeinsam im Urlaub unterwegs waren, in der Oper ihre Liebe zur Musik teilten. Damals, als die Kraft noch vorhanden war, hat sie Klavier gespielt. Im Buch ist sie stets gegenwärtig, wird von ihrem hinterbliebenen Mann mit dem vertrauten „Du“ angesprochen. Nichts lässt er aus, schreibt schonungslos die Wahrheit, verschweigt nicht die verständnislose Reaktion seiner Mutter, die selbst jahrelang seinen kranken Vater gepflegt hat. Zu ihrer Tochter hat sie gesagt: „Jetzt bürdet er sich das alles auf, und zwar freiwillig.“

Angesichts einer anderen Situation plagten ihn Zweifel: Er pflegt seine geliebte Partnerin mit Hingabe, aber nicht allein, nimmt Hilfe in Anspruch, übt weiter seinen Beruf aus, der mit Reisen im Inland und ins Ausland verbunden ist. Muss er sich deshalb Vorwürfe machen? Voll Anerkennung sprechen Nachbarn von einem Mann, der sogar seinen Beruf aufgegeben hat, um ganz allein und ohne helfende Hände seine schwerkranke Frau zu umsorgen.

Noch ein Thema beschäftigt ihn: Warum haben Ärztinnen und Ärzte mitunter nicht mit der Patientin geredet, sondern über sie?! Seine Frau litt zwar unter erheblichen körperlichen Beschwerden, war doch aber durchaus ansprechbar und geistig in der Lage, das Gesagte zu verstehen. Als er sie in eine Arztpraxis begleitete, weil sie es allein nicht mehr geschafft hat, existierte sie plötzlich gar nicht mehr. Als sie hilflos im Pflegebett lag, war sie ebenfalls - gefühlt - nicht im Zimmer. Anstatt mit ihr zu sprechen, Behandlungsschritte zu erklären, musste die Kranke erleben, dass Medizinerinnen und Mediziner ausschließlich ihren Mann ansprachen. Das Buch endet mit einem tröstlichen Satz.

Bill Niven hat ihn für sich, für seine verstorbene Frau, doch gewiss ebenso für viele Menschen in einer ähnlichen Situation geschrieben: „Der Himmel bekommt einen Engel mehr, aber die Erde hat einen verloren.“

Christine Bose

Dipl.-Journalistin

Bill Niven

Du bleibst da

Ein Abschied

Autobiografisches Sachbuch

96 Seiten, geb., 135 x 210 mm, s/w-Abb.

ISBN: 978-3-96311-867-8

Preis: 16,00 €

www.mitteldeutscherverlag.de



Bergschule St. Elisabeth
Staatlich anerkannte katholische berufsbildende Schule

Tag der offenen Tür

Schulabschlüsse: Am **02.03.2024**

Hauptschulabschluss	von 10.00 - 16.00 Uhr
Realschulabschluss	erhalten Sie alle Informationen rund um unser Schul- und Ausbildungsangebot.
Allg. Fachhochschulreife	

Berufsabschlüsse:

- KinderpflegerIn
- SozialassistentIn
- ErzieherIn in Vollzeit und praxisintegriert
- PhysiotherapeutIn
- ErgotherapeutIn

**Deine Zukunft
beginnt hier!**





Bergschule St. Elisabeth
 Staatlich anerkannte katholische berufsbildende Schule
 Friedensplatz 5/6, 37308 Heiligenstadt
 Telefon: 03606 67 3-02, info-kbs[at]smmp.de

Trauercafé jeden 1. Mittwoch im Monat in Worbis



Auch in diesem Jahr setzt der EMMAUS Erwachsenen Hospizdienst der EK Pflege sein Angebot „Trauercafé“ zur individuellen Trauerbewältigung fort. Jeden **1. Mittwoch im Monat, von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr**, öffnet sich die Tür des Trauercafés in der **Cafeteria im ehemaligen Krankenhaus** Worbis. Hier kommen Menschen in geschützter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen zusammen, die eines verbindet: der Verlust und die Trauer um einen geliebten Menschen. Das Trauercafé bietet Raum, um sich mit Menschen, die ähnliche Situationen erlebt haben, auszutauschen, über eigenen Gedanken zu sprechen, zu schweigen, Emotionen zu teilen, um zu weinen und zu lachen und zu klagen.

Martina Kups und Josefine Wolf begleiten die Gruppe seit vielen Jahren. Zusammen mit insgesamt fünf ausgebildeten ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen möchten sie trauernden Menschen zur Seite stehen. Jeder Trauerprozess ist wichtig und sehr individuell und für Alle gilt ein herzliches Willkommen! Das Trauercafé ist kostenlos.

Aktuelle Termine 2024: 07. Februar, 06. März, 03. April, 30. April, 05. Juni, 03. Juli.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Interessierte erhalten weitere Informationen oder Beratungen jederzeit und kostenfrei.

Kontakt:

Ansprechpartnerin: Christina Hoch

Telefon: 036076 993585

E-Mail: c.hoch@cpe-home.de

Demografiepreis 24 - Heimat Thüringen

Bewerbung für „Thüringer Demografiepreis 2024“ vom 20.02.2024 bis 07.04.2024

Am 20. Februar 2024 geht der Thüringer Demografiepreis in eine neue Runde. Bis zum 7. April 2024 können sich Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Thüringen sowie Vereine, Verbände, gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften, Gemeinden, Unternehmen und sonstige Initiativen mit einem Projekt bewerben, das die Folgen des demografischen Wandels im Freistaat Thüringen positiv gestaltet.

Die Gewinner des Preises werden im Rahmen eines Online-Votings ermittelt, das vom 29.4. bis 26.5.2024 geplant ist. Die Gewinner werden im Juni 2024 bekanntgeben. Auf die Sieger des Votings warten lukrative Geldpreise: der Erstplatzierte erhält 12.000 Euro, der Zweitplatzierte 8.000 Euro und der Drittplatzierte 5.000 Euro.

Für den Wettbewerb können alle Projekte eingereicht werden, die inhaltlich mindestens einen der folgenden Themenbereiche berücksichtigen:

- HEIMAT:Stärken! - Stärkung der Daseinsvorsorge
- HEIMAT:Sichern! - Sicherung des Fachkräftebedarfs
- HEIMAT:Gestalten! - Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Bewerbungen können elektronisch an info@serviceagentur-demografie.de oder postalisch gesendet werden an: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Serviceagentur Demografischer Wandel (SADW), Referat 53, Werner-Seelenbinder-Straße 8, 99096 Erfurt.

Bewerbungsformulare sind ab dem 20. Februar 2024 unter www.heimat.thueringen.de abrufbar. Dem Bewerbungsformular sind ein kurzes Video des Projekts (max. 90 Sekunden, Handyvideos möglich) oder aussagekräftige Bilder hinzuzufügen. Auf der Internetseite sind weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren nachzulesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag
gez. Konstanze Gerling
Pressesprecherin

THÜRINGER DEMOGRAFIE PREIS 2024

HEIMAT: Thüringen!

WWW.HEIMAT.THUERINGEN.DE

Gewässerunterhaltungsverband Helbe



Der Gewässerunterhaltungsverband Helbe KdÖR besetzt die Stelle des

Verbandsingenieurs (m/w/d) Wasserwirtschaft / Wasserbau / Landschaftsbau

zur Umsetzung der Gewässerunterhaltung neu. Die vollständige Stellenausschreibung und alle wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.guv-helbe.de/Bekanntmachungen in der Rubrik Stellenausschreibungen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Patzelt
Geschäftsführerin

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt für die Landgemeinde Stadt Dingelstädt

Herausgeber: Landgemeinde Stadt Dingelstädt, Geschwister-Scholl-Straße 28 - 37351 Dingelstädt, Tel. 036075 34-0, Fax 036075 62777 oder 3458, E-Mail: info@dingelstaedt.de, Internet: www.dingelstaedt.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Dingelstädt, Andreas Fernkorn, Ansprechpartnerin: Frau S. Trappe, Tel.: 036075 34109, unstrutjournal@dingelstaedt.de. **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke bei der Verwaltung kostenlos bezogen werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.